

Geschäftsbericht 2005

KÜHNE+NAGEL



Spannende Perspektiven.

So unterschiedlich der Blickwinkel auch sein mag: Kühne + Nagel ist ein Global Player mit spannenden Perspektiven. Die mehr als 40.000 Beschäftigten rund um den Erdball sehen uns als attraktiven Arbeitgeber, der exzellente Aufstiegschancen bietet. Unsere Kunden verstehen uns als Partner, der sich den wachsenden Herausforderungen eines globalen Marktes mit besonderer Kühnheit, Kreativität und Leidenschaft stellt. Unsere Geschäftsfreunde schätzen uns als langjährigen, zuverlässigen Auftraggeber. Und unsere Mitbewerber sehen in uns einen schwer zu übertreffenden Innovator, der dank preisgekrönter Logistik-Ideen die Messlatte in der Branche immer wieder ein Stück höher legt.

Und aus welchem Blickwinkel sehen Sie uns?

KENNZAHLEN ►

KÜHNE + NAGEL-GRUPPE AUF EINEN BLICK

(Mio. CHF)	2001	2002	2003	2004	2005
Umsatz	8.435,0	8.805,0	9.548,0	11.563,1	14.048,9
Rohertrag	1.727,0	1.911,2	2.064,3	2.322,5	2.769,0
% vom Umsatz	20,5	21,7	21,6	20,1	19,7
EBITA ¹	244,3	276,8	315,9	381,3	453,9
% vom Rohertrag	14,1	14,5	15,3	16,4	16,4
EBIT ¹	213,0	17,3	281,0	317,5	429,1
% vom Rohertrag	12,3	0,9	13,6	13,7	15,5
EBT ¹	227,7	4,5	286,1	344,1	445,9
% vom Rohertrag	13,2	0,2	13,9	14,8	16,1
Jahresüberschuss ¹	160,5	0,1	195,7	238,1	315,0
% vom Rohertrag	9,3	0,0	9,5	10,3	11,4
Abschreibungen (inkl. Impairmentverlust)	116,7	362,5	137,2	156,1	132,4
% vom Rohertrag	6,8	19,0	6,6	6,7	4,8
Betrieblicher Geldfluss ²	274,3	364,5	426,5	487,7	574,5
% vom Rohertrag	15,9	19,1	20,7	21,0	20,8
Investitionen	620,2	170,0	178,3	162,2	249,0
% vom betrieblichem Geldfluss	226,1	46,9	41,8	33,3	43,3
Bilanzsumme	2.385,8	2.693,9	2.719,9	2.843,1	4.221,4
Anlagevermögen	1.005,4	747,8	770,3	825,5	993,1
Eigene Mittel ¹	985,0	877,0	1.012,7	802,3	1.601,0
% der Bilanzsumme	41,3	32,6	37,2	28,2	37,9
Anzahl Mitarbeiter zum Jahresende	17.412	17.689	19.004	21.193	25.607
Personalaufwand ¹	955,8	1.042,8	1.130,1	1.271,9	1.499,9
% vom Rohertrag	55,3	54,6	54,7	54,8	54,2
Rohertrag in CHF 000 je Mitarbeiter	99,2	108,0	108,6	109,6	108,1
Personalaufwand in CHF 000 je Mitarbeiter ¹	54,9	59,0	59,5	60,0	58,6

ERGEBNIS JE AKTIE (NENNWERT CHF 5) IN CHF

Konsolidierter Jahresüberschuss					
(Kühne + Nagel-Anteil) ³	6,95	0,01	8,44	11,02	13,45
Ausschüttbarer Jahresüberschuss ³	2,91	3,00	3,50	4,58	5,50
Ausschüttung im Folgejahr	2,90	3,00	3,50	4,50	5,50
in % des konsolidierten Jahresüberschusses	42%	n/a	41%	41%	41%

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

Zürich (Hoch/Tief in CHF)	103/59	118/76	160/82	252/142	371/231
Durchschnittl. Handelsvolumen pro Tag	8.189	9.310	4.810	9.509	23.619

¹ zu Vergleichszwecken angepasst (2004)

² zu Vergleichszwecken angepasst (2003 und 2004)

³ ohne eigene Aktien

IMPRESSUM

Herausgeber

Kühne + Nagel International AG
Postfach 67, CH-8834 Schindellegi
Tel. +41 (0) 44 786 95 11
Fax: +41 (0) 44 786 95 95
www.kuehne-nagel.com

Fotos

Alexander Sauer
CH-8048 Zürich

Gestaltung

Crome Communications
CH-4051 Basel

Druck

Multicolor Print
CH-6341 Baar

INHALTSVERZEICHNIS

2 KÜHNE + NAGEL-GRUPPE AUF EINEN BLICK



16 VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

18 Bericht des Verwaltungsrats

26 Bericht der Geschäftsleitung

31 BERICHT ZUR GESCHÄFTSLAGE

32 Umsatz

33 Ertragslage

36 Finanzlage

38 Investitionen und Abschreibungen

41 Informationstechnologie

43 Lead Logistics Solutions

45 QSHE: Qualität, Sicherheit,
Gesundheit, Umwelt

47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

58 KÜHNE-STIFTUNG

65 BERICHT DER GESCHÄFTSBEREICHE

66 See- und Luftfracht

74 Landverkehre

78 Kontraktlogistik

82 Versicherungsmakler

85 CORPORATE GOVERNANCE

105 KONSOLIDIERTER JAHRESABSCHLUSS DER KÜHNE + NAGEL-GRUPPE

107 Gewinn- und Verlustrechnung

108 Bilanz

110 Eigenkapitalnachweis

111 Geldflussrechnung

112 Anhang zum konsolidierten
Jahresabschluss

150 Wesentliche Beteiligungen

155 JAHRESABSCHLUSS DER KÜHNE + NAGEL INTERNATIONAL AG

157 Gewinn- und Verlustrechnung

158 Bilanz

160 Anhang zum Jahresabschluss

168 Termine 2006



Marktführer bleiben. Auf **lange Sicht.**

Indem wir doppelt so schnell wachsen wie der Markt.



Mit zuverlässigen **Lösungen**
durchschlagende **Erfolge** landen.

Durch innovative Produkte, die den Kunden neue Perspektiven eröffnen.

Unser europäisches **Netzwerk**
dynamisch **ausbauen.**

Und mit hochwertigen Systemverkehren Mehrwert schaffen.



Die Wettbewerbsfähigkeit umweltfreundlich erhöhen.

Mit unseren bahnbrechend, intermodalen Diensten.





Innovationskraft als Wachstumsmotor **nutzen.**

Indem wir richtungsweisende Ideen in der

Kontraktlogistik konsequent umsetzen.





JIG NO. 06

ca. Total 35 to. Tare

VERWALTUNGSRAT

- Klaus-Michael Kühne, Schindellegi
Präsident und Delegierter
- Bernd Wrede, Hamburg
Vizepräsident
- Prof. Dr. Otto Gellert, Hamburg
- Dr. Joachim Hausser, München
- Dr. Willy Kissling, Hurden
- Dr. Georg Obermeier, München
- Dr. Alfred Pfeiffer, Trostberg
- Bruno Salzmänn, Pfäffikon
- Dr. Thomas Staehelin, Basel
- Hans Lerch, Uetikon am See

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

KÜHNE + NAGEL INTERNATIONAL AG, SCHINDELLEGI, SCHWEIZ

GESCHÄFTSLEITUNG

- Klaus Herms, Schindellegi
Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Ewald Kaiser, Hamburg
- Gerard van Kesteren, Schindellegi
- Martin Kolbe, Hamburg
- Reinhard Lange, Schindellegi
- Klaus-Dieter Pietsch, Schindellegi
- Dirk Reich, Schindellegi

Stand 31. Dezember 2005



KLAUS-MICHAEL KÜHNE

Präsident und Delegierter des
Verwaltungsrats der
Kühne + Nagel International AG

2005 – ein weiteres Erfolgsjahr für die Kühne + Nagel-Gruppe

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auch im Jahr 2005 konnte die Kühne + Nagel-Gruppe überdurchschnittliche Zuwachsraten erzielen. Bei einem Umsatzanstieg von 21,5 Prozent wurde das operative Ergebnis um 19,0 Prozent gesteigert. Der Reingewinn erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 32,3 Prozent auf CHF 315,0 Mio. Drei Säulen tragen den Unternehmenserfolg: die globale Logistikkompetenz, das überzeugende Produktportfolio und die kundenorientierte Geschäftspolitik.

Aktionariat

Aus dem rund 10-prozentigen Anteil eigener Aktien der Kühne + Nagel International AG (Treasury Shares) wurden im Oktober 2005 rund 7 Prozent über die Börse verkauft. Danach setzt sich das Aktionariat wie folgt zusammen:

• Kühne Holding AG	55,75 Prozent
Die Kühne Holding AG befindet sich im alleinigen Eigentum von Klaus-Michael Kühne, Schindellegi	
• Eigene Aktien der Gesellschaft	2,39 Prozent
• Übrige Aktionäre ("Free float")	41,86 Prozent
	100,00 Prozent

Verwaltungsrat

Hans Lerch, Uetikon, wurde anlässlich der ordentlichen Generalversammlung am 2. Mai 2005 in den Verwaltungsrat der Kühne + Nagel International AG gewählt. Der Verwaltungsrat besteht danach aus zehn Mitgliedern. Unverändert sind Klaus-Michael Kühne Präsident und Bernd Wrede Vizepräsident des Verwaltungsrats.

Geschäftsleitung

Aus der Geschäftsleitung sind Dr. Axel Hansen per 30. Juni 2005 und Thomas Engel per 31. Dezember 2005 ausgeschieden. Der Verwaltungsrat dankt beiden Herren für ihre langjährige erfolgreiche Arbeit für das Unternehmen. Neue Geschäftsleitungsmitglieder wurden Ewald Kaiser ab 1. Oktober 2005 und Martin Kolbe ab 1. November 2005. Ewald Kaiser ist für den Bereich Landverkehre auf Strasse und Schiene und Martin Kolbe für den Bereich Informationstechnologie verantwortlich. Die Geschäftsleitung besteht unverändert aus sieben Mitgliedern unter Führung von Klaus Herms, Chief Executive Officer.

Besondere Ereignisse

Das hervorstechende Ereignis im Geschäftsjahr 2005 war der Abschluss einer Vereinbarung mit der Platinum Equity Gruppe, Los Angeles, über den Erwerb sämtlicher Anteile an der ACR-Gruppe, einem in elf europäischen Ländern tätigen Kontraktlogistikunternehmen, das vor allem in Frankreich und in Grossbritannien über eine starke Marktposition verfügt. Die Gesellschaft bewirtschaftet 2,5 Mio. Quadratmeter Lagerfläche und beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiter. Die Übernahme ist zum 1. Januar 2006 erfolgt, daher wird ACR erst im laufenden Geschäftsjahr in den Konsolidierungskreis der Kühne + Nagel-Gruppe einbezogen.

Mit dem Erwerb der ACR-Gruppe hat Kühne + Nagel einen grossen Schritt zur Erreichung einer führenden Stellung im weltweiten Kontraktlogistikgeschäft getan; die neuen Aktivitäten sind ausnahmslos komplementär zu Kühne + Nagels bisherigem Dienstleistungsangebot in dieser Geschäftssparte.

Ergebnisentwicklung

Wie in den Vorjahren waren auch im Jahr 2005 Umsätze, operative Ergebnisse und Reingewinn von überdurchschnittlichen Zuwachsraten geprägt. Die stärkste Geschäftssparte war die globale Seefracht, gefolgt von der Luftfracht und der Kontraktlogistik, die einen bemerkenswerten Aufschwung verzeichnete. Als stärkste Wachstumsregion erwies sich erneut der asiatisch-pazifische Raum mit China an der Spitze. Aber auch in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Nah-/Mittelost und Zentralasien wurden sehr gute Zuwachsraten und Ergebnisse erzielt.

Die europäischen Landverkehre auf der Strasse befinden sich noch im Aufbau, so dass bisher nur unterdurchschnittliche Beiträge zum Gesamtergebnis verzeichnet werden konnten.

Dividende

Die sehr gute Ertragslage der Kühne + Nagel-Gruppe rechtfertigt einen erhöhten Dividendenvorschlag des Verwaltungsrats an die am 2. Mai 2006 stattfindende Generalversammlung. Es wird empfohlen, eine Dividende von CHF 5,50 je Aktie (Vorjahr CHF 4,50) zu zahlen.

Geschäftsentwicklung

Im Seeverkehr wurden 1,9 Mio. TEU (20' Container-Einheiten) befördert, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 19,4 Prozent bedeutet. Die stärksten Impulse gingen vom Export aus China nach Europa und Nordamerika aus.

Im Luftfrachtgeschäft war ein Anstieg des Transportvolumens um 9,4 Prozent zu verzeichnen; zum Wachstum trug eine Reihe bedeutender Kundengewinne bei.

Die Entwicklung im Kontraktlogistikgeschäft wurde vornehmlich durch die Erweiterung bestehender Kundenbeziehungen in neuen Märkten bestimmt. Das Geschäftsvolumen konnte dadurch in einigen europäischen Ländern, in Kanada und in den USA massgeblich erhöht werden. Neue Lagerstandorte wurden u.a. in Kiev/Ukraine, Helsinki/Finnland und Norrköping/Schweden eingerichtet. Erweiterungsbauten wurden in Leipzig, Deutschland und im österreichischen Salzburg in Betrieb genommen. Weltweit belief sich die von Kühne + Nagel bewirtschaftete Lagerfläche im Berichtsjahr auf 3,5 Mio. Quadratmeter.

Im europäischen Bahnverkehr war die Wettbewerbssituation angespannt, so dass einige Rückschläge hingenommen werden mussten. In diesem Geschäftszweig wurden Strukturveränderungen eingeleitet.

Der Ausbau des europäischen Strassenverkehrs wurde durch den Erwerb der Häring Service Company AG, Grafenau, der Zippert-Gruppe, Hamburg und Dortmund, sowie der Gebrüder Mönkemöller GmbH & Co. KG in Bielefeld und Dietzenbach vorangetrieben. Darüber hinaus weitete Kühne + Nagel die Beteiligung an der WM Cargonet GmbH & Co. KG in Bocholt aus und übernahm die restlichen 60 Prozent der Anteile. Damit verfügt das Unternehmen über eine starke Stellung innerhalb des deutschen Stückgutverbundes IDS, in dessen Rahmen die weitere Entwicklung stattfinden soll.

Die Nacora Versicherungsmakler-Gruppe, welche in nahezu 30 Ländern tätig ist, entwickelte ihr Geschäft planmässig und konsolidierte sich im Bereich der Verkehrshaftpflicht.

Zusammenfassung und Ausblick

Die anhaltende Verstärkung der Welthandelsströme stellte die Basis für eine unverändert gute Geschäftsentwicklung der Kühne + Nagel-Gruppe dar. Das Unternehmen ist nunmehr in über 100 Ländern der Erde präsent und empfiehlt sich mit seinem engmaschigen Stützpunktnetz und integrierten Dienstleistungen als Partner von Handel und Industrie. Das Angebot systemgestützter See- und Luftfrachttransporte, die zunehmende Bedeutung der europäischen Landverkehre und die Mehrwertdienstleistungen im Bereich der Kontraktlogistik führten zu einer verstärkten Nachfrage und zu einer ständigen Erweiterung des Kundenportfolios.

Die Übernahme der ACR-Gruppe im Januar 2006 bedeutet für Kühne + Nagel eine grosse Herausforderung. Zum einen soll der Integrationsprozess zügig vorangetrieben werden und zum anderen werden vielfältige Synergieeffekte erwartet, insbesondere die Ausweitung des Lager- und Distributionsgeschäftes in Europa und im asiatisch-pazifischen Raum. Mit diesem Zusammenschluss hat Kühne + Nagel zugleich sein Know-how und seine Managementkapazitäten in der Kontraktlogistik erheblich verstärkt.

Dem Ausbau der europäischen Landverkehre auf Strasse und Schiene wird ebenfalls eine hohe Priorität eingeräumt, und zwar mit der mittelfristigen Absicht, zu den marktführenden Unternehmen in Europa aufzuschliessen. Die in dieser Geschäftssparte erzielten Erträge werden bewusst in den weiteren Ausbau des Landverkehrs investiert.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in aller Welt für ihre hervorragende Arbeit und die grossen Erfolge, die im Jahr 2005 erzielt werden konnten. Dieser Dank gilt ebenso allen Kunden und Geschäftsfreunden für das erwiesene Vertrauen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized loop followed by a horizontal line and a short vertical stroke.

KLAUS-MICHAEL KÜHNE

PRÄSIDENT UND DELEGIERTER DES VERWALTUNGSRATS



REINHARD LANGE
See- und Luftfracht

GERARD VAN KESTEREN
Finanzen

DIRK REICH
Kontraktlogistik

KLAUS HERMS
Vorsitzender der Geschäftsleitung



EWALD KAISER
Landverkehre

MARTIN KOLBE
Informationstechnologie

KLAUS-DIETER PIETSCH
Personal

Kontinuität im Wachstum

Die Kühne + Nagel-Gruppe hat das Expansionstempo des ersten Quartals bis zum Jahresende 2005 beibehalten und ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt. Das Unternehmen ist leistungsstark und hat im Berichtsjahr zusätzliche Weichen für nachhaltiges Wachstum gestellt.

Dank seines engmaschigen globalen Stützpunktnetzes partizipierte Kühne + Nagel im Jahr 2005 erneut überdurchschnittlich am Wachstum des internationalen Güteraustauschs, der durch Zollsenkungen und den verstärkten Abbau von Handelshemmnissen kräftige Impulse erfuhr. Ebenso begünstigte der Trend zum Outsourcing die Unternehmensgruppe, welche aufgrund ihres breit gefächerten Angebots sämtliche Logistikfunktionen übernehmen kann.

Entwicklung in den Geschäftsbereichen

See- und Luftfracht

Sowohl in der See- als auch in der Luftfracht erreichte Kühne + Nagel sein Ziel, aus eigener Kraft mindestens doppelt so schnell wie der Markt zu wachsen, was im Hinblick auf den verschärften Wettbewerb umso bemerkenswerter ist. Dank der kontinuierlichen Weiterentwicklung der IT-basierten Systemangebote und der globalen Verkaufsorganisation gelang es, in allen wichtigen Industriesegmenten substanzielles Neugeschäft zu akquirieren und Vertragserweiterungen mit bestehenden Kunden abzuschliessen.

Unverändert galt es, das starke Wachstum effizient zu managen und den Frachtraum anforderungsgemäss zu sichern. Diese Herausforderungen wurden wie in den Vorjahren zum Vorteil der Kunden gemeistert.

Auch im Jahr 2006 will Kühne + Nagel in diesen beiden Kerngeschäftsfeldern das Marktwachstum erheblich übertreffen. Dabei wird grosser Wert darauf gelegt, die für die Branche sehr hohen operativen Margen zu halten, was nur durch stringentes Kostenmanagement und Produktivitätssteigerungen zu realisieren ist. Nach wie vor setzt Kühne + Nagel bei der weiteren Expansion in der See- und Luftfracht auf seine eigenen Stärken. So werden Akquisitionen lediglich zur Arrondierung diverser Nischensegmente in Betracht gezogen.

Landverkehre

Den Aktivitäten auf Strasse und Schiene kommt im Rahmen des integrierten Dienstleistungsangebots von Kühne + Nagel eine wachsende Bedeutung zu. Dies wurde mit der Ernennung von Ewald Kaiser – seit 2001 Vorsitzender der Geschäftsleitung der deutschen Kühne + Nagel-Organisation – zum Leiter des Geschäftsbereichs Landverkehre und seiner Berufung in die Konzernleitung unterstrichen.

In Deutschland, dem Hauptmarkt für europäische Strassenverkehre, wurden durch verschiedene Akquisitionen sowohl die Netzwerkdicke als auch das Geschäftsvolumen vergrössert. Demgegenüber fielen wie erwartet hohe Integrationskosten an, woraus ein deutlicher Rückgang des operativen Ergebnisses resultierte.

Die eingeleitete IT- und Prozessstandardisierung wird im Jahr 2006 zu Produktivitätssteigerungen und Kostenreduzierung führen. Ausserdem wurde mit der Einführung von Europa-Hubs die Transportorganisation gestrafft, wodurch eine deutliche Prozessoptimierung erreicht wird.

Um das bestehende Netzwerk optimal auszulasten, sind weitere Akquisitionen, vornehmlich in den traditionellen europäischen Exportmärkten, geplant. Darüber hinaus werden selektive Firmenübernahmen zur Stärkung der Aktivitäten in der Wachstumsregion Osteuropa evaluiert.

Im Bahnverkehr wird die systematische Weiterentwicklung innovativer Bahnlogistik- und Intermodalkonzepte im Vordergrund stehen.

Kontraktlogistik

Eine unternehmensweit gute Auslastung der Lagerkapazitäten und ein sehr erfreulicher Geschäftsverlauf in Nordamerika führten zu der markanten Ergebnisverbesserung in der Kontraktlogistik.

Mit der Akquisition der ACR-Gruppe zum 1. Januar 2006 hat Kühne + Nagel seine im Vorjahr angekündigte Wachstumsstrategie in diesem Geschäftsbereich umgesetzt und gehört fortan zu den weltweit fünf grössten Anbietern in dieser Sparte. ACR ist ein profitabel arbeitendes Unternehmen und stellt in mehrfacher Hinsicht eine ideale Ergänzung zu Kühne + Nagel dar. Der Integrationsprozess, der durch eine neue Organisationsstruktur in Europa unterstützt wird, soll im zweiten Halbjahr 2006 abgeschlossen sein.

Zur weiteren Förderung des Geschäftsbereichs und des Cross-Sellings sind im laufenden Jahr vor allem Investitionen in Asien, Südamerika und Osteuropa geplant. Darüber hinaus sollen die Entwicklung und Umsetzung innovativer branchenspezifischer Logistikkonzepte das nachhaltige Wachstum sichern.

Versicherungsmakler

Bei Nacora, der im Versicherungsmaklerbereich tätigen Tochtergesellschaft, setzte sich die positive Geschäftsentwicklung fort. Die Fokussierung auf ihre Kernkompetenz, die Warentransportversicherung, und die Erweiterung der globalen Präsenz resultierten erneut in einem Zugewinn von Marktanteilen.

Regionen

Aufgrund guter Marktpositionen und starker Interaktion konnten alle Kühne + Nagel-Regionen im Berichtsjahr Geschäftsanteile hinzugewinnen und sich im Wettbewerb gut behaupten. In Europa und Nordamerika waren signifikante Zuwächse in allen massgeblichen Geschäftsfeldern zu verzeichnen. In Zentral- und Südamerika setzte sich die dynamische Expansion in der See- und Luftfracht fort. In Afrika, im Nahen und Mittleren Osten und in Zentralasien wurden erneut insbesondere im Projekt-, Öl- und Energiegeschäft sehr gute Ergebnisse erzielt. Das starke Anwachsen des Transportvolumens in der asiatisch-pazifischen Region und hier besonders in China, Indien und Japan kam der Kühne + Nagel-Organisation weltweit zugute.

Durch gezielte, sorgfältig abgewogene Investitionen und Entwicklungsvorhaben soll die Fortsetzung des positiven Geschäftsverlaufs in allen Regionen und Unternehmenseinheiten unterstützt werden.

Garanten für nachhaltiges Wachstum

Kühne + Nagel hält an seiner bewährten Strategie der integrierten Logistik fest und orientiert sich dabei an den aktuellen und künftigen Logistikbedürfnissen von Industrie- und Handelsunternehmen in einer globalisierten Wirtschaft.

Die Fähigkeit, den Kunden weltweit durch intelligente Komplettlösungen Mehrwert zu schaffen, wird durch den Zusammenschluss mit der ACR-Gruppe noch verstärkt. Dies sowie hochqualifizierte Mitarbeiter- und Führungsteams und die Innovationskraft des Unternehmens machen die Geschäftsleitung zuversichtlich, auch im Jahr 2006 nachhaltiges Wachstum erzielen zu können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Herms', with a stylized, flowing script.

KLAUS HERMS

VORSITZENDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Berichte zur Geschäftslage

32	Umsatz
33	Ertragslage
36	Finanzlage
38	Investitionen und Abschreibungen
41	Informationstechnologie
43	Lead Logistics Solutions
45	QSHE: Qualität, Sicherheit, Gesundheit, Umwelt
47	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

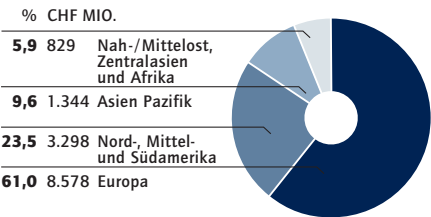
UMSATZ

Die Veränderung der Wechselkurse von 2004 auf 2005 basierend auf Jahresdurchschnittskursen führte zu einer leicht stärkeren Bewertung des Euro und des US Dollars, sowie der davon abhängigen Währungen (z.B. Hongkong, Taiwan, Singapur und einige Länder in Südamerika) von je 0,2 Prozent gegenüber dem Schweizer Franken. Bei Betrachtung des Umsatzes in der Gewinn- und Verlustrechnung muss der positive Kurseffekt des Schweizer Frankens von ca. 1,3 Prozent im Jahr 2005 berücksichtigt werden.

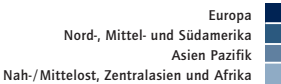
Kühne + Nagel erzielte 2005 einen fakturierten Gesamtumsatz von CHF 14.049 Mio., bzw. einen fakturierten Nettoumsatz (ohne Zölle und Abgaben) von CHF 11.094 Mio., was einer Steigerung um 21,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Steigerung wurde hauptsächlich durch organisches Wachstum und zum Teil durch Akquisitionen (siehe Anhang 41 zum konsolidierten Jahresabschluss) erreicht.

Nach Regionen betrachtet konnte Europa den Umsatz um 24,5 Prozent, Nord-, Mittel- und Südamerika um 16,6 Prozent, die asiatisch-pazifische Region um 15,1 Prozent und die Region Nah-/Mittelost, Zentralasien und Afrika um 22,4 Prozent steigern. Auf Geschäftsbereich-Ebene steigerte sich der Umsatz in der See- und Luftfracht um 20,7 Prozent, wobei sich der Umsatz in der Seefracht um 22,8 Prozent und in der Luftfracht um 15,7 Prozent erhöhte. Die Kontraktlogistik konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 14,0 Prozent und die Landverkehre um 31,9 Prozent steigern.

GESAMTUMSATZ NACH REGIONEN



GESAMTUMSATZ NACH REGIONEN IN CHF MIO.



2001	4.696	2.430	847	462	8.435
2002	4.696	2.658	893	558	8.805
2003	5.354	2.607	1.003	584	9.548
2004	6.892	2.827	1.167	677	11.563
2005	8.578	3.298	1.344	829	14.049

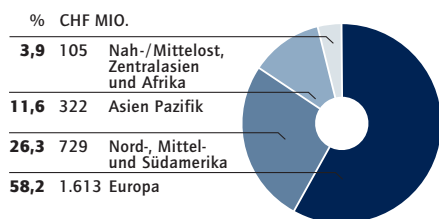
ERTRAGSLAGE

Der Rohertrag – die im Gegensatz zum Umsatz aussagefähigere Messgrösse für die Leistungsfähigkeit eines Logistik- und Speditionsunternehmens – konnte 2005 auf CHF 2.769 Mio., d.h. um 19,2 Prozent gesteigert werden, wobei währungsbedingt ein Anstieg von 1,2 Prozent zu verzeichnen ist. Nach Geschäftsbereichen betrachtet, erzielte die See- und Luftfracht mit 53,1 Prozent den grössten Anteil am Rohertrag. Die Kontraktlogistik, der zweite Hauptgeschäftsbereich, erwirtschaftete einen Anteil von 31,3 Prozent am Rohertrag und die Landverkehre sind mit einem Anteil von 14,4 Prozent vertreten.

Regional leistete Europa mit 58,2 Prozent den grössten Beitrag zum Rohertrag, gefolgt von Nord-, Mittel- und Südamerika mit 26,3 Prozent und der asiatisch-pazifischen Region mit 11,6 Prozent. Der Rest von 3,9 Prozent entfällt auf Nah-/Mittelost, Zentralasien und Afrika.

Der betriebliche Geldfluss als Summe aus Jahresüberschuss zu- bzw. abzüglich nicht liquiditätswirksamer Vorgänge hat sich im Jahr 2005 mit CHF 574,5 Mio. gegenüber 2004 mit CHF 487,7 Mio. erhöht.

ROHERTRAG NACH REGIONEN



Bei der Betrachtung des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Goodwill (EBITA) fällt besonders die Verbesserung im Bereich der Kontraktlogistik mit einer Steigerung des EBITA von 19,5 Prozent (CHF 56,5 Mio. gegenüber CHF 47,3 Mio. im Jahr 2004) auf. Diese Erhöhung basiert auf einer weiteren Erholung des nordamerikanischen Marktes und auf einer Verbesserung der Ertrags-situation in Europa.

ROHERTRAG IN CHF MIO.

2001	1.727
2002	1.911
2003	2.064
2004	2.323
2005	2.769

BETRIEBLICHER GELDFLUSS IN CHF MIO.

2001	274
2002	365
2003 ¹	427
2004	488
2005	575

ERGEBNIS VOR STEUERN IN CHF MIO.

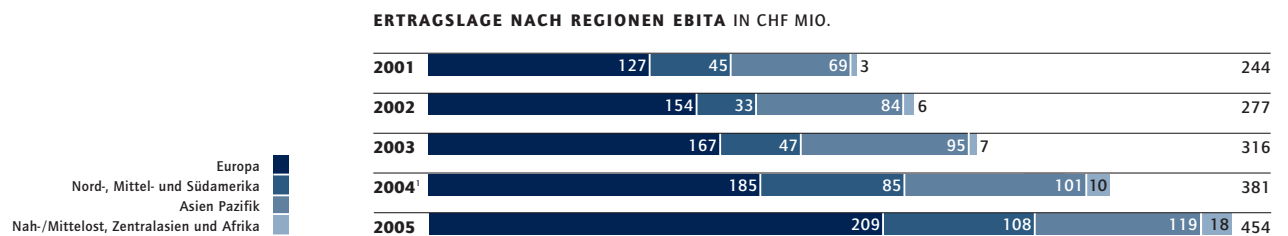
2001	228
2002	5
2003	286
2004 ¹	344
2005	446

¹ zu Vergleichszwecken berichtigt

Die Landverkehre hatten einen Rückgang des EBITA um 84,5 Prozent zu verzeichnen, was grösstenteils auf diverse Akquisitionen in Deutschland zurückzuführen ist. Die beiden Geschäftsfelder See- und Luftfracht zeigten ein starkes Wachstum (Luftfracht 8,7 Prozent und vor allem Seefracht mit 32,9 Prozent).

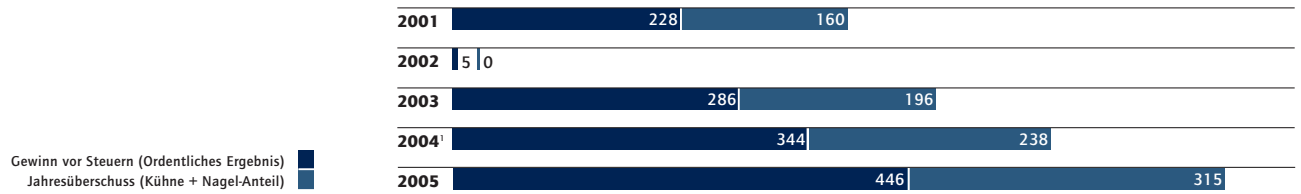
In allen Regionen konnten im Jahr 2005 die Ergebnisse wesentlich verbessert werden. Die Gewinnzuwächse betrugen in Europa CHF 24,4 Mio. oder 13,2 Prozent, in Nord-, Mittel- und Südamerika CHF 22,8 Mio. oder 26,7 Prozent und in der asiatisch-pazifischen Region CHF 17,7 Mio. oder 17,6 Prozent.

Die Zunahme des Betriebsaufwands einschliesslich Abschreibungen konnte durch die Erhöhung des Rohertrages um 19,2 Prozent kompensiert werden. Daraus ergab sich 2005 ein EBIT ausgedrückt in Prozenten des Rohertrages auf dem Vorjahresniveau von 16,4 Prozent.



¹ zu Vergleichszwecken berichtigt

GEWINN VOR STEUERN/JAHRESÜBERSCHUSS IN CHF MIO.



¹ zu Vergleichszwecken berichtigt

BETRIEBSAUFWAND IN CHF MIO.



¹ zu Vergleichszwecken berichtigt

FINANZLAGE

Aufgrund des Verkaufs von eigenen Aktien zur Finanzierung der ACR Akquisition in der Höhe von CHF 484 Mio. hat sich die Eigenkapitalquote der Kühne + Nagel-Gruppe von 28,2 Prozent im Jahr 2004 auf 37,9 Prozent im Jahr 2005 erhöht. Die Eigenkapitalrendite stieg auf Grund dieser Transaktion auf 38,7 Prozent im Vergleich zur Eigenkapitalrendite von 25,1 Prozent in 2004.

Der Bestand an flüssigen Mitteln abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrug am 31.12.2005 CHF 1.124,6 Mio. gegenüber CHF 397,5 Mio. am Ende des Vorjahres. Die Zunahme von CHF 727,1 Mio ist massgeblich durch den oben erwähnten Verkauf eigener Aktien begründet.

Die Forderungen aus Leistungen von CHF 1.641,9 Mio. stellen den bedeutendsten Vermögensgegenstand der Kühne + Nagel-Gruppe dar. Die Dauer der Forderungsaussenstände hat sich von 35,6 Tagen im Jahr 2004 auf 38,8 Tage im Jahr 2005 erhöht. Bezüglich den übrigen Kennzahlen wird auf die nebenstehende Tabelle verwiesen.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR AKTIVEN IN CHF MIO.

2001	303	1.078	1.005	2.386
2002	821	1.125	748	2.694
2003	733	1.217	770	2.720
2004	478	1.540	825	2.843
2005	1.198	2.030	993	4.221

Flüssige Mittel und Wertpapiere
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Anlagevermögen

KÜHNE + NAGEL-GRUPPE: KENNZAHLEN ZUR KAPITALSTRUKTUR

	2001	2002	2003	2004	2005
¹ Eigenkapitalquote	41,3%	32,6%	37,2%	28,2%	37,9%
² Eigenkapitalrendite	18,9%	0,0%	23,6%	25,1%	38,7%
³ Selbstfinanzierungsgrad	720,8%	630,9%	743,9%	562,9%	1229,3%
⁴ Fremdkapitalquote	58,6%	67,3%	62,6%	71,8%	62,1%
⁵ Kurzfristige Verschuldungsquote	50,6%	60,9%	56,0%	64,2%	55,7%
⁶ Intensität des langfristigen Fremdkapitals	8,0%	6,3%	6,6%	7,5%	6,4%
⁷ Anlagendeckungsgrad	117,2%	140,7%	155,3%	123,1%	188,3%
⁸ Nettoumlaufvermögen (= Working Capital) (CHF Mio.)	173,3	304,6	426,1	191,0	877,1
⁹ Debitorenziel (in Tagen)*	37,8	37,7	35,9	35,6	38,8
¹⁰ Lieferantenziel (in Tagen)*	42,6	41,9	39,6	38,4	41,1
¹¹ Anlagenintensität	42,1%	27,8%	28,3%	29,0%	23,5%

¹ Total Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme am 31.12. des laufenden Jahres

² Jahresüberschuss im Verhältnis zur Summe Aktienkapital + Kapital- und Gewinnrücklagen am 1.1. des laufenden Jahres abzüglich Ausschüttung des laufenden Jahres ab dem Tage der Ausschüttung zuzüglich Kapitalerhöhungen (inkl. Agio) ab dem Tage der Einzahlung

³ Kapital- und Gewinnrücklagen + Jahresüberschuss im Verhältnis zum gezeichneten Kapital

⁴ Total Fremdkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

⁵ Kurzfristiges Fremdkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

⁶ Langfristiges Fremdkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

⁷ Total Eigenkapital inkl. Anteile anderer Gesellschaften + langfristiges Fremdkapital im Verhältnis zum Anlagevermögen

⁸ Total Umlaufvermögen + Rechnungsabgrenzungsposten abzügl. kurzfristiges Fremdkapital

⁹ Umsatzerlöse im Verhältnis zum Debitorenstand am 31.12. des laufenden Jahres

¹⁰ Aufwendungen für bezogene Leistungen im Verhältnis zu den Verbindlichkeiten aus Leistungen und noch ausstehenden Lieferantenrechnungen am 31.12. des laufenden Jahres

¹¹ Anlagevermögen im Verhältnis zur Bilanzsumme

* Für Vergleichszwecke wurden die Zahlen von 2003 und 2004 der diesjährigen Darstellung angepasst.

PASSIVEN IN CHF MIO.

2001	1.132	126	141	987	2.386
2002	1.115	550	147	882	2.694
2003	1.234	301	167	1.018	2.720
2004	1.583	262	196	802	2.843
2005	2.044	343	234	1.601	4.221

Verbindlichkeiten und Rückstellungen für latente Steuern
 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 Rückstellungen für Pensionen und Abgangsentschädigungen
 Eigene Mittel (einschliesslich Minderheitsanteile)

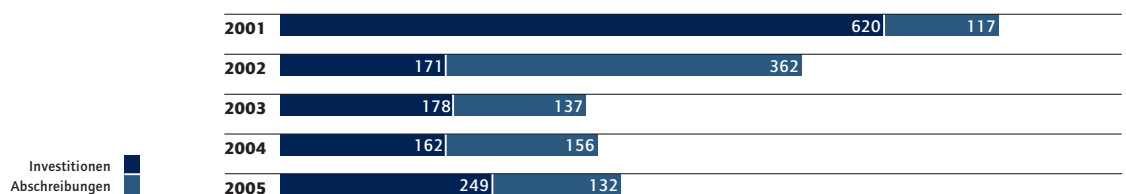
INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

Im Jahr 2005 hat die Kühne + Nagel-Gruppe insgesamt CHF 249,0 Mio. für Investitionen aufgewendet, davon entfallen auf Sachanlagen CHF 189,6 Mio., auf immaterielle Vermögenswerte (Kundenlisten, Netzwerke, Verträge und IT-Software) CHF 22,8 Mio. und auf Goodwill CHF 36,6 Mio.

Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte aus dem betrieblichen Geldfluss des Geschäftsjahres von CHF 574,5 Mio.

Die Sachanlagen umfassen Grundstücke und Bauten im Wert von CHF 100 Mio. sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen im Wert von CHF 89,6 Mio.

INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN IN CHF MIO.



Die Grundstücke und Bauten umfassen hauptsächlich folgende Einzelobjekte:

Region	CHF MIO.	
Europa		
Bielefeld	15	Bau eines neuen Logistikzentrums
Hamburg	14	Bau der neuen Deutschland-Zentrale 'Hafen City'
Stuttgart	13	Erweiterung eines bestehenden Logistikzentrums um 28.500 m ² Lagerfläche
Stuttgart	8	Erwerb eines Logistikzentrums mit 5.400 m ² Lagerfläche
Leipzig	8	Bau eines neuen Logistikzentrums
Bremen	5	Erweiterung des Logistikzentrums für Airbus
Geel	11	Bau eines neuen Logistikzentrums mit 45.000 m ² Lagerfläche
Mejorada (Madrid)	10	Erweiterung eines bestehenden Logistikzentrums um 8.000 m ² Lagerfläche
Kiew	3	Erweiterung eines bestehenden Logistikzentrums um 6.780 m ² Lagerfläche
	87	
Asien Pazifik		
Auckland	3	Bau eines neuen Bürogebäudes
Total	90	

Die Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattungen verteilen sich auf folgende Kategorien:

	CHF MIO.
Betriebsausstattungen	41
Fahrzeuge	14
IT-Hardware	23
Büromaschinen und -mobiliar	12
Total	90

Nach Regionen gegliedert ergibt sich folgende Darstellung:

	CHF MIO.
Europa	59
Nord-, Mittel- und Südamerika	19
Asiatisch-pazifischer Raum	7
Nah-/Mittelost, Zentralasien und Afrika	5
Total	90

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte von CHF 59,4 Mio. betreffen Goodwill CHF 36,6 Mio. und andere immaterielle Vermögenswerte (Kundenlisten, Netzwerke, Verträge und IT-Software) CHF 22,8 Mio.

Die Abschreibungen betrugen in 2005 CHF 132,4 Mio. und wurden gemäss den in Anhang 8 und 10 zum konsolidierten Jahresabschluss der Gruppe aufgeführten Bilanzierungsmethoden in die Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

ENTWICKLUNG DER INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN IM 5-JAHRES-VERGLEICH

CHF Mio.	2001	2002	2003	2004	2005
Investitionen					
Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten	48	46	63	51	100
Betriebs- und Geschäftsausstattung	53	70	97	55	90
Finanzlagen					
Immaterielle Vermögenswerte					
Goodwill in konsolidierten Beteiligungen	500	27	3	46	36
Andere immaterielle Vermögenswerte	19	27	15	10	23
	620	170	178	162	249
Abschreibungen					
Sachanlagen					
Bauten	12	15	12	14	16
Betriebs- und Geschäftsausstattung	54	61	75	68	66
Immaterielle Vermögenswerte					
Goodwill in konsolidierten Beteiligungen	31	53	35	58	
Teilwertabschreibung auf Goodwill	-	206	-	6	25
Andere immaterielle Vermögenswerte	19	27	15	10	25
	116	362	137	156	132

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Das Berichtsjahr war durch stetig steigende Anforderungen an die IT-Systeme von Kühne + Nagel gekennzeichnet. Mit dem starken Geschäftswachstum in allen Sparten gingen erhöhte Ansprüche an die Verfügbarkeit und Qualität der Daten und Informationen einher. Darüber hinaus nahm das Volumen der elektronischen Sendungsdaten überproportional zu: Mittlerweile werden im zentralen Kühne + Nagel-Informatikcenter mehr als 30 Mio. Sendungen pro Jahr verarbeitet. Dank der standardisierten Infrastruktur konnte die gesamte Informationslogistik weltweit auf durchgängig hohem Qualitätsniveau abgewickelt werden.

Fortsetzung der Rechenzentrumskonsolidierung

Im Jahr 2005 wurde die Konsolidierung der Rechenzentren in Europa und Nah-/Mittelost erfolgreich abgeschlossen. Für die globale IT-Produktion betreibt das Unternehmen noch drei Rechenzentren. Diese sowie alle Kühne + Nagel-Niederlassungen sind über ein einheitliches, leistungsstarkes Netzwerk verbunden. Hierbei wurde dem Sicherheitsaspekt ein hoher Stellenwert beigemessen; das eingesetzte Security-Konzept gehört weltweit zu den führenden der Branche.

Konsequente Standardisierung der Systeme

Kühne + Nagel setzt die Strategie der Standardisierung der IT-Systeme in allen Geschäftsbereichen konsequent fort. So wird zum Beispiel die Einführung einer neuen, standardisierten und barcodegestützten Landverkehrssoftware die rasche Integration der neu erworbenen Firmen erleichtern und schafft zudem die notwendigen Skaleneffekte, um das Geschäft erfolgreich entwickeln zu können.

In der Kontraktlogistik wurde die Standardisierungsinitiative mit der Einführung des Lagerverwaltungssystems in Nord- und Südamerika sowie in Fernost weitergeführt. Ebenso konnte ein neues Transport-Managementsystem realisiert werden. Es erlaubt europaweit die Durchführung einer fortlaufenden Transportoptimierung, was zur besseren Nutzung der Ressourcen und infolgedessen zu geringeren Kosten führt.

Erweiterung der internetbasierten IT-Systeme

Bei der Erweiterung der internetbasierten IT-Systeme stand neben der Innovation vor allem die Vereinfachung der Systemnutzung im Vordergrund. Fertig gestellt und in Betrieb genommen wurde zum Beispiel das Web Supplier Portal, ein System für Kunden aus dem Retail- und Importsektor, das eine effiziente Überwachung und Steuerung der Lieferketten ermöglicht. Die Nutzer können mittels dieser Anwendung quasi in Echtzeit alle Prozessschritte verfolgen.

Weltweit wurden die Funktionen des elektronischen Archivs "KN e-File" ausgebaut. Eine Vielzahl von Transport- und transportrelevanten Dokumenten können nun über das Internet eingesehen und abgerufen werden.

Starke Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse

Kühne + Nagels IT-Strategie orientiert sich in hohem Masse an den Bedürfnissen seiner Kunden. Dies bedingt – wie auch das starke Wachstum in den einzelnen Geschäftsbereichen – eine ständige Anpassung der Anwendungen, der Infrastruktur und der Organisation.

Auch im laufenden Jahr wird neben der weiteren Standardisierung der Systeme die Entwicklung und Einführung innovativer webbasierter Anwendungssoftware im Mittelpunkt stehen. Die eingeleitete Umstrukturierung und Konsolidierung der IT-Plattform wird mit dem Ziel fortgeführt, die Produktivität weltweit zu steigern und für das weitere Wachstum gerüstet zu sein.

LEAD LOGISTICS-LÖSUNGEN GEWINNEN AN ATTRAKTIVITÄT

Im Jahr 2005 setzte sich der Trend fort, Managementfunktionen in der Logistik an Dienstleister auszulagern. Viele Industrie- und Handelsunternehmen sehen in diesem Bereich Wertsteigerungspotenziale, die durch den Einsatz eines spezialisierten Partners effizient realisiert werden können. Dabei sind die Erfahrung, die ein Lead Logistics Provider mitbringt, und vor allem auch die Möglichkeit, von dessen vorhandenen Strukturen und Synergieeffekten profitieren zu können, von grosser Bedeutung.

Die Attraktivität des Lead Logistics Solutions-Angebots von Kühne + Nagel wurde im Berichtsjahr durch den Markt bestätigt. Mit neun Neukunden wurden Verträge abgeschlossen, die sich auf das Management der logistischen Leistungserstellung in Europa, Amerika oder auf globaler Ebene beziehen. Darüber hinaus wurde die Vereinbarung mit einem international führenden Unternehmen der Telekommunikations-Industrie über das Management seiner globalen Logistikaktivitäten um drei weitere Jahre verlängert.

Optimierung und Gestaltung

Die Aufgaben, die Kühne + Nagel als Lead Logistics Provider übernimmt, umfassen zum einen die Optimierung bestehender Logistikstrukturen. So werden Verkehrsströme und Abläufe zur Steuerung der Beschaffungs- und/oder Distributionslogistik analysiert, Netzwerke und Prozesse neu gestaltet sowie die Integration der Datenflüsse vorgenommen. Durch die Kombination von praktischer Erfahrung, konzeptionellem Know-how und IT-basierten Simulationsinstrumenten entsteht ein umsetzungsreifer Implementierungsplan, der mit einem konkreten Einsparversprechen seitens Kühne + Nagel einhergeht. Zum anderen übernimmt der Logistikdienstleister in zunehmendem Masse für sich neu etablierende Firmen oder Unternehmensbereiche die Managementfunktion in der Logistik. Im vergangenen Jahr konnte zum Beispiel mit einem führenden Unternehmen der Luftfahrtindustrie ein Vertrag geschlossen werden, in dessen Rahmen Kühne + Nagel die Konzeption der gesamten Logistik für einen neuen Unternehmensbereich verantwortet.

Umsetzung und Effizienzsteigerung

Der Konzeption folgen die Umsetzung und Realisierung der identifizierten Potenziale zur Servicesteigerung und Kosteneinsparung. Bei mehreren Kunden aus dem Hightech-, Chemie- und Industriegütersektor wurden im Berichtsjahr umfangreiche Projekte implementiert. Dabei standen zu Beginn die Steuerung der Logistik auf Basis der in der Designphase konzipierten Abläufe sowie die Auswahl der zu beauftragenden Logistikdienstleister im Mittelpunkt. Deren datentechnische Anbindung stellt sicher, dass die Optimierungspotenziale in der täglichen Abwicklung realisiert werden können. Die in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelten IT-Systeme von Kühne + Nagel bilden hierbei eine wichtige Voraussetzung, um den Servicegrad zu erhöhen und die Kosten nachhaltig zu senken.

Integraler Bestandteil des globalen Kühne + Nagel-Dienstleistungsangebots

Als integraler Bestandteil des Kühne + Nagel-Dienstleistungsangebots stützt sich der Bereich Lead Logistics Solutions auf das globale Stützpunktnetz und kann somit die Grössenvorteile des Unternehmens in konkreten Kundennutzen umsetzen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden internationale Teams, die sich auf die Umsetzung der optimierten Abläufe und Netzwerkstrukturen konzentrieren, in direkter Nähe zu den Entscheidungsträgern und logistischen Knotenpunkten der Kunden stationiert. Diese Teams arbeiten eng mit den in Luxemburg und Raleigh, im amerikanischen North Carolina, angesiedelten Lead Logistics Control Centern zusammen, wo für mehrere Kunden gleichartige Dienstleistungen wie zum Beispiel Call Center, Frachtenprüfung, Ausschreibungen etc. erbracht werden.

Ausblick

Auf Basis der geschaffenen Strukturen, des vorhandenen Auftragsbestands und von Geschäftsanbahnungen mit mehreren Grosskunden kann auch im Jahr 2006 mit einer weiteren Ausdehnung des Geschäftsvolumens gerechnet werden. Die kontinuierliche Erweiterung des Leistungsangebots wird einen Schwerpunkt im wachsenden Markt der Trade & Compliance-Dienstleistungen haben. Regional wird neben Europa und Amerika insbesondere der asiatische Markt an Bedeutung gewinnen, wo jüngst mit dem Aufbau eines Lead Logistics Control Centers in Indien begonnen wurde.

QSHE: QUALITÄT, SICHERHEIT, GESUNDHEIT, UMWELT

Bei Kühne + Nagel sind die Bereiche Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt in einem umfassenden "QSHE" genannten Managementsystem integriert.

Erfolgreiche ISO 9001-Rezertifizierung

Nach intensiven Audits rund um den Globus bestätigte die unabhängige Prüfungsgesellschaft BVQI der Kühne + Nagel-Gruppe die Konformität aller Geschäftsprozesse und Standorte mit höchsten Qualitätsstandards und rezertifizierte das Gesamtunternehmen gemäss ISO 9001 für weitere drei Jahre. Damit gehört Kühne + Nagel zu den wenigen global operierenden Logistikdienstleistern, denen seit 1995 ohne Unterbrechung dieses anerkannte Qualitätssiegel verliehen wurde.

Im Luftfrachtbereich ist Kühne + Nagel derzeit das einzige Logistikunternehmen, dessen Prozessabwicklung den Qualitätskriterien von Cargo 2000 Phase 2 entspricht – auch diese Zertifizierung wurde bis 2008 verlängert.

Kontinuierliche Qualitätsverbesserung

Im Rahmen des integrierten QSHE-Managementsystems führt Kühne + Nagel regelmässig interne Audits durch. So fanden im Berichtsjahr mehr als 1.000 Qualitätsüberprüfungen mit dem Ziel statt, eventuelle Schwachstellen zu beseitigen und die operative Qualität in allen Tätigkeitsbereichen zu verbessern. Als sehr hilfreich erwies sich dabei eine vom Unternehmen entwickelte elektronische Anwendungssoftware, die Verbesserungsvorschläge aufnimmt und auswertet. Der fortlaufende Kontroll- und Optimierungsprozess führte zu einer deutlichen Erhöhung der Kundenzufriedenheit, was durch Befragungen in allen Regionen bestätigt wurde.

Auszeichnungen für hohes Qualitätsniveau

Im Jahr 2005 hat Kühne + Nagel eine Reihe von Auszeichnungen für die Qualität seiner Dienstleistungen und innovativen IT-Lösungen erhalten. Beispielhaft sei hier der "Meritorious Supply Performance Award for 2005" erwähnt, den die US-amerikanische Kühne + Nagel-Organisation bereits zum zweiten Mal von Sun Microsystems für die hohe Qualität ihrer IT-basierten Ersatzteillösgelösung erhielt. In China und Portugal wurde Kühne + Nagel aufgrund seiner wertschöpfungsstarken Dienstleistungen im Seeverkehr zum "Seafreight Forwarder of the Year" respektive zum "Best Seafreight Forwarder of the Year 2005" gewählt.

Sicherheits- und Gesundheitsmanagement

Kühne + Nagel strebt nicht nur höchste Qualitätsstandards in allen Tätigkeitsbereichen an, sondern fühlt sich auch der Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aller an der Prozesskette Beteiligten verpflichtet. Darüber hinaus bestehen in unterschiedlichen Branchen hohe Anforderungen hinsichtlich dieser Bereiche, denen das Unternehmen im Rahmen seines QSHE-Managementsystems gerecht wird.

Erhöhung der Sicherheitsstandards

Zu den Zielsetzungen der TAPA (Technology Asset Protection Association)-Organisation, deren Mitglied Kühne + Nagel seit Jahren ist, gehören die Erhöhung der Sicherheitsstandards bei der Lagerung und Verteilung hochwertiger Produkte sowie die Reduzierung des Diebstahlrisikos. Einige Kühne + Nagel-Standorte wurden nach dem höchsten Standard zertifiziert, viele andere entsprechen den TAPA-Anforderungen auch ohne spezielle Zertifizierung.

Sehr frühzeitig hat sich das Unternehmen der Sicherheitsinitiative "Customs-Trade Partnership Against Terrorism" (C-TPAT) der amerikanischen Zollbehörden angeschlossen und zertifizieren lassen. Im Berichtsjahr wurde Kühne + Nagel erneut bescheinigt, dass die hohen Sicherheitsanforderungen vollumfänglich erfüllt werden.

Im Sicherheitskomitee der Freight Forward International (FFI), eines Zusammenschlusses der grössten globalen Logistikdienstleister, wirkt Kühne + Nagel aktiv daran mit, eine internationale Harmonisierung der weltweiten Sicherheitsstandards zu erreichen.

Zertifizierte Umweltmanagementsysteme

Das Interesse an zertifizierten Umweltmanagementsystemen nimmt innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe merklich zu und ist auch längst nicht mehr auf Europa beschränkt. Im Jahr 2005 erhöhte sich die Zahl der nach der Umweltnorm ISO 14001 zertifizierten Standorte auf über 100 in mehr als 20 Ländern. Weitere Audits und Zertifizierungen werden im laufenden Jahr durchgeführt.

Umweltschonende Transportleistungen

Sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht bewährt sich Kühne + Nagels Strategie der optimalen Auslastung von Verkehrsmitteln, der Bündelung der Warenströme an logistischen Knotenpunkten und des Einsatzes kombinierter Verkehre unter Nutzung der Bahn und des Binnenschiffs.

Die im Berichtsjahr abgeschlossene Integration der bisher separat operierenden Bahntochter Ferroviasped in die Kühne + Nagel-Organisationsstruktur führte zu einer verstärkten Berücksichtigung des umweltfreundlichen Schienenverkehrs und zu einer Verstärkung des intermodalen Dienstleistungsangebots. Auch in der Küsten- und der Binnenschifffahrt wurde das Transportvolumen erhöht.

Betriebsökologie

Die im Jahr 2005 in Betrieb genommenen neuen Logistikcenter berücksichtigen alle Aspekte der Ressourcenschonung. Neben einer ökologiefreundlichen Energiegewinnung legt das Unternehmen auch grossen Wert auf eine umweltschonende Entsorgung unterschiedlicher Abfallarten.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Der Unternehmenserfolg von Kühne + Nagel basiert in hohem Masse auf dem Engagement qualifizierter und unternehmerisch handelnder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind motiviert, Spitzenleistungen für die Kunden zu erbringen, und stolz darauf, einem der weltweit führenden Logistikunternehmen anzugehören.

Unternehmenskultur

Fachliche und soziale Kompetenz, Ergebnisorientierung und internationale Mobilität prägen die Kühne + Nagel-Unternehmenskultur. Entsprechend dem Prinzip "Fordern und Fördern" werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Ebenen verantwortungsvolle Aufgaben übertragen. In einem herausfordernden Umfeld können sich Talente voll entfalten.

Personalpolitik

Im Mittelpunkt der Personalpolitik steht die systematische Förderung und Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die langfristige Bindung von Leistungsträgern an das Unternehmen.

Kühne + Nagel unterstützt die berufliche Entwicklung durch Karriereplanung, internationale Einsatzmöglichkeiten und Arbeitsplatzrotation. Das Prinzip der erfolgsabhängigen Vergütung fördert die Ergebnisorientierung der Mitarbeiter. Führungskräfte sind am Gewinn beteiligt und können an einem langfristig ausgerichteten Aktienoptionsprogramm teilnehmen.

Den Rahmen für das Personalmanagement bildet das international eingeführte Führungsmodell "The Glocal Networker". Dieses definiert Qualifikierungskriterien und stellt gleichzeitig sicher, dass nicht nur wirtschaftliche Aspekte, sondern auch Erfolge hinsichtlich der Verbesserung und Stärkung der Kundenzufriedenheit, Geschäftsentwicklung, Mitarbeiterführung und Prozessqualität einbezogen werden.

Aus- und Weiterbildung

Lebenslanges Lernen ist eine Grundvoraussetzung, welche die Kühne + Nagel-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen müssen, um mit den sich rasch verändernden Kundenanforderungen und Technologie-Angeboten Schritt halten zu können. Die Kühne + Nagel-Academy unterstützt sie darin mit Weiterbildungsmaßnahmen, die auf die jeweiligen Geschäftsbereiche und -ziele ausgerichtet sind. Im Berichtsjahr wurden 3.000 Trainingsveranstaltungen durchgeführt. Je nach strategischer Ausrichtung, Thema und Zielgruppe werden die Schulungen weltweit, regional oder lokal angeboten. Ein internationales Team von Personalentwicklungsspezialisten und Trainern setzt diese Weiterbildungsmaßnahmen um, wodurch konzernweit ein einheitlicher Qualitätsstandard sichergestellt werden kann. So wurde beispielsweise im Berichtsjahr ein Programm zur systematischen Ausbildung interner Fachtrainer initiiert.

Zusätzlich stellt Kühne + Nagel seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein web-basiertes Lehrangebot für die Vermittlung von über 400 Trainingsinhalten zur Verfügung. Die Lern-Plattform ermöglicht auch die Planung, Durchführung und Auswertung von virtuellen Seminaren, Konferenzen und Trainings.

Führungskräftenachwuchs und -entwicklung

Die Karriereentwicklung beginnt mit der gezielten Identifizierung von Fach- und Führungskräften im Rahmen der Rekrutierung von Hochschulabgängern. Im Jahr 2005 hat Kühne + Nagel mehr als 200 Nachwuchskräfte von Universitäten oder Fachhochschulen eingestellt. Darüber hinaus sammelten 200 Praktikanten erste Erfahrungen in einem weltweit operierenden Logistikunternehmen.

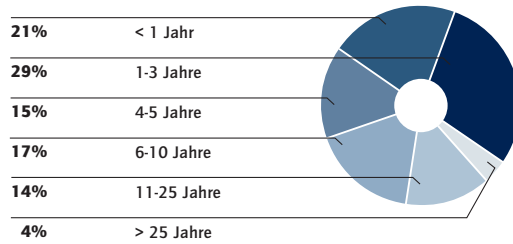
Derzeit durchlaufen mehr als 100 Nachwuchskräfte das High Potential-Programm von Kühne + Nagel, das u.a. in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) Koblenz-Vallendar durchgeführt wird. Sie werden einem anspruchsvollen, leistungsorientierten Auswahlprozess unterworfen und bilden den globalen Talent-Pool für die Kühne + Nagel-Gruppe.

Zahlreiche Führungskräfte des Unternehmens waren im Berichtsjahr in einem MBA, MSc oder einem vergleichbaren Studium eingeschrieben, um sich zielgerichtet auf General Management-Aufgaben vorzubereiten. Kühne + Nagel unterstützt das berufsbegleitende Studium als integralen Bestandteil der individuellen Karriere- und der unternehmensweiten Nachfolgeplanung.

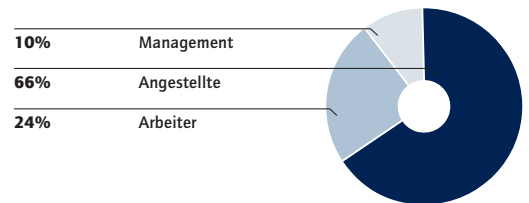
Beschäftigtenzahl

Der gesamte Personalbestand der Kühne + Nagel-Gruppe entwickelte sich von 21.193 im Jahr 2004 auf 25.607 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2005, was einen Zuwachs von 20,8 Prozent bedeutet.

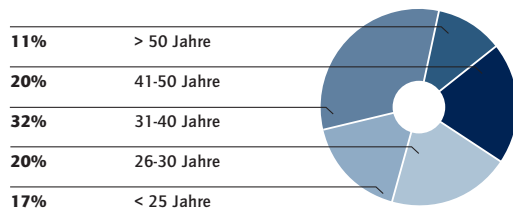
DAUER DER BESCHÄFTIGUNG



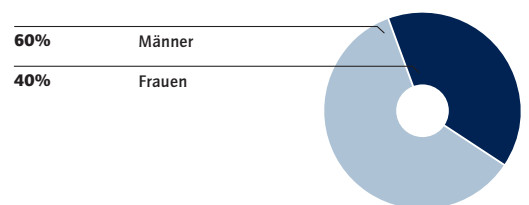
PERSONALSTRUKTUR



ALTERSSTRUKTUR



MITARBEITERINNEN / MITARBEITER





Die **Welt** als
unseren **Markt** begreifen.

Und rund um den Globus Karrierechancen bieten.

Allen, die so dynamisch und flexibel sind wie unser Unternehmen, bieten wir beste berufliche Perspektiven rund um den Globus. Denn die grosse weite Welt ist nicht nur unser Markt. Sondern auch der perfekte Ort, um Karriere zu machen.





Den **Nachwuchs** motivieren.

Indem wir von Anfang an **Verantwortung** übertragen.

Wer bei Kühne + Nagel ins Berufsleben startet, kann sich auf einiges gefasst machen:

eine exzellente Ausbildung, ein spannendes internationales Umfeld, jeden Tag eine neue Herausforderung und verantwortungsvolle Tätigkeiten von Anfang an.



Menschen aus über **100 Nationen.**
Und alle sprechen **eine Sprache.**

Mitarbeiter aus über 100 Nationen arbeiten bei uns. Sie alle sprechen dieselbe Sprache:
die des Kunden. Und überwinden geografische Grenzen mit modernster Informationstechnologie.
Schön, dass die Welt so immer wieder ein Stück zusammenrückt.



Konsequent in die **wichtigste**
Ressource investieren:
die eigenen **Mitarbeiter.**

Das einzig Konstante an unserem Business ist die permanente Veränderung.

Wer mit dieser Dynamik Schritt halten will, muss laufend dazu lernen.

Dies ermöglichen wir unseren Mitarbeitern durch erhebliche Investitionen in die Aus- und Weiterbildung.

Der Aus- und Weiterbildung persönlich verpflichtet

Mit seiner gemeinnützigen Stiftung, deren Budget im Jahr 2005 fünf Millionen Schweizer Franken betrug, sponsert Klaus-Michael Kühne das Kühne-Institut für Logistik an der Universität St. Gallen sowie Lehrstühle und Kompetenzzentren an der Technischen Universität Hamburg-Harburg, der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung in Koblenz-Vallendar und der Technischen Universität Berlin. Mit einem ersten medizinischen Förderprojekt wurde begonnen.

Kühne-Institut für Logistik an der Universität St. Gallen

Der vom Kühne-Institut für Logistik (KLOG) an der Universität St. Gallen initiierte erste berufsbegleitende EMBA (Executive Master of Business Administration) in Logistik wurde im Oktober 2005 erfolgreich abgeschlossen. Nach insgesamt 100 Weiterbildungstagen und einer umfangreichen Diplomarbeit konnten 30 Graduierte ihre Universitätsdiplome in einer Feierstunde in Empfang nehmen. Im Juni 2005 ist der zweite EMBA in Logistik angelaufen.

Aufgrund seiner vielfältigen Forschungsaktivitäten sowie der umfassenden Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen hat sich das KLOG innerhalb von drei Jahren nicht nur in der Branche, sondern auch in der Wissenschaft einen guten Namen gemacht. Ein im Dezember 2005 gebildeter Beirat aus Vertretern von Handel, Industrie und Dienstleistung dient dem Gedankenaustausch und stellt zugleich den engen Kontakt mit der Praxis sicher.

Kühne-Zentrum für Logistikmanagement an der WHU

Am Kühne-Zentrum für Logistikmanagement, das an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) in Vallendar ansässig ist, wurde im Mai 2005 ein von der Kühne-Stiftung finanzierter Lehrstuhl für Logistikmanagement eingerichtet. Lehre und Forschung vollziehen sich vorwiegend induktiv, d.h. von der Praxis herkommend, und sind international ausgerichtet, was durch eine enge Kooperation mit führenden global operierenden Wirtschaftsunternehmen untermauert wird. Der Lehrplan sieht Vorlesungen und Seminare im Bereich der Logistik und des Supply Chain Managements vor, des Weiteren wird grosser Wert auf die Vernetzung mit anderen von der Kühne-Stiftung geförderten Instituten gelegt.

Hamburg School of Logistics

Studierende aus zehn Ländern haben im September 2005 an der Hamburg School of Logistics, die in Public-Private-Partnership zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, der Technischen Universität Hamburg-Harburg und der Kühne-Stiftung gegründet wurde, den ersten englischsprachigen MBA in Logistikmanagement abgeschlossen. Die Diplome wurden im Rahmen einer Feierstunde im historischen Hamburger Rathaus überreicht. Zugleich begann der zweite MBA-Kurs mit Teilnehmern aus 12 Ländern. Darüber hinaus wurde ein "Professional Program", eine Weiterbildung für Beschäftigte der Logistikbranche, eingeführt, das in Tages- oder Mehrtageskursen aktuelle Themen behandelt und der Vorbereitung auf grössere Managementaufgaben dient.

Ein Höhepunkt des Jahres 2005 war der von der Hamburg School of Logistics ausgerichtete Logistiktag der Kühne-Stiftung, der erstmalig ausserhalb der Schweiz stattfand. Unter dem Motto "Fit for the Future – Zukunftsfähige Logistik-Konzepte" bot die Veranstaltung mehr als 200 Teilnehmern erstklassige Referenten und hochinteressante Themen.

Zentrum für internationale Logistiknetzwerke an der Technischen Universität Berlin

Im Juli 2005 wurde der Bereich Logistik an der Technischen Universität Berlin neu in den Förderkreis der Kühne-Stiftung aufgenommen. Das dort gegründete Zentrum für internationale Logistiknetzwerke wird sich thematisch zunächst drei Bereichen widmen: 1. Erfolgsstrategien bei der Internationalisierung von Logistiksystemen und -netzwerken, 2. Integrationsstrategien für internationale Dienstleisternetzwerke und 3. Entwicklung von Sicherheitsstrategien in internationalen Netzwerken.

Eine Empfehlung für exzellente Forschungsleistung über aktuelle Themen gab die Technische Universität Berlin mit einer von der Kühne-Stiftung geförderten Dissertation ab, welche Logistik im Kontext internationaler Katastrophenhilfe und die Entwicklung eines logistischen Referenzmodells für Katastrophenfälle zum Thema hatte. Die Ausarbeitung wird im laufenden Jahr in der Schriftenreihe "Logistik" der Kühne-Stiftung erscheinen.

Erstes medizinisches Förderprojekt

Auf Initiative von Frau Christine Kühne, Mitglied des Stiftungsrats der Kühne-Stiftung, wurde am Kinderspital der Universitätskinderklinik Zürich im Juli 2005 ein "Zentrum für Allergieforschung" gegründet. Es ist das erste privat geförderte Forschungszentrum am Kinderspital und wird über die nächsten vier Jahre von der Kühne-Stiftung mit zwei Millionen Schweizer Franken unterstützt. Forschungsschwerpunkt sind Untersuchungen, auf welche Weise Allergien und Entzündungskrankheiten entstehen, was sie auslöst und was davor schützt.

**DIE GEMEINNÜTZIGE KÜHNE-STIFTUNG, DIE IM JAHR 1976 VON DER FAMILIE KÜHNE
GEGRÜNDET WURDE, WIRD AUSSCHLIESSLICH VON KLAUS-MICHAEL KÜHNE ALS
ALLEINIGEM STIFTER UND HAUPTGESELLSCHAFTER DER KÜHNE + NAGEL-GRUPPE
GETRAGEN.**



750 Niederlassungen
in über 100 Ländern,
über 40.000 Mitarbeiter.

Afghanistan
Ägypten
Äquatorial Guinea
Albanien
Angola
Argentinien
Aserbaidschan
Australien

Bahrain
Bangladesch
Belarus
Belgien
Bolivien
Brasilien
Bulgarien

Chile
China
Costa Rica

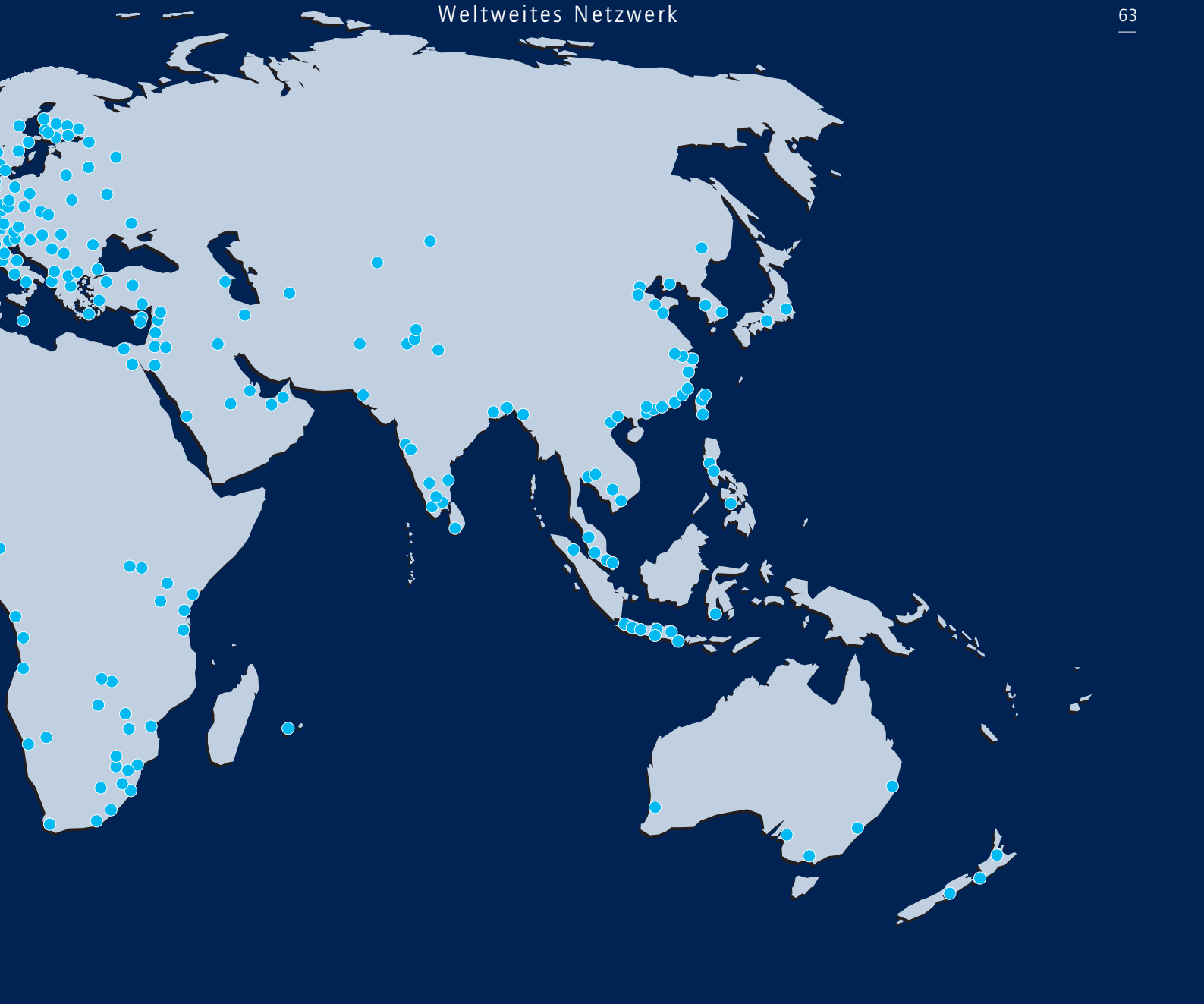
Dänemark
Deutschland
Dominikanische
Republik

Ecuador
El Salvador
Estland

Finnland
Frankreich

Griechenland
Grossbritannien
Guatemala

Honduras



Indien	Lesotho	Österreich	Sambia	Uganda
Indonesien	Lettland		Saudi-Arabien	Ukraine
Irak	Libanon	Pakistan	Schweden	Ungarn
Iran	Litauen	Panama	Schweiz	Uruguay
Irland	Luxemburg	Peru	Serbien-Montenegro	USA
Israel		Philippinen	Simbabwe	Usbekistan
Italien	Malaysia	Polen	Singapur	
	Malta	Portugal	Slowakei	Venezuela
Japan	Marokko		Slowenien	Vereinigte Arabische
Jordanien	Mauritius	Rumänien	Spanien	Emirate
	Mazedonien	Russland	Sri Lanka	Vietnam
Kambodscha	Mexico		Südafrika	
Kanada	Mosambik			Zypern
Kasachstan			Taiwan	
Kenia	Namibia		Tansania	
Kolumbien	Neuseeland		Thailand	
Korea	Nicaragua		Tschechische Republik	
Kroatien	Niederlande		Türkei	
	Nigeria		Tunesien	
	Norwegen		Turkmenistan	

Berichte der Geschäftsbereiche

66	See- und Luftfracht
74	Landverkehre
78	Kontraktlogistik
82	Versicherungsmakler

Mit mehr als 310.000 TEU Rekordzuwachs im Jahr 2005

Im Berichtsjahr erreichte Kühne + Nagel die Rekordzahl von 1.910.000 TEU – ein organisch erzielter Zuwachs von annähernd 19,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit ist und bleibt Kühne + Nagel die Nr. 1 im weltweiten Seefrachtgeschäft.

Containermarkt

Der globale Containermarkt konnte 2005 die Zuwächse aus dem Vorjahr nicht wiederholen. Das Mengenwachstum betrug rund 9 Prozent. Der Asien-Europa-Verkehr legte mit 13 Prozent am stärksten zu – obgleich gegenüber 2004 eine abschwächende Tendenz zu bemerken war –, danach folgten die innerasiatischen und transpazifischen Routen. Das Exportgeschäft zwischen Europa und Nordamerika verzeichnete einen moderaten Zuwachs von 4 Prozent.

Die erwarteten Engpässe bei der Abfertigung der Container in den Grosshäfen blieben überwiegend aus, jedoch operierten alle Haupthäfen in den USA und in Europa an der Auslastungsgrenze.

Frachtraten

Im vierten Quartal nahm die Anzahl der Containerstellplätze schneller zu als der globale Mengenzuwachs. Dadurch gerieten zum Jahresende die Seefrachtraten insbesondere von Asien nach Europa unter Druck.

Kühne + Nagel wächst doppelt so schnell wie der globale Containermarkt

Das Rekordergebnis im Berichtsjahr war erneut ein Beweis für die erfolgreiche Umsetzung der Strategie, doppelt so schnell wie der Markt zu wachsen. Die grössten Zuwachsraten wurden in der asiatisch-pazifischen Region erzielt. So erhöhte Kühne + Nagel zum Beispiel in China die Ladungsmenge um 40 Prozent, in Indien um 30 Prozent und legte in Australien/Neuseeland um 25 Prozent zu.

In Europa realisierte Kühne + Nagel einen Anstieg des Exportvolumens um ca. 14 Prozent. Eine aussergewöhnlich hohe Zuwachsrate von annähernd 130 Prozent verzeichnete die Seefrachtdivision in den Niederlanden.

Trotz des erheblichen Anstiegs seiner Transportmengen hatte Kühne + Nagel auf nahezu keiner Verkehrsrelation mit Kapazitätsproblemen zu kämpfen und konnte den Kunden eine hohe Flexibilität bieten. Dies ist nicht zuletzt der gezielten Reederei-Auswahl und der engen strategischen Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern zu verdanken.

Elektronische Prozesse gewinnen an Bedeutung

Sowohl intern als auch extern beeinflussen elektronische Prozesse Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit. Dies wiederum macht die Kühne + Nagel-Produkte im Markt attraktiver und generiert bei gleichzeitig verbesserter Effizienz und Rentabilität mehr Wachstum. Bis Ende 2006 sollen Aufträge von Kunden und an Dienstleister mehrheitlich elektronisch übermittelt werden.

Die Funktionalität der Informationslogistikprodukte, die unter dem Namen KN Login zusammengefasst sind, wurde im Berichtsjahr erweitert. Kunden aus der Retail-, Hightech- und Automobilbranche profitierten von neuen Lösungen, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten wurden.

Nischenprodukte wachsen stärker

Die strategische Entscheidung für die Entwicklung verschiedener Nischenprodukte hat sich als richtig erwiesen; die Zuwachsraten liegen höher als im General Cargo-Geschäft.

Im Bereich Wine & Spirits hat Kühne + Nagel im Jahre 2005 den dänischen Weinspediteur Ziegler & Co. ApS. erworben, einige interessante Geschäftsabschlüsse in Finnland getätigt und damit die Marktposition in Skandinavien kräftig ausgebaut. In Schottland wurden die Aktivitäten durch die Übernahme der in Glasgow ansässigen Firma Wm Martin & Co. Ltd. gestärkt, die sich mit ihrem Spezialwissen vor allem in der Whisky-Industrie einen Namen gemacht hat. Grossabschlüsse in der Brauerei-Branche trugen dazu bei, dass die Mengen insgesamt um 133 Prozent gesteigert werden konnten.

LEISTUNGSÜBERSICHT SEEFRACHT

CHF MIO.	2005	Marge	2004	Marge	Veränderung 2005/2004 Prozent
Umsatzerlöse	7.503,2	–	6.111,4	–	+22,8
Rohertrag	943,5	12,6 %	780,9	12,8 %	+20,8
EBITA	243,3	3,2 %	183,1	3,0 %	+32,9
Anzahl operative Mitarbeiter	6.053	–	4.815	–	+25,7



Bei der Verladung von Forstprodukten, die anspruchsvolle operative Kenntnisse erfordert, legte Kühne + Nagel ebenfalls überdurchschnittlich zu. Mit dem Erwerb der Firma Aces Ltd. in den USA gelang der Eintritt in den weltweit grössten Markt für Forstprodukte. Die Akquisition wird das Wachstum in diesem Geschäftssegment beschleunigen.

Die Spezialisierung auf Kühlcontainerverkehre/Perishables generierte aufgrund des globalen Netzwerkes und eines eingespielten Spezialistentteams eine starke Nachfrage. Im Berichtsjahr konnten 31 Prozent mehr Kühlcontainer verschifft werden.

Dynamische Entwicklung des Sammelcontainergeschäfts

Container-Sammelladung (LCL – Less than Container Load) ist ebenfalls ein wichtiges Produkt im Bereich Seefracht bei Kühne + Nagel. Die Anstrengungen der letzten Jahre haben dazu geführt, dass die Logistikgruppe über ein eigenes LCL-Netzwerk verfügt und ihren Marktanteil kontinuierlich erhöht hat. Zu den erfolgreichen Initiativen in diesem Bereich zählt die Einführung der so genannten Multi Country Consolidation Services. Hierbei werden Sendungen aus verschiedenen Ländern an zentralen Gateways in Asien, Nah-/Mittelost und Europa gesammelt, nach

Empfangsstationen sortiert, in Containern konsolidiert und verschifft. Allein mit der Etablierung des Gateways im malaysischen Hafen Port Klang wurden mehr als 2.000 neue Routen im Kühne + Nagel LCL-Netzwerk geschaffen. Diese innovative Transportorganisation führt zu einer Verkürzung der Transitzeiten und zu einer Vereinfachung der Kostenstruktur. Zugleich wird das Beschädigungsrisiko deutlich reduziert.

Binnenschifffahrt

Im Berichtsjahr war der Wasserstand für die Binnenschifffahrt günstig, deshalb konnten die Volumen sowohl auf dem Rhein als auch auf dem Main und der Donau um mehr als 20 Prozent gesteigert werden. Um dieses Wachstum zu bewältigen, mussten zusätzliche Binnenschiffstonnagen eingearbeitet werden. Die überproportionale Volumenentwicklung hat zu einer erheblichen Ergebnisverbesserung geführt.

Hilfsgüterlogistik

Die Nachwirkungen der Flutkatastrophe in Asien, das Erdbeben in Pakistan, die nach wie vor beunruhigende Situation in Irak und die anhaltende Hungersnot in einigen afrikanischen Ländern haben das Team der Kühne + Nagel-Hilfsgüterlogistik 2005 stark gefordert. In jedem Krisengebiet erwiesen sich die logistische Kompetenz und das umfassende Dienstleistungsangebot von Vorteil.

Öl-, Energie- und Projektgeschäft

Auch in diesem Bereich war 2005 ein Rekordjahr – und zwar sowohl hinsichtlich des Frachtvolumens als auch des Umsatzes. Darüber hinaus ist bemerkenswert, dass sich der Betriebsgewinn gegenüber 2004 mehr als verdoppelt hat.

Die aufgrund des stark gestiegenen Erdölpreises höhere Investitionsbereitschaft der Öl- und Gasindustrie führte zu einer Reihe von Neuaufträgen, die Kühne + Nagel dank seines globalen Expertenteams zur Zufriedenheit der Kunden abwickelte.

Ausblick 2006

Im Jahr 2005 kam es zu einer erheblichen Konsolidierung im weltweiten Reedereigeschäft: Erwähnenswert sind die Übernahmen von P&O Nedlloyd durch Maersk Sealand, CP Ships durch Hapag Lloyd und Delmas durch CMA CGM. Durch die Inbetriebnahme weiterer Schiffsneubauten wird sich 2006 der Trend fortsetzen, dass die Kapazitäten schneller als der globale Containermarkt wachsen. Zusammen werden diese beiden Faktoren die Branche vor neue Herausforderungen stellen.

Aufgrund seiner guten Positionierung am Markt, engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und modernster IT-Anwendungen ist Kühne + Nagel bestens gerüstet, Herausforderungen zu meistern und seine ehrgeizigen Wachstumsziele zu erreichen.

Erfolgreich auch bei Gegenwind

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen im Jahr 2005 hielt Kühne + Nagel in der Luftfracht seinen Erfolgskurs bei und erreichte sein Ziel, mindestens doppelt so schnell wie der Markt zu wachsen. Die Gesamttonnage wurde um 9,4 Prozent auf 654.000 Tonnen gesteigert.

Marktentwicklung

Während der globale Luftfrachtmarkt im Jahr 2004 noch ein Wachstum von ca. 10 Prozent verzeichnete, schwächte sich dieses im Berichtsjahr nach einem starken ersten Quartal auf 3,2 Prozent ab. Aus dieser Entwicklung resultierte in nahezu allen Relationen ein deutlicher Ratenverfall. Durch den steten Anstieg des Ölpreises erhöhten sich die Zuschläge (Fuel Surcharges) dramatisch.

Kühne + Nagel-Geschäftsentwicklung

Im asiatisch-pazifischen Raum realisierte Kühne + Nagel erneut das grösste Wachstum. In Schanghai stieg das disponierte Exportaufkommen gegenüber dem Vorjahr um 34 Prozent an, in Japan um 23 Prozent, und in Indonesien wurde ein Zuwachs der Tonnage von 46 Prozent realisiert. Dagegen entwickelte sich das Frachtgeschäft in Nordamerika aufgrund der schwächeren Exportwirtschaft eher unterdurchschnittlich. Besonders erfreulich waren die Geschäftszuwächse in den meisten europäischen Ländern, insbesondere ragte die deutsche Landesgesellschaft mit Rekordumsatz, -tonnage und -ergebnis hervor. Aufgrund von Sonderprojekten für die Automobilindustrie wuchs auch das Luftfrachtgeschäft aus Lateinamerika überproportional.



LEISTUNGSÜBERSICHT LUFTFRACHT

CHF MIO.	2005	Marge	2004	Marge	Veränderung 2005/2004 Prozent
Umsatzerlöse	3.010,8	–	2.601,4	–	+15,7
Rohhertrag	527,3	17,5 %	475,7	18,3 %	+10,8
EBITA	124,3	4,1 %	114,3	4,4 %	+8,7
Anzahl operative Mitarbeiter	3.167	–	2.758	–	+14,8

Qualität – der Erfolgsfaktor

Über die letzten zwei Jahre hat Kühne + Nagel weltweit die unter dem Dach des internationalen Lufttransportverbandes (IATA) begonnene "Cargo 2000"-Qualitätsoffensive umgesetzt und sich an der Spitze dieser Bewegung positioniert. Als derzeit einziges Unternehmen ist Kühne + Nagel in der Lage, Haus-zu-Haus-Luftfrachttransporte gemäss den Cargo 2000-Kriterien automatisiert zu steuern und zu überwachen.

Basierend auf diesem Qualitätskonzept hat Kühne + Nagel im Berichtsjahr eine neue Produktfamilie eingeführt, um den Kunden zukunftsorientierte und hocheffiziente Luftfrachtlösungen bieten zu können. Die neuen Haus-zu-Haus-Produkte unterscheiden sich durch die jeweilige Transportdauer und zeichnen sich durch globale Standards und eine transparente Abrechnungsbasis aus.

Aviation Logistics

Das Spezialprodukt hat sich auch im Jahr 2005 positiv entwickelt. Für sein auf die Luftfahrtindustrie zugeschnittenes, integriertes Logistikkonzept wurde Kühne + Nagel mit dem "Deutschen Logistikpreis 2005" ausgezeichnet. Die Versorgung der Luftverkehrsgesellschaften mit Ersatzteilen stellt einen wichtigen Bestandteil der Gesamtaktivitäten dar. Darüber hinaus ist es Kühne + Nagel in Kooperation mit einem ausgewählten Carrier gelungen, einen der grössten Triebwerkshersteller als Kunden zu gewinnen.

Hotellogistik

Anknüpfend an die erfolgreichen Vorjahre legte die Hotellogistik wieder kräftig zu. Umsatz und Gewinn wurden mehr als verdoppelt. Massgeblich zum Wachstum beigetragen haben die Investitionen in die Entwicklung eines globalen Verkaufnetzwerks sowie die Eröffnung eines Kompetenzzentrums in der Schweiz mit weltweiter operativer Zuständigkeit. Anspruchsvolle Projekte wurden in Afrika, Asien, Europa und Nah-/Mittelost für renommierte internationale Hotelketten abgewickelt.

In Nah-/Mittelost lancierte Kühne + Nagel im Berichtsjahr einen neuen Service, der von den Kunden sehr gut angenommen wurde: die regelmässige Versorgung der Hotels mit Verbrauchsgütern. Dabei ist der Logistikdienstleister für die Steuerung der gesamten Supply Chain verantwortlich, inklusive des Auftrags- und Bestellwesens. Es ist geplant, diese innovative Dienstleistung im laufenden Geschäftsjahr weltweit einzuführen.

Ausblick 2006

Trotz einer gewissen Unsicherheit hinsichtlich der Marktentwicklung verfolgt Kühne + Nagel auch im Geschäftsjahr 2006 das Ziel, mindestens doppelt so schnell wie der Markt zu wachsen. Der Vorsprung durch innovative Produkte und die hohe Effizienz in der Prozessabwicklung wird dem Unternehmen dabei von Vorteil sein.

Integrierte Bahnspedition verstärkt Kühne + Nagels Position im Landverkehrsmarkt

Der im September 2004 begonnene Integrationsprozess der hundertprozentigen Tochtergesellschaft Ferroviased in die Organisationsstruktur der Kühne + Nagel-Gruppe wurde im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen. Mehr als 60 operative Kühne + Nagel-Büros und Agenturen in 23 Ländern bilden ein Netzwerk für die Abwicklung umweltfreundlicher und kosteneffizienter Bahntransportlösungen.

Geschäftsentwicklung in Westeuropa

Hervorzuheben ist die positive Entwicklung der Kühne + Nagel-Bahnverkehrsaktivitäten in Deutschland. Neben der Stabilisierung des Nordic Rail-Verkehrs mit Finnland konnten vor allem die Verkehre mit der GUS und Mittelasien ausgebaut werden.

Als nicht zufriedenstellend erwies sich der Geschäftsverlauf in Italien, wo aufgrund von Produktionsverlagerungen in andere Länder bereits begonnene Projekte wieder eingestellt werden mussten.

Erfolgreiche Aktivitäten in den neuen EU-Ländern

In den neuen EU-Ländern wusste Kühne + Nagels Bahndivision die Geschäftschancen zu nutzen, wobei die im Verhältnis zur Strasse gut ausgeprägte Schieneninfrastruktur von Vorteil war.

Unter Federführung der hundertprozentig zur Kühne + Nagel-Gruppe gehörenden Bahnspedition NHN in Tschechien wurden die Schienenverkehrsaktivitäten mit Rumänien aufgebaut. Dabei wurden im Geschäftsjahr 2005 von und nach Rumänien ca. 450.000 Tonnen befördert, wovon NHN ca. 300.000 Tonnen in Ganzzügen organisierte.

Ausdehnung des Südosteuropa-Geschäftes

In Zusammenarbeit mit dem Kühne + Nagel-Beteiligungsunternehmen Proodos erfolgte der Ausbau der Dienstleistungen auf der Schiene im Verkehr mit Griechenland, der Türkei und den Ländern des Balkans. Über die Knotenpunkte in Sopron, Zalog, Villach und Kelebia wurden in Kooperationen insgesamt mehr als 3.000 Ganzzüge abgefertigt, was einer beförderten Tonnage von ca. 2 Mio. Tonnen entspricht.



Zuwachsraten im Intermodal-Verkehr

Um der zunehmenden Überlastung von Strassen und Häfen entgegenzuwirken, konzentrierte sich Kühne + Nagel auf die Abwicklung der Vor- und Nachläufe seewärts verladener Container auf der Schiene. So fertigte beispielsweise die österreichische Landesgesellschaft rund 1.000 Container-Ganzzüge von und zu den Seehäfen Hamburg und Rotterdam ab. Bei 700 dieser Ganzzüge im Verkehr mit Rotterdam wurden private Eisenbahnunternehmen eingesetzt. Auch in Grossbritannien wurden mehr als 70.000 TEU auf der Schiene befördert.

Geschäftsschwerpunkte 2006

Neben der Bereitstellung kosteneffizienter Schienentransportkonzepte wird der Aufbau neuer Ganzzugprojekte und grossströmiger Intermodalverkehre in mehreren europäischen Relationen im Vordergrund stehen.

Fortsetzung des Expansionskurses

Im Rahmen des integrierten Dienstleistungsangebots der Kühne + Nagel-Gruppe hat der Ausbau der nationalen und europäischen Landverkehre grosse Bedeutung erlangt.

Dynamisches Wachstum des Stückgutverkehrs in Deutschland

Deutschland als Exportnation ist traditionell der wichtigste Markt für die europäischen Strassenverkehre. Aus diesem Grund führte Kühne + Nagel mit der Akquisition der Firmen Häring Service Company, Grafenau, und Gebr. Mönckemöller, Bielefeld/Dietzenbach, seinen Expansionskurs konsequent fort und verdichtete in Deutschland sein Netzwerk. Zudem stärkte das Unternehmen seine Position innerhalb der führenden deutschen Stückgut-Kooperation IDS nachhaltig: der Sendungsanteil, gemessen am ergebnisrelevanten Ausgangsvolumen, konnte auf 29 Prozent gesteigert werden, was mehr als 2 Mio. Sendungen im Jahr entspricht.



Gegenüber dem Vorjahr erzielte Kühne + Nagel im Stückgutverkehr ein Wachstum von 6 Prozent, wogegen der deutsche Markt nur um ca. 3 Prozent wuchs. Bei den grenzüberschreitenden Verkehren realisierte das Unternehmen sogar einen 10-prozentigen Anstieg des Transportvolumens.

Der Rückgang des operativen Ergebnisses ist auf die hohen Restrukturierungskosten zurückzuführen, die im Rahmen der Integration der erworbenen Firmen angefallen sind.

Schaffung von Europa-Hubs

Um die Integration der erworbenen Firmen zu erleichtern und für weitere Volumensteigerungen gerüstet zu sein, ordnete Kühne + Nagel das europäische Landverkehrsnetz neu. Mit der Einrichtung von Europa-Hubs wurde die Transportorganisation gestrafft und eine deutliche Prozessoptimierung erreicht. Die Produktivität und die Marktdurchdringung konnten dadurch gleichermassen verbessert werden.

"OnRoad" in Schweden

Als Initiator der schwedischen Stückgut-Kooperation "OnRoad" ist es Kühne + Nagel gelungen, den skandinavischen Markt für Transportdienstleistungen durch einen zusätzlichen wettbewerbsfähigen Anbieter zu beleben. Das geschaffene Netzwerk stiess bei den Verladern auf positive Resonanz und ergänzt die europäischen Landverkehrsaktivitäten von Kühne + Nagel.

Neben dem Ausbau der Stückgutverkehre entwickelte sich auch das Teil- und Komplettladungsgeschäft sehr positiv. Europaweit konnten die Kühne + Nagel-Landesgesellschaften ihre Marktanteile erhöhen. Zusätzliche Impulse gingen von komplexen Projekt-Geschäften aus.

Europäisches Landverkehrsnetz im Fokus

Im laufenden Jahr wird die systematische Weiterentwicklung der Landverkehre im Vordergrund stehen, wobei dem Aufbau eines Netzwerks in den grossen europäischen Märkten besondere Bedeutung zukommt. Daneben wird die Standardisierung der operativen Prozesse und des Produktportfolios vorangetrieben. Dies wird durch die Einführung einer massgeschneiderten IT-Lösung unterstützt.

LEISTUNGSÜBERSICHT LANDVERKEHRE

CHF MIO.	2005	Marge	2004	Marge	Veränderung 2005/2004 Prozent
Umsatzerlöse	2.094,5	-	1.587,8	-	+31,9
Rohertrag	400,1	19,1 %	276,9	17,4 %	+44,5
EBITA	4,5	0,2 %	29,1	1,8 %	(84,5)
Anzahl operative Mitarbeiter	3.628	-	1.876	-	+93,4

Dynamisches Wachstum und Innovation durch Logistikpreis gekrönt

Auf dem Weg zu einer marktführenden Position konnte Kühne + Nagel bei stabilen Margen das Umsatzwachstum auf 14 Prozent beschleunigen. Die Investition in innovative Produkte und Prozesse wurde durch die Auszeichnung mit dem Deutschen Logistikpreis 2005 belohnt.

Deutscher Logistikpreis 2005

Für sein ganzheitliches, auf die Luftfahrtbranche zugeschnittenes Logistikangebot wurde Kühne + Nagel mit dem Deutschen Logistikpreis 2005 ausgezeichnet. Das in den letzten zehn Jahren durch Übertragung bewährter Methoden aus anderen Anwendungsbereichen entwickelte Konzept stellt das Flugzeug in allen Lebenszyklusphasen in den Mittelpunkt der Logistikaktivitäten. Von der Entwicklung und Produktion über den Betrieb bis hin zu Wartung und Inflight Services werden von Kühne + Nagel weltweit Logistikdienstleistungen auf höchstem Niveau erbracht.

Das prämierte Dienstleistungsangebot beinhaltet nicht nur wichtige Kontraktlogistikprodukte, sondern unterstreicht auch Kühne + Nagels erfolgreichen Wandel vom Spediteur zum Anbieter integrierter Logistiklösungen. Bislang ist Kühne + Nagel als einziges Logistikunternehmen nach den Anforderungen der Luftfahrtbranche zertifiziert. Die Erfüllung aller luftfahrtrechtlichen Anforderungen und Normen in diesem sehr anspruchsvollen Industriezweig wird durch deutsche, europäische und amerikanische Luftfahrtbehörden im Rahmen von Audits fortlaufend überprüft. Die Übertragung des Konzeptes auf andere Branchen ist vorgesehen.

Innovation als Unterscheidungsmerkmal

Die kontinuierliche Erforschung und Entwicklung von Produkt- und Prozessinnovationen ist tief in der unternehmerischen Kultur von Kühne + Nagel verankert. Darüber hinaus wurde der Produktentwicklungs- und Innovationsprozess im Berichtsjahr standardisiert, so dass Ineffizienzen vermieden und die Bemühungen auf konkrete Kundenanforderungen konzentriert werden können.

Der Schwerpunkt im Jahr 2005 lag auf der Umsetzung der Produktionslogistik für die Luftfahrtbranche und der vollständigen Inbetriebnahme der Logistikzentren in Bremen, Madrid und Laupheim bei Ulm. Die Aktivitäten in Hamburg wurden ausgebaut.

Weitere innovative Entwicklungen erfolgten in den Bereichen: globale RFID-gestützte Supply Chains, Integration von Reverse-Logistik mit Retouren, Reparatur- und Qualitätskontrollaktivitäten, Globalisierung der Spare-Parts-Logistik, Ausbau der Advanced Retail Solutions und Vendor Managed Inventory Services.

Die Innovationskraft der Kühne + Nagel-Gruppe basiert auf der Kombination aus einer bewährten Profitcenter-Struktur, kreativen Mitarbeitern und einem klar strukturierten, zentral gesteuerten Innovationsprozess. Die Konzentration auf kontinuierliche Innovation ist eines der Unterscheidungsmerkmale der Kühne + Nagel-Kontraktlogistik.

Investition in Informationstechnologie und Standardisierung

Das globale einheitliche Lagerverwaltungssystem wurde Ende 2005 bereits bei 180 Kunden in 35 Ländern eingesetzt. Im laufenden Geschäftsjahr sollen alle Länder mit Kontraktlogistikaktivitäten damit ausgestattet sein. Individuelle Anwendungen in den USA, in Kanada und in Deutschland werden abgelöst. Kühne + Nagel ist damit der einzige Kontraktlogistikanbieter, der über ein in 50 Ländern betriebenes standardisiertes Lagerverwaltungssystem verfügt. Darüber hinaus wird die Anzahl der sonstigen Anwendungen zunehmend konsolidiert und in die weltweit einheitliche Visibility-Plattform KN Login integriert.

Regionale Entwicklungen

Das globale Kühne + Nagel-Kontraktlogistiknetzwerk umfasste im Jahr 2005 235 Standorte mit 3,5 Mio. Quadratmetern Lagerfläche in 50 Ländern. In der westlichen Hemisphäre erfolgte eine weitere grosse Investition am Standort Memphis/USA. Für 2006 sind bedeutende Projekte in Los Angeles/USA und Campinas/Brasilien geplant. Der Aufbau von Kontraktlogistikaktivitäten in Südamerika ist ein neuer regionaler Entwicklungsschwerpunkt im laufenden Geschäftsjahr.



JIG NO. 06

Total 35 to. Tare

6700 kg tare

In Europa wird Kühne + Nagel durch die Akquisition von ACR Logistics zu den marktführenden Kontraktlogistikunternehmen gehören. Im Zuge des Ausbaus des Osteuropageschäfts konnten in Polen, der Ukraine, Russland und Kroatien wichtige Neukunden gewonnen werden.

Asien bleibt nach wie vor der Entwicklungsschwerpunkt der Kontraktlogistik. Neben einer flächendeckenden Ausweitung der Aktivitäten steht die Konzentration auf die grossen Märkte China und Indien im Mittelpunkt. Mit der Implementierung der Logistik für einen Hightech-Kunden in Vietnam wurde die Anzahl der Standorte in der asiatisch-pazifischen Region auf 26 erweitert.

Akquisition von ACR Logistics führt zu Quantensprung

Durch den Erwerb von ACR Logistics verfügt Kühne + Nagel seit dem 1. Januar 2006 weltweit über mehr als 6 Mio. Quadratmeter Lagerfläche an 400 Standorten und beschäftigt im Kontraktlogistikbereich rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Akquisition stellt eine ideale geographische Ergänzung dar und führt zu zusätzlichem Management-Know-how und IT-Kompetenz sowie vergrössertem Wachstumspotenzial durch systematisches Cross-Selling. Mit über CHF 3 Mrd. Umsatz im Jahr 2006 wird erstmals eine Position unter den Top-5-Kontraktlogistikanbietern erreicht. Der Branchenschwerpunkt von ACR Logistics in den Bereichen Retail und Fast Moving Consumer Goods führt zu einer umfassenden Kompetenz von Kühne + Nagel in allen wesentlichen Sektoren. Mit der Integration von ACR Logistics wird die Phase grösserer Akquisitionen im Kontraktlogistikbereich abgeschlossen. Eine Reihe von innovativen Geschäftskonzepten soll nachhaltiges organisches Wachstum ermöglichen.

LEISTUNGSÜBERSICHT KONTRAKTLOGISTIK

CHF MIO.	2005	Marge	2004	Marge	Veränderung 2005/2004 Prozent
Umsatzerlöse	1.334,4	–	1.170,8	–	+14,0
Rohertrag	866,4	64,9 %	765,9	65,4 %	+13,1
EBITA	56,5	4,2 %	47,3	4,0 %	+19,5
Anzahl operative Mitarbeiter	7.078	–	5.553	–	+27,5

Expansion und Spezialisierung sorgen für weiteres Wachstum

Die weltweit tätige Nacora-Gruppe kehrte im Berichtsjahr zur gewohnten Ertragsstärke zurück. Der kontinuierliche Ausbau des Netzwerks, die Fokussierung auf den Bereich Transportversicherung und die internationale Ausrichtung des Geschäfts haben sich als erfolgreich erwiesen.

Die Versicherungsmärkte zeigten sich im Jahr 2005 uneinheitlich. Auf lokaler Ebene war ein einsetzender Preisabtrieb zu beobachten, während die Vielzahl der Naturkatastrophen die globalen Märkte beeinträchtigte, was Mitte des Jahres zu einem spürbaren Preisanstieg führte. Der Trend zur hohen Service-Nachfrage der Kunden blieb ungebrochen.

Ausbau des Netzwerks

Im Jahr 2005 wurde eine neue Niederlassung in Japan gegründet. Damit ist die Nacora-Gruppe nunmehr mit 29 Büros in den wichtigsten Handels- und Finanzzentren der Welt vertreten. 2006 soll das Netzwerk durch die Gründung einer Gesellschaft in Osteuropa erweitert werden, um auch in diesem stark wachsenden Markt die hochwertigen Versicherungslösungen offerieren zu können. Darüber hinaus ist die Eröffnung weiterer Verkaufsbüros in Deutschland, Spanien und Mexiko vorgesehen.

LEISTUNGSÜBERSICHT VERSICHERUNGSMAKLER / SONSTIGE

CHF MIO.	2005	Marge	2004	Marge	Veränderung 2005/2004 Prozent
Umsatzerlöse	106,0	–	91,7	–	+15,6
Rohertrag	31,7	29,9 %	23,1	25,2 %	+37,2
EBITA	25,3*	23,9 %	7,5	8,2 %	+237,3
Anzahl operative Mitarbeiter	137	–	131	–	+4,6

*Einmalige, ausserordentliche Erträge in Höhe von CHF 12,0 Mio. aus dem Verkauf von Sachanlagen wurden dem Bereich Sonstige zugewiesen.

Fokussierung auf Warentransportversicherung

Seit mehreren Jahren konzentriert sich die Nacora-Gruppe auf die Warentransportversicherung und hat in diesem Segment nachhaltiges Wachstum erzielt. Mit dieser Strategie wurde auch im Berichtsjahr fortgefahren. Um der hohen Nachfrage auch in Zukunft gerecht werden zu können, soll die Vertriebsorganisation verstärkt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt von Nacora ist die Konzeption von Versicherungslösungen für Kunden aus Handel und Industrie. Dabei gehören vor allem mittelständische Unternehmen mit internationaler Ausrichtung zur Zielgruppe, weil sie in hohem Masse vom Netzwerk der Nacora-Gruppe sowie ihrer Beratungs- und Maklerkompetenz profitieren.

Hoher Servicegrad sichert Marktanteile

Von den Kunden wird ein hoher Servicegrad zunehmend als wertbildender Faktor für die Erteilung eines Maklermandats angesehen. Dieser setzt kompetente und motivierte Mitarbeiter in allen Bereichen – Beratung, Vertrieb Vertragsverhandlung und Schaden – voraus. Die Nacora-Gruppe stellt das hohe Qualitäts- und Service-niveau seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine fortlaufende Aus- und Weiterbildung sicher.

Ausblick

Die Akquisition von ACR Logistics durch Kühne + Nagel bietet Nacora die Möglichkeit, sich das Versicherungsmandat für deren operative Einheiten zu sichern.

Die Makler-Gruppe ist gut positioniert, um auch in Zukunft nachhaltiges, organisches Wachstum zu erzielen.

Corporate Governance

86	Konzernstruktur und Aktionariat
87	Kapitalstruktur
89	Verwaltungsrat
95	Geschäftsleitung
97	Entschädigungen
100	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
102	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
102	Revisionsstelle
103	Informationspolitik

Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist ein wichtiger, integraler Teil der Unternehmensphilosophie der Kühne + Nagel-Gruppe (die Gruppe). Die Grundsätze der Corporate Governance des Unternehmens, die in der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) durch die SWX Swiss Exchange festgelegt wurden, sind in den Statuten, dem Organisationsreglement sowie in den Reglementen der Ausschüsse der Holding-Gesellschaft, der Kühne + Nagel International AG, Schindellegi, Schweiz (KNI), niedergelegt. Darüber hinaus folgt Kühne + Nagel den sich stetig weiterentwickelnden weltweiten Best-Practice-Standards.

1. KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

1.1. Konzernstruktur

1.1.1. Darstellung der operativen Konzernstruktur der Gruppe

Die operative Struktur der Gruppe gliedert sich in die folgenden Segmente:

Primärsegment, bestehend aus den Geschäftsbereichen:

- See- und Luftfracht
- Landverkehre
- Kontraktlogistik
- Versicherungsmakler/Sonstige

Sekundärsegment, bestehend aus den Regionen:

- Europa
- Nord-, Mittel- und Südamerika
- Asien Pazifik
- Nah-/Mittelost, Zentralasien und Afrika

Für weitere diesbezügliche Informationen wird auf den Bericht der Geschäftsbereiche und den konsolidierten Jahresabschluss der Gruppe verwiesen.

1.1.2. Kotierte Unternehmen im Konsolidierungskreis

Kühne + Nagel International AG (KNI), die oberste Holdinggesellschaft, ist das einzige zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörende börsenkotierte Unternehmen. KNI hat den registrierten Firmensitz in Schindellegi, Schweiz. Die KNI-Aktien sind an der SWX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Die Börsenkapitalisierung der KNI-Aktien betrug zum Bilanzstichtag CHF 8.892.000.000 (24.000.000 Namenaktien à CHF 370,50 je Aktie).

Am 31. Dezember 2005 befanden sich vom Aktienkapital der KNI

- 10.046.773 NA (= 41.86 %) im Börsenhandel ("free float") und
- 573.227 NA (= 2.39 %) im Eigentum von KNI ("treasury shares").

Die KNI-Aktien werden unter Valor Nr. 1254181 / ISIN-CH0012541816, Symbol KNIN, gehandelt.

1.1.3. Nicht kotierte Unternehmen im Konsolidierungskreis

Alle wesentlichen Firmen, die im Konsolidierungskreis der Gruppe enthalten sind, werden mit Sitz, Aktienkapital, Kühne + Nagel-Beteiligungsquote und Stimmrechtsanteil im Anhang "Beteiligungen" zum konsolidierten Jahresabschluss auf den Seiten 150 bis 153 aufgelistet.

1.2. Bedeutende Aktionäre

Hauptaktionär der Kühne + Nagel-Gruppe ist die Kühne Holding AG, Schindellegi, Schweiz. Die Kühne-Holding AG hält einen Anteil von 55,75 % am Aktienkapital der KNI und befindet sich zu 100 % im Eigentum von Klaus-Michael Kühne.

1.3. Kreuzbeteiligungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Kreuzbeteiligungen.

2. KAPITALSTRUKTUR

2.1. Kapital zum Bilanzstichtag

Das ordentliche Kapital der KNI beträgt CHF 120.000.000. Das Kapital ist aufgeteilt in 24.000.000 Namensaktien im Nennwert von je CHF 5.

2.2. Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Generalversammlung der KNI vom 12. Mai 2004 beschloss auf Antrag des Verwaltungsrates die Schaffung eines genehmigten Kapitals von maximal CHF 20.000.000 durch Ausgabe von 4.000.000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 5 spätestens bis zum 11. Mai 2006.

Die Generalversammlung der KNI vom 2. Mai 2005 beschloss auf Antrag des Verwaltungsrates, ein bedingtes Kapital im Umfang von höchstens CHF 12.000.000 zu schaffen, und zwar mittels Ausgabe von höchstens 2.400.000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 5, die voll zu liberieren sind.

2.3. Kapitalveränderungen der letzten drei Jahre

In den Jahren 2002 bis 2005 fanden keine Änderungen in der Kapitalstruktur der KNI statt.

2.4. Aktien und Partizipationsscheine

Zum Bilanzstichtag waren 24.000.000 voll liberierte KNI-Namenaktien im Nennwert von je CHF 5 ausstehend; Partizipationsscheine sind nicht ausgegeben worden.

2.5. Genussscheine

Zum Bilanzstichtag waren keine Genussscheine ausstehend.

2.6. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Jede Aktie hat eine Stimme; Vorzugsrechte und ähnliche Berechtigungen bestehen nicht. Die Statuten der Gesellschaft sehen keine Beschränkungen für die Übertragbarkeit der Aktien vor. Nominees werden im Aktienbuch nur eingetragen, wenn sie sich schriftlich bereit erklären, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offen zu legen, für deren Rechnung sie Aktien halten.

2.7. Wandelanleihen und Optionen

Zum Bilanzstichtag waren keine Wandelobligationen ausstehend. Die einzigen ausstehenden Optionen zum Erwerb von KNI-Namenaktien stehen im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungs- und Optionsplan der Gruppe. Hierzu wird auf den nachstehenden Absatz 5.6. verwiesen.

3. VERWALTUNGSRAT

3.1. Mitglieder des Verwaltungsrats (VR)

3.2. Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

3.3. Kreuzverflechtungen

Im Jahr 2005 wurde Hans Lerch, Uetikon, neu in den VR gewählt.

Der VR setzte sich per 31.12.2005 aus 10 Mitgliedern zusammen.

Die biographischen Daten der einzelnen Mitglieder des VR sind folgende:

KLAUS-MICHAEL KÜHNE, PRÄSIDENT UND DELEGIERTER Deutscher, Alter 68

Ausbildung zum Bankfachmann und Speditionskaufmann.

Mitglied des Beirats der Hapag Lloyd AG, Hamburg, des Landesbeirats Hamburg

Deutsche Bank AG und Advisory Board Credit Suisse, Zürich.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

- 1958–1966 Eintritt in das Familienunternehmen
Ausübung verschiedener Managementfunktionen
- 1966–1975 Chief Executive Officer der Gruppe
- 1975–1992 Delegierter und Mitglied des VR
- 1992–heute Präsident und Delegierter des VR, gewählt bis zur
Generalversammlung 2006
Vorsitzender des Personalausschusses

BERND WREDE, VIZEPRÄSIDENT Deutscher, Alter 62

Studium zum Dipl.-Kaufmann an den Universitäten Würzburg und Hamburg.

Von 1982–2001 Mitglied, ab 1993 Vorsitzender des Vorstandes der Hapag-Lloyd AG, Hamburg. Derzeit Tätigkeit als selbständiger Unternehmensberater.

Andere wichtige Positionen: Aufsichtsrat der folgenden Gesellschaften: Bankgesellschaft Berlin AG, Berlin; Landesbank Berlin AG, Berlin; Weberbank Privatbankiers KGaA, Berlin. Mitglied des Kuratoriums der ZEIT-Stiftung, Hamburg.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

- 1999–2002 Mitglied des VR
- 2002–heute Vizepräsident des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2008
Stellvertretender Vorsitzender des Auditausschusses
Mitglied des Personalausschusses

PROF. DR. OTTO GELLERT

Deutscher, Alter 76

Studium der Wirtschaftswissenschaften, Promotion und Habilitation an der Universität Hamburg. Seit 1960 selbständige und freiberufliche Tätigkeit in Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung und Geschäftsführer der Prof. Dr. Otto Gellert Treuhand GmbH, Hamburg.

Andere wichtige Positionen: Mitglied von insgesamt 10 verschiedenen Aufsichtsräten, Beiräten und Gesellschafterausschüssen in Deutschland.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1992–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006
Vorsitzender des Auditausschusses

DR. JOACHIM HAUSER

Deutscher, Alter 61

Studium der Wirtschaftswissenschaften und Promotion an der Université de Genève. Ehemaliger Bankvorstand und derzeit tätig als selbständiger Unternehmerberater mit Schwerpunkt Corporate Finance.

Andere wichtige Positionen: Aufsichtsratsvorsitzender von Ludwig Beck am Rathauseck Textilhaus Feldmeier AG, München; Mitglied des Beirats der GETRAG Getriebe- und Zahnradfabrik Hermann Hagenmeyer GmbH & Cie, Ludwigsburg.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1992–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006

DR. WILLY KISSLING

Schweizer, Alter 61

Studium der Wirtschaftswissenschaften und Promotion an der Universität Bern, PMD Harvard Business School, Cambridge, USA. Ehemaliger Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Landis & Gyr (1987–1996); von 1998 bis Mai 2005 Präsident und gleichzeitig bis Mai 2002 auch CEO der Unaxis Holding AG, Pfäffikon. Andere wichtige Positionen: Verwaltungsrat der Holcim AG, Jona; Verwaltungsrat von Schneider Electric S.A., Paris.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

2003–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006

HANS LERCH

Schweizer, Alter 56

Ausbildung und Tätigkeit als Tourismuskaufmann. Langjährige Laufbahn bei Kuoni Reisen Holding AG. 1972–1985 Tätigkeit im Fernen Osten und verschiedene Verantwortungen am Hauptsitz, 1999–2005 Präsident und CEO Kuoni Reisen. Andere wichtige Positionen: Präsident und CEO der SR Technics Holding AG; Präsident des Verwaltungsrates Octagon Worldwide AG, Zürich; Präsident des Stiftungsrates der Movemed Stiftung, Zürich.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

2005–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2008

DR. GEORG OBERMEIER

Deutscher, Alter 64

Studium der Betriebswirtschaft und Promotion an der Universität München.

1989–1998 Mitglied des Vorstandes der VIAG AG, Berlin/München, ab 1995

Vorsitzender; 1999–2001 Vorstandsvorsitzender der RHI AG, Wien; derzeitige

Tätigkeit: geschäftsführender Gesellschafter der Obermeier Consult GmbH,

Unternehmensberatung für strategische Fragen.

Andere wichtige Positionen: Mitglied der Aufsichtsgremien folgender Unternehmen:

Energie-Control GmbH, Wien; Regulierungsbehörde für Strom und Gas; Illbruck

Elements GmbH, München; Rheinhold & Mahla AG, München; SKW Stahl-Metallurgie

Holding GmbH, Unterneukirchen.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1992–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006

Mitglied des Personalausschusses

DR. ALFRED PFEIFFER

Deutscher, Alter 73

Studium der Betriebswirtschaft und Promotion an der Universität München.

Früher Vorstandsvorsitzender der VIAG AG, München, und Aufsichtsratsvorsitzender mehrerer grosser Industrie-Unternehmen.

Andere wichtige Positionen: Verwaltungsrat der Gerling AG, Köln; Ehrenpräsident des Wirtschaftsbeirates der Union e.V., München.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1992–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006

BRUNO SALZMANN

Schweizer, Alter 71

Ausbildung und Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer. Wahrnehmung von Management-

Verantwortung als Chief Accountant, Senior Auditor, Financial Controller und General Manager in verschiedenen Unternehmen im Ausland und in der Schweiz.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1976–1979 Divisional Controller

1979–1982 Group Controller und Treasurer

1982–1999 Generaldirektor Finanzen und Controlling der Gruppe
bis zur Pensionierung

1999–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2008

Mitglied des Auditausschusses

DR. THOMAS STAEHELIN

Schweizer, Alter 58

Studium der Rechtswissenschaften und Promotion an der Universität Basel. Rechtsanwalt. Andere wichtige Positionen: Verwaltungsratsvizepräsident der Siegfried Holding AG, Zofingen; Verwaltungsrat und Präsident des Auditausschusses der Inficon Holding AG, Bad Ragaz; Verwaltungsratspräsident der Swissport International SA, Opfikon, und der Scobag AG, Basel; Verwaltungsratsvizepräsident der Lenzerheide Bergbahnen AG; Verwaltungsrat der Lantal Textiles, Langenthal; Vorstandsmitglied und Kommissionspräsident von Economiesuisse; Präsident der Handelskammer beider Basel; Vorstandsdelegierter der Vereinigung der Privaten Aktiengesellschaften; Mitglied der Fachkommission zur Rechnungslegung (FER-SWISS GAAP).

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1978–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006

Mitglied des Auditausschusses

Mit Ausnahme des Präsidenten und Delegierten des VR, Klaus-Michael Kühne, sind sämtliche Mitglieder des VR nicht-exekutive Mitglieder, die nicht in der Geschäftsleitung (GL) der Gruppe tätig sind.

3.4. Wahl und Amtszeit

Die Wahl der Verwaltungsräte erfolgt mittels gestaffelter Neuerung nach Ablauf der einzelnen Amtsperioden. Anstelle von Gesamterneuerungswahlen finden individuelle Wiederwahlen für jedes Mitglied des VR statt. Auf diese Weise wird den Aktionären die Möglichkeit eingeräumt, die Arbeit jedes einzelnen VR-Mitglieds gesondert zu beurteilen.

Die Verwaltungsräte werden jeweils für eine Periode von drei Jahren von den Aktionären gewählt. Es gibt keine Beschränkungen hinsichtlich der Wiederwahl und des Alters der Verwaltungsräte. Der Zeitpunkt der erstmaligen Wahl und die verbleibende Amtszeit der einzelnen Verwaltungsräte sind aus Abschnitt 3.1. ersichtlich.

3.5. Interne Organisation des Verwaltungsrates

Der VR nimmt sämtliche Aufgaben wahr, deren Erfüllung ihm gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR) und den Statuten der KNI obliegen.

Dazu gehören im Wesentlichen

- die strategische Ausrichtung und die Organisation des Unternehmens,
- die Rechnungslegung,
- die finanzielle Kontrolle und Planung,
- die Ernennung und die Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsleitung und anderer wichtiger Führungskräfte,
- die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit und
- die Vorlage der Anträge an die Generalversammlung,
- insbesondere Konzern- und Jahresrechnungen der KNI

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates ist Klaus-Michael Kühne. Ihm wurden vom VR einzelne Zustimmungskompetenzen übertragen. Dies gilt insbesondere in den Bereichen Investitionen, Finanz- und Rechnungswesen und Personal. Für Entscheidungen über die vorgenannten Punkte in einem für KNI insgesamt bedeutsamen Rahmen ist hingegen der VR zuständig. Im Organisationsreglement sind die Abgrenzungen im Einzelnen festgelegt.

Der VR hält jährlich mindestens vier ganztägige Sitzungen ab. Als Vertreter der GL nehmen mindestens der Vorsitzende (CEO) und der Finanzchef (CFO) an allen Sitzungen teil. Im Bedarfsfall können auch andere Mitglieder der GL beigezogen werden. Im Jahre 2005 haben 4 Sitzungen stattgefunden.

In eiligen Angelegenheiten kann der VR Entscheidungen mittels schriftlichem Zirkulationsbeschluss herbeiführen.

Auditausschuss

Der Verwaltungsrat ernennt aus seinem Kreis vier Mitglieder des Auditausschusses.

Der Auditausschuss überprüft die Quartalsabschlüsse und gibt sie zur Veröffentlichung frei. Bei den regelmässigen Kontakten des Auditausschusses mit der Internen Revision sowie auch den Konzernprüfern werden anhand der vorliegenden schriftlichen Prüfungsberichte (Interne Revision) und "Management letters" über Interimsprüfungen (Konzernprüfer) die Qualität und das Funktionieren der internen Kontrollinstrumente begutachtet, um daraus Prüfungsprioritäten für die Jahresendprüfung abzuleiten und festzulegen. Dank der laufenden Kontakte mit dem Konzernprüfer ist der Auditausschuss in der Lage, sich möglichst frühzeitig über Problemfelder in Kenntnis zu setzen, so dass er der GL zeitnah Korrekturmassnahmen empfehlen kann.

Am 31. Dezember 2005 gehörten Prof. Dr. Otto Gellert als Vorsitzender, Bernd Wrede als stellvertretender Vorsitzender sowie Bruno Salzmann und Dr. Thomas Staehelin dem Auditausschuss an.

Der Auditausschuss tritt mindestens sechsmal zusammen, wobei mindestens drei Sitzungen im Beisein des Mandatsleiters der Konzernprüfungsgesellschaft sowie des Leiters der Internen Revision abzuhalten sind. Im Jahre 2005 wurden sieben Sitzungen durchgeführt.

Der Vorsitzende des Auditausschusses informiert die anderen VR-Mitglieder im Detail über die behandelten Themenkreise sowie die getroffenen Entscheidungen. Er unterbreitet ferner Beschlussvorlagen zur Genehmigung durch den VR für Vorfälle, die in dessen Kompetenz fallen.

Personalausschuss

Dem Personalausschuss gehören drei Mitglieder des VR an.

Der Personalausschuss deckt die Bereiche der Nominierung und der Kompensation ab. Im Bereich der Nominierung ist der Ausschuss verantwortlich für die Sicherstellung der kompetenten Besetzung der GL-Positionen. Zu diesem Zweck entwickelt der Personalausschuss einerseits Richtlinien und Kriterien zur Auswahl von Kandidaten. Ihm obliegt aber auch die einleitende Informationssammlung und die Beurteilung potenzieller neuer Kandidaten nach den zuvor entwickelten Kriterien. Der Personalausschuss bereitet insoweit die dem VR vorbehaltene Beschlussfassung über die GL-Besetzung umfassend vor.

Der Personalausschuss lenkt ferner die Entwicklung der Entschädigungsgrundsätze. Er empfiehlt die Höhe der Entschädigungen der einzelnen VR-Mitglieder. Des Weiteren beurteilt der Personalausschuss die individuellen Leistungen der GL-Mitglieder und setzt sowohl Höhe als auch Zusammensetzung der jeweiligen Entschädigung fest.

Am 31. Dezember 2005 gehörten dem Personalausschuss Klaus-Michael Kühne als Vorsitzender sowie Bernd Wrede und Dr. Georg Obermeier als Mitglieder an.

Der Personalausschuss tagt meistens für ca. zwei Stunden vor jeder VR-Sitzung. Im Jahr 2005 ist der Ausschuss zu vier Sitzungen von durchschnittlich je zwei Stunden Dauer zusammengetreten.

Über die erörterten Behandlungspunkte und die getroffenen Entscheidungen werden die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates durch den Vorsitzenden des Personalausschusses umfassend informiert. Dies gilt insbesondere für Vorlagen, die in die Kompetenz des VR fallen.

3.6. Kompetenzregelung zwischen VR und GL

Für die Entwicklung, Durchführung und Überwachung der Geschäftspolitik der Gruppe und der Konzerngesellschaften hat der Verwaltungsrat die Verantwortung an die Geschäftsleitung übertragen, soweit nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement die Zuständigkeit nicht der Generalversammlung, der Revisionsstelle, dem VR oder dem Delegierten des VR obliegt.

Im Organisationsreglement vom 10. Mai 1999 ist die Art der Zusammenarbeit zwischen VR, dessen Präsident und Delegierten einerseits und der GL andererseits festgelegt. Ein Kompetenzkatalog beschreibt im Detail den finanziellen Rahmen, den der VR der GL zur Verfügung stellt, damit sie ihr Tagesgeschäft effizient und reibungslos abwickeln kann.

3.7. Informations- und Kontrollsysteme (IKS) gegenüber der GL

Der VR wird durch die GL regelmässig und zeitgerecht über den Geschäftsverlauf informiert und zwar mittels eines umfassenden schriftlichen finanziellen MIS-Reports, der monatlich konsolidierte Ergebnisse (mit effektiven, Budget- und Vorjahreszahlen) je Geschäftsbereich und Landesgesellschaft enthält und spätestens zwei Wochen nach Monatsende vorliegt.

4. GESCHÄFTSLEITUNG (GL)

4.1. Mitglieder der GL

4.2. Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Während des Berichtsjahres ist Dr. Axel Hansen, General Counsel und Sekretär des VR, aus der Geschäftsleitung ausgeschieden. Die Funktion ist nicht mehr in der GL vertreten. Zudem wurde Thomas Engel durch Martin Kolbe als Chief Information Officer (CIO) abgelöst.

Neu in die Geschäftsleitung wurde Ewald Kaiser als Chief Operating Officer Landverkehre berufen. Der Bereich wurde bisher direkt von Klaus Herms (CEO) geleitet.

Die biographischen Daten der einzelnen Mitglieder sind folgende:

KLAUS HERMS

Deutscher, Alter 64

Betriebswirt DAV, Bremen.

Andere wichtige Positionen: Beirat Fraport, Frankfurt

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1968–1969 "Trainee" in Bremen, Deutschland

1969–1974 Verkäufer Projekt-Geschäft Fernost, Hongkong

1974–1988 Regionaldirektor Fernost, Hongkong

Eröffnung von Kühne + Nagel-Landesgesellschaften in Indonesien, Japan, Korea, Malaysia, Philippinen, Sri Lanka, Thailand

1980 Übernahme zusätzlicher Zuständigkeit für Landesgesellschaften in Australien und Neuseeland

1988–1999 Line Chief Executive Region Asien Pazifik, Hongkong

Mitglied der erweiterten GL von KNI

1988 Übernahme zusätzlicher Zuständigkeit für Landesgesellschaften auf dem indischen Subkontinent

1999–heute Chief Executive Officer (CEO) der Gruppe

Generaldirektor und Vorsitzender der GL der KNI

GERARD VAN KESTEREN

Niederländer, Alter 56

Chartered Accountant. 17 Jahre bei Sara Lee Corporation in verschiedenen Führungspositionen im Finanzbereich, zuletzt als Direktor Finanzplanung und Analyse. Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

- 1989–1999 Regional Controller Kühne + Nagel Westeuropa
- 1999–heute Chief Financial Officer (CFO) der Gruppe

EWALD KAISER

Deutscher, Alter 44

Staatlich geprüfter Betriebswirt und Speditionskaufmann. 1991–1994 Hauptabteilungsleiter Landverkehre LEP International, Stuttgart, Deutschland, 1995–1998 Managing Director Birkart Int. UK, Niederlande.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

- 1979–1998 Ausbildung zum Speditionskaufmann, danach verschiedene Positionen im Bereich Europa Landverkehre, Stuttgart, Deutschland
- 1998–2001 Chief Executive Officer, Kühne + Nagel London, UK
- 2001–heute Chief Executive Officer, Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, Hamburg, Deutschland
- 2005–heute Chief Operating Officer (COO) Landverkehre

MARTIN KOLBE

Deutscher, Alter 44

Diplom-Informatiker und Industriekaufmann. Verschiedene IT-Management-Funktionen, u.a. IT-Bereichsvorstand bei der Deutschen Post World Net für DHL Europa und DHL Deutschland sowie Aufsichtsrat in diversen DPWN-Tochtergesellschaften.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

- 2005–heute Chief Information Officer (CIO)

REINHARD LANGE

Deutscher, Alter 56

Ausbildung zum Speditionskaufmann.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

- 1971–1985 Leiter der Seefracht-Importabteilung, Bremen, Deutschland
- 1985–1990 Regionalleiter Seefracht Asien Pazifik, Hongkong
- 1990–1995 Geschäftsleitungsmitglied Kühne + Nagel Deutschland, Hamburg
- 1995–1999 Präsident und Chief Executive Officer Kuehne + Nagel, Toronto, Kanada
- 1999–heute Chief Operating Officer (COO) See- und Luftfracht

KLAUS-DIETER PIETSCH

Deutscher, Alter 64

Dipl. Verwaltungswirt. Verschiedene Positionen in der Industrie in den Bereichen Human Resources und Informationstechnologie.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

- 1987–heute Executive Vice President Human Resources/ Quality Management

DIRK REICH

Deutscher, Alter 42

Diplomkaufmann der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU), Koblenz. Verschiedene Positionen bei der Lufthansa AG und der VIAG AG.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1995–2001 Senior Vice President Corporate Development

2001–heute Executive Vice President Kontraktlogistik

5. ENTSCHÄDIGUNGEN

5.1. Entschädigungsprogramm und Mitarbeiterbeteiligungs- und Optionsplan

Die Festsetzung und die Genehmigung der Entschädigungen sowie die Zuteilung von Aktien und Darlehen für den VR erfolgt durch den VR. Für die GL werden diese Angelegenheiten durch den Personalausschuss des VR geregelt.

Die amtierenden Mitglieder des VR erhalten eine Vergütung von insgesamt einem Prozent des Reingewinns der Gesellschaft. Ein Mindestbetrag von CHF 30.000 ist für jedes Mitglied garantiert.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine Vergütung, die aus einer festen und einer vom Gewinn abhängigen Komponente besteht, und können sich am Mitarbeiterbeteiligungs- und Optionsplan beteiligen.

5.2. Entschädigungen an amtierende Organmitglieder (VR und GL)

Die Summe aller im Geschäftsjahr gezahlten Entschädigungen für den VR und die GL beträgt CHF 12.720.654, wovon CHF 11.995.539 an das einzige exekutive Mitglied des VR und die Mitglieder der Geschäftsleitung und CHF 725.115 an die nicht exekutiven Mitglieder des VR flossen.

Für ausgeschiedene Mitglieder des VR oder der GL wurden im Jahr 2005 keine Abgangsentschädigungen bezahlt.

5.3. Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder (VR und GL)

Im Berichtsjahr wurden CHF 1.615.234 an ehemalige Mitglieder der GL entrichtet. Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des VR wurden im Jahr 2005 nicht bezahlt.

5.4. Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Im Jahr 2005 wurden keine Aktien an Mitglieder von VR oder GL oder diesen nahestehende Personen zugeteilt, mit der Ausnahme der unter 5.6. gemeldeten Aktien gemäss dem Mitarbeiterbeteiligungs- und Optionsplan.

5.5. Aktienbesitz von Mitgliedern des VR oder GL

Zum Bilanzstichtag wurde folgende Anzahl an Aktien durch exekutive und nicht exekutive Mitglieder von VR oder GL oder ihnen nahestehenden Personen im Eigentum gehalten.

Exekutive Mitglieder	Anzahl KNI NA
Klaus-Michael Kühne	13.406.000
Klaus Herms	17.000
Ewald Kaiser	2.500
Gerard van Kesteren	17.375
Reinhard Lange	4.250
Klaus-Dieter Pietsch	5.250
Dirk Reich	5.750
Total	13.458.125

Nicht exekutive Mitglieder	Anzahl KNI NA
Prof. Dr. Otto Gellert	400
Dr. Joachim Hausser	1
Dr. Willy Kissling	300
Hans Lerch	1.000
Dr. Georg Obermeier	100
Bruno Salzmann	40
Dr. Thomas Staehelin	2.000
Total	3.841
Gesamttotal	13.461.966

5.6. Optionen

Die Gesellschaft hat im Jahr 2001 einen Mitarbeiterbeteiligungs- und Optionsplan eingeführt, wonach Mitgliedern der GL maximal 49.950 KNI-Namenaktien zum Kauf angeboten wurden. Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben per Bilanzstichtag sämtliche Aktien zum vereinbarten Bezugspreis von 90 Prozent (Plan 1–3), 95 Prozent (Plan 4) und 96.5 Prozent (Plan 5) des durchschnittlichen Schlusskurses der Aktie an der SWX in den Monaten April bis Juni des jeweiligen Jahres, in dem der Erwerb erfolgte, gekauft. Die innerhalb des Beteiligungsprogramms gezeichneten Aktien sind für den Zeitraum von drei Jahren für den Verkauf gesperrt. Mit jeder so gekauften Aktie wurden gleichzeitig auch zwei Optionen erworben, die je zum Bezug einer Aktie zum Preis des vorgenannten Durchschnittskurses berechtigen. Auch für die Optionsausübung gilt eine Sperrfrist von drei Jahren ab dem Optionserwerb. Danach kann die Option während weiterer drei Jahre ausgeübt werden; soweit dies nicht geschieht, verfällt die Option.

Die Bezugspreise der Optionen sind in Anmerkung 34 des konsolidierten Jahresabschlusses auf Seiten 137–139 aufgeführt.

Mitglieder der aktuellen Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen halten zum Bilanzstichtag folgende Optionen:

Name	Zuteilungs- jahr	Anzahl Optionen	Ende der Sperrfrist
Klaus Herms	2002	3.000	2005
	2003	3.000	2006
	2004	3.000	2007
	2005	4.000	2008
Ewald Kaiser	2003	1.500	2006
	2004	1.500	2007
	2005	1.500	2008
Gerard van Kesteren	2002	2.250	2005
	2003	2.250	2006
	2004	2.250	2007
	2005	3.000	2008
Reinhard Lange	2003	5.000	2006
	2004	2.000	2007
	2005	1.500	2008
Dirk Reich	2003	7.250	2006
	2004	2.250	2007
	2005	2.000	2008
Klaus-Dieter Pietsch	2003	2.250	2006
	2004	2.250	2007
	2005	3.000	2008
Total ausgegebene Optionen		54.750	

5.7. Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Im Jahr 2005 wurden an folgende Mitglieder des VR zusätzlich zum VR-Honorar Entschädigungen für Beratungsleistungen ausbezahlt.

Prof. Dr. Otto Gellert	CHF 204.553
Bruno Salzmann	CHF 111.500
Dr. Thomas Staehelin	CHF 123.226
Bernd Wrede	CHF 175.000
Total	CHF 614.279

5.8. Organdarlehen

Während des Berichtsjahres wurden keine Darlehen gewährt und per Bilanzstichtag sind keine Darlehen ausstehend.

5.9. Höchste Gesamtentschädigung im Berichtsjahr

Das Mitglied des VR mit der höchsten Summe aller Entschädigungen hat im Jahr 2005 einen Betrag von CHF 4.361.144 erhalten; es wurden keine Aktien oder Optionen zugeteilt.

6. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

6.1. Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Jede Aktie hat eine Stimme. Stimmrechtsbeschränkungen bestehen keine.

Bei Beschlüssen über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. Dieses Verbot bezieht sich nicht auf die Mitglieder der Revisionsstelle.

Namenaktien kann nur vertreten, wer als Aktionär oder Nutzniesser im Aktienbuch eingetragen ist und über eine schriftliche Vollmacht verfügt. Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR sowie Organvertreter müssen nicht Aktionäre sein. Einzel-firmen, Personengesellschaften oder juristische Personen können sich durch gesetzliche oder statutarische Vertreter oder sonstige Vertretungsberechtigte, verheiratete Personen durch ihren Ehegatten, Unmündige und Bevormundete durch ihren gesetzlichen Vertreter vertreten lassen, auch wenn diese Personen nicht Aktionäre sind.

6.2. Statutarische Quoren

Es gelten die gesetzlichen Quoren und Fristen.

6.3. Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Tagesordnung enthält alle für die Analyse der Traktandenpunkte notwendigen Angaben. Dazu gehören insbesondere Informationen zu Neuernennungen in den Verwaltungsrat sowie bei Änderungen oder Ergänzungen der Statuten die Bekanntgabe des neuen Wortlautes.

6.4. Traktandierung

Aktionäre, die zusammen Aktien mit einem Nennwert von mindestens CHF 1 Mio. vertreten, können bis spätestens 45 Tage vor dem Verhandlungstag die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen unter Angabe der Anträge verlangen.

6.5. Eintragungen im Aktienbuch

Namenaktien kann nur vertreten, wer als Aktionär oder Nutzniesser im KNI-Aktienbuch eingetragen ist und über eine schriftliche Vollmacht verfügt. Aktionäre oder Nutzniesser, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen können, sind berechtigt, einen Bevollmächtigten zu ernennen, der sie bei Vorweisung einer schriftlichen Vollmacht während der Generalversammlung vertreten kann. Das Aktienbuch bleibt für jegliche Eintragungen acht Tage (einschliesslich des Tages der Generalversammlung) vor dem Datum der Generalversammlung geschlossen.

7. KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

7.1. Angebotspflicht

Es bestehen keine "opting-out"- oder "opting-up"-Regelungen.

7.2. Kontrollwechselklauseln

Kein Mitglied des VR oder der GL oder andere Kadermitglieder haben in ihren Verträgen Kontrollwechselklauseln.

8. REVISIONSSTELLE

8.1. Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Das Mandat für die Revision und die Konzernprüfung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2002 mit Annahmeerklärung vom 8. Mai 2002 von KPMG Fides Peat, Zürich, übernommen. Die Wiederwahl für das Geschäftsjahr 2005 wurde mit Annahmeerklärung vom 11. März 2005 bestätigt.

Für das Mandat verantwortlich ist der leitende Revisor, Herr Roger Neiningen. Er trat das Mandat am 1. Juli 2002 an.

8.2. Revisionshonorare

Als Revisionshonorar wurden für das Berichtsjahr laut Finanzbuchhaltung CHF 2,9 Mio. verrechnet.

8.3. Zusätzliche Honorare

Zusätzlich wurden der massgeblichen Revisionsgesellschaft KPMG im Jahr 2005 CHF 0,1 Mio. für weitere Beratungsdienstleistungen vergütet.

8.4. Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle

Die externe Revision wird durch den Auditausschuss des VR beaufsichtigt und kontrolliert. Die Revisionsstelle berichtet auch an den Auditausschuss und nimmt regelmässig und auf Anforderung in der Person des leitenden Revisors an deren Sitzungen teil.

9. INFORMATIONSPOLITIK

Mit seiner Informationspolitik ist Kühne + Nagel bestrebt, eine umfassende sowie offen und einheitlich gestaltete Kommunikation zu gewährleisten. Ziel dabei ist es, Anlegern und Analysten gegenüber noch mehr Transparenz zu schaffen und so den weltweit branchenüblichen Best-Practice-Standards gerecht zu werden.

Kühne + Nagel nutzt dazu neben Printmedien insbesondere sein Internetportal. Hier können auf der Website des Unternehmens unter www.kuehne-nagel.com aktuelle Informationen abgerufen werden.

Diese Informationen umfassen unter anderem zunächst eine allgemeine Präsentation des Unternehmens. Diese Präsentation wiederum umfasst neben detaillierten wirtschaftlichen Daten auch vermehrt in den Blickpunkt rückende Umwelt- und Sicherheitsbelange. Weiterhin bietet Kühne + Nagel regelmässig aktualisierte Darstellungen und Hintergrundinformationen über wesentliche geschäftliche Ereignisse sowie über wichtige organisatorische Änderungen an.

Der Jahresbericht zum jeweils vorangegangenen Geschäftsjahr ist sowohl auszugsweise als auch in Vollversion in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Ferner werden jedem Interessierten detaillierte Kontaktinformationen zu den einzelnen Themenbereichen angeboten.

Die Geschäftsergebnisse des Unternehmens werden im Internetportal vierteljährlich veröffentlicht. Vor Bekanntgabe des ersten Ergebnisses findet sich dort neben den voraussichtlichen Publikationsterminen der Quartalsergebnisse auch der genaue Termin für die Generalversammlung des Jahres 2006.

Konsolidierter Jahresabschluss

107	Gewinn- und Verlustrechnung
108	Bilanz
110	Eigenkapitalnachweis
111	Geldflussrechnung
112	Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss
150	Wesentliche konsolidierte Unternehmen, verbundene Unternehmen und Joint Ventures

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

CHF Mio.	Anhang	2005	2004
Fakturierte Umsatzerlöse	40	14.048,9	11.563,1
Erlöse für Zölle und Abgaben		(2.955,3)	(2.442,3)
Fakturierter Netto-Umsatz		11.093,6	9.120,8
Nettoaufwendungen für bezogene Leistungen		(8.324,6)	(6.798,3)
Rohhertrag		2.769,0	2.322,5
Personalaufwand	18	(1.499,9)	(1.271,9)
Verkaufs-, allgemeine und administrative Aufwendungen	19	(721,7)	(580,5)
Sonstige betriebliche Erträge, netto	20	14,1	3,5
Betriebsergebnis (EBITDA)		561,5	473,6
Abschreibungen auf Sachanlagen und anderen immateriellen Vermögenswerten	24/25	(107,6)	(92,3)
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Goodwill (EBITA)		453,9	381,3
Abschreibungen auf Goodwill	25	–	(57,7)
Impairmentverlust auf Goodwill	25	(24,8)	(6,1)
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		429,1	317,5
Finanzerträge	21	23,4	34,7
Finanzaufwendungen	21	(17,5)	(14,3)
Ergebnis von verbundenen Unternehmen und Joint Ventures		10,9	6,2
Gewinn vor Steuern (EBT)		445,9	344,1
Ertragssteuern	22	(127,5)	(103,5)
Reingewinn		318,4	240,6
Aufgeteilt auf:			
Aktionäre der Gesellschaft		315,0	238,1
Minderheitsanteile		3,4	2,5
Reingewinn		318,4	240,6
Gewinn pro Aktie in CHF	23	14,35	10,44
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	23	14,26	10,38

Für Vergleichszwecke wurden einige Vorjahreszahlen der diesjährigen Darstellung angepasst und umgegliedert.

BILANZ

CHF Mio.	Anhang	31.12.2005	31.12.2004
AKTIVEN			
Sachanlagen	24	698,6	629,7
Goodwill	25	133,6	105,7
Andere immaterielle Vermögenswerte	25	70,0	12,7
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und Joint Ventures	26	18,6	22,3
Latente Steuerguthaben	22	72,3	55,1
Anlagevermögen		993,1	825,5
Rechnungsabgrenzungsposten		54,6	39,5
Unfertige Leistungen	27	270,7	211,0
Forderungen aus Leistungen	28	1.641,9	1.226,5
Sonstige Forderungen	29	63,2	62,7
Wertpapiere	30	–	15,7
Flüssige Mittel	31	1.197,9	462,2
Umlaufvermögen		3.228,3	2.017,6
Total Aktiven		4.221,4	2.843,1

Für Vergleichszwecke wurden einige Vorjahreszahlen der diesjährigen Darstellung angepasst und umgegliedert

CHF Mio.	Anhang	31.12.2005	31.12.2004
PASSIVEN			
Aktienkapital	32	120,0	120,0
Kapital- und Gewinnreserven		1.160,1	437,4
Reingewinn		315,0	238,1
Eigenkapitalanteil der Aktionäre der Gesellschaft		1.595,1	795,5
Minderheitsanteile		5,9	6,8
Eigenkapital		1.601,0	802,3
Rückstellungen für Pensionen und Abgangsentschädigungen	33	219,7	182,1
Rückstellungen für latente Steuern	22	20,7	12,4
Langfristige Bankverbindlichkeiten	35	14,9	6,1
Verpflichtungen aus Finanzleasing	36	13,9	13,6
Langfristiges Fremdkapital		269,2	214,2
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	31	327,6	255,6
Verbindlichkeiten aus Leistungen und noch ausstehenden Lieferantenrechnungen und Rechnungsabgrenzungsposten	37	1.537,0	1.193,7
Steuerverbindlichkeiten		100,0	70,4
Rückstellungen	38	60,0	48,3
Sonstige Verbindlichkeiten	39	326,6	258,6
Kurzfristiges Fremdkapital		2.351,2	1.826,6
Total Passiven		4.221,4	2.843,1

Für Vergleichszwecke wurden einige Vorjahreszahlen der diesjährigen Darstellung angepasst und umgegliedert.

Schindellegi, 10. März 2006

KÜHNE + NAGEL INTERNATIONAL AG

Klaus Herms
CEO

Gerard van Kesteren
CFO

EIGENKAPITALNACHWEIS

CHF Mio.	Aktien- kapital	Agio aus Kapitaler- höhungen	Nicht realisier- ter (Nettover- lust)/-gewinn zum Verkauf bestimmter Minderheits- beteiligung	Eigene Aktien ¹	Kumulative Währungs- differenzen	Gewinn- rücklage	Total Eigenkapital vor Minderheiten	Minderheits- anteil	Total Eigen- kapital
Stand 1.1.2004	120,0	454,1	20,1	(64,4)	(71,9)	554,8	1.012,7	5,4	1.018,1
Nicht realisierter Gewinn auf 5% SembLog Beteiligung	-	-	(20,1)	-	-	-	(20,1)	-	(20,1)
Kursdifferenzen	-	-	-	-	(27,0)	-	(27,0)	-	(27,0)
Total Gewinn und Verlust direkt im Eigenkapital verbucht	-	-	(20,1)	-	(27,0)	-	(47,1)	-	(47,1)
Reingewinn	-	-	-	-	-	238,1	238,1	2,5	240,6
Total erfasste Gewinne und Verluste	-	-	(20,1)	-	(27,0)	238,1	191,0	2,5	193,5
Bestandesänderung eigener Aktien ¹									
a) Kauf	-	-	-	(340,3)	-	-	(340,3)	-	(340,3)
b) Veräusserung (Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan)	-	4,2	-	6,4	-	-	10,6	-	10,6
Dividendenausschüttung ²	-	-	-	-	-	(81,2)	(81,2)	(0,5)	(81,7)
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-	2,7	2,7	-	2,7
Veränderung der Minderheitsanteile	-	-	-	-	-	-	-	(0,6)	(0,6)
Stand 31.12.2004	120,0	458,3	-	(398,3)	(98,9)	714,4	795,5	6,8	802,3
Stand 1.1.2005	120,0	458,3	-	(398,3)	(98,9)	714,4	795,5	6,8	802,3
Kursdifferenzen	-	-	-	-	74,8	-	74,8	-	74,8
Total Gewinn und Verlust direkt im Eigenkapital verbucht	-	-	-	-	74,8	-	74,8	-	74,8
Reingewinn	-	-	-	-	-	315,0	315,0	3,4	318,4
Total erfasste Gewinne und Verluste	-	-	-	-	74,8	315,0	389,8	3,4	393,2
Bestandesänderung eigener Aktien ¹									-
a) Platzierung im Publikum	-	201,2	-	282,8	-	-	484,0	-	484,0
b) Veräusserung (Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan)	-	(1,2)	-	20,1	-	-	18,9	-	18,9
Dividendenausschüttung ²	-	-	-	-	-	(97,5)	(97,5)	(2,7)	(100,2)
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-	4,4	4,4	-	4,4
Veränderung der Minderheitsanteile	-	-	-	-	-	-	-	(1,6)	(1,6)
Stand 31.12.2005	120,0	658,3	-	(95,4)	(24,1)	936,3	1.595,1	5,9	1.601,0

Für Vergleichszwecke wurden einige Vorjahreszahlen der diesjährigen Darstellung angepasst und umgegliedert.

¹ Siehe Anmerkung 32

² Der Antrag für die Dividendenzahlung ist abhängig von der Genehmigung durch die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft:

Dividende	Pro Aktie	CHF Mio.	
2006	CHF 5.50	128.8	(2005: Pro Aktie CHF 4.50 – Total CHF 97.5 Mio.)

GELDFLUSSRECHNUNG

CHF Mio.	Anhang	2005	2004
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Jahresgewinn		318,4	240,6
zu-/abzüglich nicht liquiditätswirksame Vorgänge			
Ertragssteuer	22	127,5	103,5
Finanzerträge	21	(23,4)	(34,7)
Finanzaufwendungen	21	17,5	14,3
Gewinn aus Veräusserungen von Wertpapieren		(1,4)	-
Ergebnis nicht konsolidierter Beteiligungen		(10,9)	(6,2)
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	24/25	107,6	92,3
Aufwand aus aktienbasierter Vergütung im Eigenkapital verbucht	18	4,4	2,7
Gewinn auf Veräusserung von Gegenständen des Sachanlagevermögens	20	(17,3)	(5,1)
Verlust auf Veräusserung von Gegenständen des Sachanlagevermögens	20	3,2	1,6
Abschreibung auf Goodwill	25	-	57,7
Teilwertberichtigung auf Goodwill	25	24,8	6,1
Netto-Zuführung zu Rückstellungen für Pensionen und Abgangsentschädigungen		24,1	14,9
Betrieblicher Geldfluss		574,5	487,7
(Zunahme)/Abnahme Unfertige Leistungen		(40,8)	(58,4)
(Zunahme)/Abnahme Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten		(278,6)	(263,0)
Zunahme/(Abnahme) Steuerverbindlichkeiten und latente Steuerguthaben		33,3	7,3
Zunahme/(Abnahme) Sonstige Verbindlichkeiten		74,2	90,7
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Leistungen und noch ausstehenden Lieferantenrechnungen und Rechnungsabgrenzungsposten		164,0	190,6
Steuerzahlungen		(115,2)	(95,6)
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		411,4	359,3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen			
- Sachanlagen		(187,2)	(108,7)
- Andere immaterielle Vermögenswerte		(22,6)	(9,6)
Desinvestitionen von Sachanlagen		109,8	57,5
Desinvestitionen von Wertpapieren		17,1	10,6
Erwerb von Tochtergesellschaften, netto (ohne flüssige Mittel)	41	(84,3)	(108,0)
Erwerb von Beteiligungen an verbundenen Unternehmen		-	(4,4)
Veräusserung von Beteiligungen an verbundenen Unternehmen		-	35,8
Zinseinkünfte	21	16,3	8,8
Dividendeneinkünfte aus verbundenen Unternehmen		10,4	4,9
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(140,5)	(113,1)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme/(Abnahme) langfristiger Bankverbindlichkeiten		39,2	(51,0)
Zinsaufwendungen	21	(17,5)	(9,9)
Erwerb eigener Aktien		-	(340,3)
Veräusserung eigener Aktien		514,9	10,6
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Gesellschaft		(97,5)	(81,2)
Dividendenausschüttungen an andere Gesellschafter		(2,7)	(0,5)
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		436,4	(472,3)
Währungsdifferenzen Flüssige Mittel		19,8	4,9
Zunahme/(Abnahme) Flüssige Mittel		727,1	(221,2)
Netto Flüssige Mittel Anfang des Jahres	31	397,5	618,7
Netto Flüssige Mittel Ende des Jahres	31	1.124,6	397,5

Für Vergleichszwecke wurden einige Vorjahreszahlen angepasst.

ANHANG ZUM KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS

GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG DES KONZERNS

1 ORGANISATION Kühne + Nagel International AG (die Gesellschaft) hat ihren Sitz in Schindellegi (Feusisberg), Schweiz, und gehört zu den weltweit führenden Logistikanbietern. Ihre starke Markposition liegt in der Seefracht, Luftfracht, Landverkehre und Kontraktlogistik.

Der konsolidierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 umfasst die Gesellschaft, deren konsolidierte Unternehmen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und Joint Ventures (die Gruppe).

2 EINHALTUNG DER STANDARDS Der konsolidierte Jahresabschluss wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

3 BASIS FÜR DIE ERSTELLUNG DES KONSOLIDierten JAHRESABSCHLUSSES Der Jahresabschluss der Gruppe wird in Millionen (Mio.) Schweizer Franken (CHF) erstellt und basiert auf den einzelnen Jahresabschlüssen der konsolidierten Unternehmen zum 31. Dezember 2005. Diese Jahresabschlüsse wurden gemäss einheitlichen Konzernrichtlinien der Gruppe erstellt, die den Anforderungen von IFRS und den Anforderungen der Schweizerischen Gesetzgebung entsprechen. Der konsolidierte Jahresabschluss wurde auf der Basis von historischen Anschaffungskosten erstellt. Einzige Ausnahme bilden einige Finanzinstrumente und Wertpapiere, die zum Verkehrswert bewertet wurden. Gegenstände des Anlagevermögens die zur Veräusserung bestimmt sind, werden entweder zum niedrigeren Buchwert oder Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten geführt.

Die Erstellung des konsolidierten Jahresabschluss nach IFRS verlangt von der Geschäftsleitung, dass gewisse Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen gemacht werden bei der Umsetzung der Richtlinien und der Festlegung der Beträge von Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag. Das tatsächliche Ergebnis könnte von diesen Schätzungen abweichen. Die Beurteilung der Geschäftsleitung bei der Anwendung von IFRS, die sich wesentlich auf den konsolidierten Jahresabschluss auswirkt, und Schätzungen, die ein beträchtliches Risiko für erhebliche Berichtigungen im Folgejahr darstellen, sind in Anmerkung 50 ersichtlich.

Die Grundsätze der Rechnungslegung stimmen mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen mit jenen des konsolidierten Jahresabschlusses 2004 überein. Die Gruppe hat zum 1. Januar 2005 alle Richtlinien, die im Rahmen des Improvement-Projektes des IASB neu herausgegeben oder überarbeitet wurden, angewendet, d.h. IAS 32 (überarbeitet) Darstellung und Offenlegung von Finanzinstrumenten, IAS 39 (überarbeitet) Berücksichtigung und Bewertung von Finanzinstrumenten, IAS 36 (überarbeitet) Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten, IAS 38 (überarbeitet) Immaterielle Vermögenswerte, IFRS 2 Aktienbasierte Vergütungen, IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse und IFRS 5 Zum Verkauf bestimmte langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche. Für Vergleichszwecke wurden einige Vorjahreszahlen der diesjährigen Darstellung angepasst und umgegliedert.

Die wichtigsten Auswirkungen bei der Anwendung der neuen und überarbeiteten Richtlinien sind nachfolgend beschrieben.

IFRS 2 Aktienbasierte Vergütungen

Der Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan gestattet Kadermitarbeitern Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Die Mitarbeiter können Aktien mit einem geringen Abschlag erwerben und sind an keine Gegenleistungen gebunden. Die Aktien sind für einen Zeitraum von drei Jahren für die Freigabe an die Mitarbeiter gesperrt. Zusätzlich gewährt die Gesellschaft den Mitarbeitern unter diesem Plan für jede gekaufte Aktie zwei Optionen. Jede Option berechtigt den Mitarbeiter eine Aktie der Kühne + Nagel International AG zu einem bestimmten Preis zu erwerben. Die Leistungsperiode, während der der Mitarbeiter in der Gruppe tätig sein muss, beginnt mit dem Tag der Gewährung der Option und endet drei Jahre nach diesem Datum. Nach Ablauf dieser Frist kann die Option bis ans Ende der Laufzeit während maximal drei Jahren ausgeübt werden und verfällt anschliessend. Die Option darf nicht in bar abgegolten werden.

Die Gruppe hat IFRS 2 für ihren Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan seit 1. Januar 2005 angewendet. In Übereinstimmung mit der Übergangsregelung in IFRS 2 wurden Aktien und Optionen, die vor dem 7. November 2002 gewährt wurden und solche, die vor dem 1. Januar 2005 ohne Beschränkung ausübbar waren, nicht berücksichtigt.

Für Aktien, die mit einem geringen Abschlag auf dem Kaufpreis abgegeben werden, verlangt IFRS 2, dass die Differenz zwischen dem Marktwert zum Zeitpunkt des Kaufs und dem tatsächlichen Kaufpreis als Personalaufwand zu erfassen und das Eigenkapital entsprechend zu erhöhen ist. Im Falle von Optionen verlangt IFRS 2, dass der Marktwert als Personalaufwand mit einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals zu erfassen ist. Bis 31. Dezember 2004 wurde in der Konzernrechnung kein Aufwand für aktienbasierte Vergütungen erfasst.

Seit dem 1. Januar 2005 errechnet Kühne + Nagel den Marktwert der ausgegebenen Optionen anhand des «lattice binominal model» unter Berücksichtigung der Bedingungen, zu denen die Optionen gewährt wurden. Der Marktwert der Optionen wird zum Gewährungszeitpunkt bewertet und über den entsprechenden Leistungszeitraum in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand verteilt und erfasst. Der erfasste Personalaufwand wird falls notwendig angepasst, um den tatsächlichen und erwarteten Umfang der Zuteilungen zu berücksichtigen.

Die Rechnungslegung für den Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan gemäss IFRS 2 hatte keinen Einfluss auf den Anfangssaldo der Gewinnreserven. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2004 erhöhte sich um CHF 1,9 Mio. (betreffend Optionen), derjenige für das Jahr 2005 um CHF 3,9 Mio. Der Reingewinn der beiden Jahre hat sich jeweils um denselben Betrag reduziert. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst. Die Anwendung von IFRS 2 wirkte sich in Bezug auf den Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan mit einem Aufwand von CHF 0,5 Mio. (2004: CHF 0,8 Mio.) aus. Dies entspricht der gewährten Reduktion auf dem Kaufpreis der ausgegebenen Aktien. Der Gewinn pro Aktie in 2004 reduzierte sich um CHF 0,11 und der verwässerte Gewinn pro Aktie reduzierte sich um CHF 0,12.

IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse und Wertberichtigung von Aktiven

Seit dem 1. Januar 2005 wird Goodwill gemäss IFRS 3 zu Kosten abzüglich kumulierten Impairmentverlusten bewertet. Gleichzeitig wurden die kumulierten Abschreibungen auf Goodwill gegen den Buchwert verrechnet. Goodwill wurde der jeweiligen geldgenerierenden Einheit zugeordnet. Goodwill wird nicht mehr planmässig abgeschrieben. Gemäss IAS 36 muss die Werthaltigkeit des Goodwills mindestens einmal pro Jahr überprüft werden, unabhängig davon, ob Anzeichen für eine Wertminderung bestehen. Wiederaufwertung von bereits getätigten Wertberichtigungen ist nicht gestattet. Diese neue Richtlinie wurde bereits im Jahre 2004 für Firmenkäufe angewendet, die nach dem 31. März 2004 erfolgt sind. Die überarbeitete Richtlinie IFRS 3, Unternehmenszusammenschlüsse betreffend, wurde ab diesem Zeitpunkt angewendet. Immaterielle Vermögenswerte in erworbenen Unternehmen wurden gemäss der überarbeiteten Richtlinie IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte verbucht (siehe nachfolgend).

IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte

IAS 38 (überarbeitet) wurde für die Rechnungslegung von erworbenen immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenszusammenschlüssen nach dem 31. März 2004 angewendet. Aufgrund der überarbeiteten Richtlinie musste die Gesellschaft den Rechnungslegungsgrundsatz für immaterielle Vermögenswerte anpassen. Demzufolge werden immaterielle Vermögenswerte getrennt von Goodwill aktiviert. Immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Unternehmens übernommen werden, sind getrennt vom Goodwill zu erfassen und planmässig über die Nutzungsdauer abzuschreiben, wenn sie auf vertraglichen oder anderen gesetzlichen Rechten basieren, separat übertragbar sind und ihr Verkehrswert verlässlich bestimmt werden kann. Ab dem 1. Januar 2005 wurden alle Immateriellen Vermögenswerte gemäss dem überarbeiteten IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte verbucht. Die neue Richtlinie für die Rechnungslegung von erworbenen Immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenszusammenschlüssen gilt auch für einzeln erworbene Immaterielle Vermögenswerte.

Immaterielle Vermögenswerte werden weiterhin zu Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und, falls vorhanden, abzüglich kumuliertem Impairmentverlust bewertet.

IAS 1 Darstellung von Abschlüssen und IAS 27 Konzern- und separate Einzelabschlüsse

Die Anwendung von IAS 1 (überarbeitet) und IAS 27 (überarbeitet) führte zu einer unterschiedlichen Darstellung der Minderheitsanteile in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Eigenkapitalnachweises. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Sonstige Richtlinien

Die Anwendung der überarbeiteten IAS 32 und 39, Finanzinstrumente betreffend, hatte keinen wesentlichen Einfluss auf den konsolidierten Jahresabschluss. Die Einführung von IFRS 5, zum Verkauf gehaltene langfristige Vermögenswerte und nicht weitergeführte Unternehmensbereiche hatte keinen Einfluss auf den konsolidierten Jahresabschluss 2005.

Anwendung neuer Richtlinien in 2006

Folgende neue und überarbeitete Richtlinien und Erläuterungen sind publiziert, aber noch nicht in Kraft getreten und deshalb noch nicht im konsolidierten Jahresabschluss 2005 angewendet worden. Die Auswirkung dieser neuen Richtlinien auf den konsolidierten Jahresabschluss sind von der Gesellschaft noch nicht systematisch analysiert worden. Eine erste Einschätzung durch die Geschäftsleitung ist nachfolgend aufgeführt.

Richtlinien/Erläuterungen	Beurteilung	Inkraftsetzung	Geplante Einführung durch Kühne + Nagel
Anpassung von IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer: Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste, Gemeinschaftliche Pläne und Offenlegungsrichtlinien	**	1. Januar 2006	Berichtsjahr 2006
Anpassung von IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung: – Absicherung von Zahlungsströmen aus Unternehmensinternen Transaktionen	*	1. Januar 2006	Berichtsjahr 2006
– Wahlrecht zur Verkehrsbewertung	*	1. Januar 2006	Berichtsjahr 2006
– Finanzielle Garantien (auch für IFRS 4 wirksam)	*	1. Januar 2006	Berichtsjahr 2006
Anpassung IAS 21 – Auswirkung von Änderungen der Fremdwährungsumrechnungskurse	***	1. Januar 2006	Berichtsjahr 2006
IFRS 6 – Erforschung und Auswertung natürlicher Ressourcen	*	1. Januar 2006	Berichtsjahr 2006
IFRIC 4 – Beurteilung, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis darstellt	***	1. Januar 2006	Berichtsjahr 2006
IFRIC 6 – Verpflichtungen aus Geschäftstätigkeit in einem bestimmten Markt – Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte	*	1. Dezember 2005	Berichtsjahr 2006
IFRIC 7 – Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29 – Rechnungslegung in hochinflationären Ländern	*	1. März 2006	Berichtsjahr 2007
IFRIC 8 – Anwendbarkeit von IFRS 2	*	1. Mai 2006	Berichtsjahr 2007
IFRIC 9 – Erneuerte Beurteilung eingebetteter Derivate	*	1. Juni 2006	Berichtsjahr 2007
IFRS 7 – Finanzinstrumente: Offenlegungsrichtlinien	**	1. Januar 2007	Berichtsjahr 2007
Anpassung von IAS 1 – Darstellung des Jahresabschlusses: Erläuterung zum Eigenkapital	**	1. Januar 2007	Berichtsjahr 2007

* Es sind keine oder keine erheblichen Auswirkungen auf den konsolidierten Jahresabschluss zu erwarten.

** Es sind vorwiegend neue Offenlegungsrichtlinien im konsolidierten Jahresabschluss zu erwarten.

*** Die Auswirkungen auf den konsolidierten Jahresabschluss können zu diesem Zeitpunkt nicht abschliessend bewertet werden.

4 KONSOLIDIERUNGSKREIS Die wesentlichen konsolidierten Unternehmen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und Joint Ventures sind aus der Aufstellung auf den Seiten 150 bis 153 ersichtlich. Im Geschäftsjahr 2005 haben im wesentlichen folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden:

	Kühne + Nagel-Kapitalanteil* in Prozent	Währung	Gesellschaftskapital in 1000	Datum des Erwerbs oder der Neugründung
Akquisitionen				
Häring Gruppe, Deutschland ²	100	EUR	4.300	1.1.2005
PT Kühne + Nagel Sigma Trans, Indonesia ¹	45	IDR	389.000	1.1.2005
Kühne + Nagel (Mauritius) Ltd., Mauritius ³	10	MUR	4.000	1.1.2005
Mönkemöller Gruppe, Deutschland ²	100	EUR	1.645	1.6.2005
WM Cargonet Gruppe, Deutschland ⁴	60	EUR	750	1.7.2005
Ziegler & Co. ApS, Denmark ⁵	100	DKK	200	1.11.2005
Nacora (Malaysia) Sdn. Bhd, Malaysia ⁶	30	MYR	100	1.12.2005
Neugründungen				
Kühne + Nagel (Nigeria) Ltd, Nigeria	100	NGN	0	1.1.2005
Kühne + Nagel (Equatorial Guinea) Ltd, Equatorial Guinea	100	CFA	1.046	1.1.2005
Kühne + Nagel d.o.o., Slowenien	100	SIT	2.410	31.3.2005
Kühne + Nagel Ibrakom L.L.P, Kasachstan	60	KZT	680	1.6.2005
Kühne + Nagel S.A., Nicaragua	100	NIO	10	21.6.2005
Kühne + Nagel Investments B.V., Niederlande	100	EUR	50	14.7.2005
Pact Benelux B.V., Niederlande	60	EUR	18	1.8.2005
Kühne + Nagel (Pty) Ltd, Lesotho	100	ZAR	1	8.9.2005
Kühne + Nagel Logistics NV, Belgien	100	EUR	61	12.9.2005
Kühne + Nagel S.A., Honduras	100	HNL	25	1.11.2005
Kühne + Nagel Participation Sarl, Frankreich	100	EUR	5.300	14.12.2005

* Der Kapitalanteil zum 31. Dezember 2005 ist aus dem Anhang «Wesentliche konsolidierte Unternehmen, verbundene Unternehmen und Joint Ventures» ersichtlich. In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Beteiligungen veräussert.

¹ Die Kühne + Nagel-Gruppe hielt bis anhin 50% des Aktienkapitals der PT Kühne + Nagel Sigma Trans und bilanzierte diese Beteiligung gemäss der Equity-Methode. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft liegen im Bereich See- und Luftfracht.

² Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft liegen im Bereich Landtransporte und Kontraktlogistik.

³ Die Kühne + Nagel-Gruppe hielt bis anhin 51% des Aktienkapitals von Kühne + Nagel (Mauritius) Ltd. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft liegen im Bereich See- und Luftfracht.

⁴ Die Kühne + Nagel-Gruppe hielt bis anhin 40% des Aktienkapitals von WM Cargonet Group und bilanzierte diese Beteiligung gemäss der Equity-Methode. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft liegen im Bereich Landtransporte und Kontraktlogistik.

⁵ Die Kühne + Nagel-Gruppe erwarb 100% des Aktienkapitals der Ziegler & Co. ApS, Dänemark. Die Hauptaktivitäten liegen im Bereich See- und Luftfracht.

⁶ Die Kühne + Nagel-Gruppe hielt bis anhin 70% des Aktienkapitals von Nacora (Malaysia) Sdn.Bhd. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft liegen im Bereich Versicherungsmakler.

5 KONSOLIDIERUNGSMETHODE Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Gesellschaft sowie deren konsolidierte Unternehmen, die von der Gesellschaft kontrolliert werden. Kontrolle besteht, wenn eine Gesellschaft direkt oder indirekt massgebenden Einfluss auf die Grundsätze der Rechnungslegung und die Betriebstätigkeit ausübt. Diese Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in den konsolidierten Jahresabschluss einbezogen. Dabei werden sämtliche Aktiven, Passiven, Aufwendungen und Erträge vollständig übernommen. Während des Geschäftsjahres erworbene Gesellschaften werden vom Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Übernahme der Kontrolle mittels der Purchase-Methode in den konsolidierten Jahresabschluss einbezogen. Die Differenz im Erwerbszeitpunkt zwischen dem Kaufpreis und dem zu Marktwerten bewerteten anteiligen Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill in der Bilanz verbucht.

Die Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und Jahresergebnis sind im konsolidierten Jahresabschluss getrennt ausgewiesen.

Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und Joint Ventures

Bei verbundenen Unternehmen übt die Gruppe wesentlichen Einfluss auf deren Finanz- und Geschäftspolitik aus, verfügt aber nicht über die gesellschaftsrechtliche Kontrolle. Joint Ventures werden durch vertraglich geregelte gemeinsame Kontrollen geführt. Diese Beteiligungen werden nach der Equity-Methode in den konsolidierten Jahresabschluss eingestellt. In der Bilanz werden das anteilige Eigenkapital oder ein allfällig tieferer Verkehrswert eingesetzt. Das anteilige Jahresergebnis der verbundenen Unternehmen und der Joint Ventures wird in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Eliminationen von Transaktionen innerhalb des Konsolidierungskreises

Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsätze und Aufwendungen sowie nicht realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen werden in der Konzernabschluss eliminiert.

Währungsumrechnung

Jahresrechnungen der konsolidierten Unternehmen, welche in Fremdwährungen aufgestellt sind, werden zum Bilanzstichtag in CHF umgerechnet.

Die Bilanzpositionen werden zu stichtagsbezogenen Devisenmittelkursen, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Geldflussrechnung zu durchschnittlichen Devisenmittelkursen umgerechnet. Unterschiedsbeträge aus der Anwendung dieser Umrechnungsmethode werden erfolgsneutral dem Eigenkapital zugewiesen. Die auf Konzernebene aus der Währungsumrechnung entstandenen nicht realisierten Kursdifferenzen werden ebenfalls erfolgsneutral behandelt.

Transaktionen in fremden Währungen innerhalb einzelner konsolidierter Unternehmen werden zum Tageskurs, Aktiven und Passiven zum Devisenmittelkurs per Jahresende in die Landeswährung umgerechnet. Daraus resultierende Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Beim Erwerb einer Gesellschaft werden Goodwill und Bewertungsanpassungen zu Marktwerten als Aktiven und Passiven des übernehmenden Unternehmens behandelt und zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Übernahme verbucht. Währungsdifferenzen aus Bewertungsanpassungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die wichtigsten zur Anwendung gelangenden Fremdwährungsumrechnungskurse lauten wie folgt:

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GELDFLUSSRECHNUNG

(durchschnittliche Mittelkurse des Jahres)

Währung	2005 CHF	Abw. in Prozent	2004 CHF
EURO 1.-	1,5486	0,2	1,5451
USD 1.-	1,2432	0,2	1,2411

BILANZ

(Mittelkurse zum Jahresende)

Währung	2005 CHF	Abw. in Prozent	2004 CHF
EURO 1.-	1,5585	0,9	1,5440
USD 1.-	1,3159	16,3	1,1318

**6 FINANZANLAGEN UND
-VERBINDLICHKEITEN**

Die angewendeten Bewertungsrichtlinien hängen von der Einordnung der Finanzinstrumente ab und teilen sich wie folgt auf:

- Finanzanlagen oder -verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Held for Trading) sind diejenigen, welche gekauft oder gehalten werden mit der Absicht, kurzfristig Gewinn aus der Veränderung des Marktwertes zu erzielen. Alle derivativen Finanzinstrumente werden als Held for Trading klassifiziert. Diese **Finanzinstrumente** werden am Bilanzstichtag zum Verkehrswert bewertet. Die Bewertungsdifferenzen werden periodengerecht in der Gewinn- und Verlustrechnung (Finanzergebnis) verbucht.
- Die **Darlehen und Forderungen** werden zu Kosten abzüglich eines angemessenen Diskontabschlags bewertet und, sofern notwendig, wird eine Teilwertabschreibung vorgenommen (siehe unten).
- Zur **Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente/-anlagen** (Available for Sale) beinhalten alle Finanzinstrumente/-anlagen, welche nicht einer der oben erwähnten Kategorien zugeteilt werden können. Dies sind Beteiligungen an Unternehmen, die nicht zu den konsolidierten, verbundenen Unternehmen und Joint Ventures gehören, sowie Investitionen in Wertpapiere. Zum Verkauf bestimmte Finanzinstrumente/-anlagen werden zum Marktwert bewertet, Bewertungsdifferenzen (nach Steuern) werden im Eigenkapital verbucht bis die Vermögenswerte veräußert werden; dann wird der Betrag aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht.
- **Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten** werden diskontiert.

Der Marktwert der Finanzanlagen Held for Trading und Available for Sale ist der kotierte Angebotspreis am Bilanzstichtag.

Derivative Finanzanlagen und Hedge Accounting

Derivate Finanzinstrumente (Fremdwährungskontrakte) als Absicherung von Wechselkursrisiken werden nur im Zusammenhang mit den monatlichen Zahlungen der ausstehenden Salden gegenüber dem am Hauptsitz zentralisierten, internen Kühne + Nagel Clearingsystem angewendet. Die Hedging Aktivitäten der Gruppe beschränken sich auf die Absicherung von realisierten Fremdwährungs-Transaktionen, weshalb das Hedge-Accounting nicht angewendet wird. Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung des Währungsrisikos werden zum Marktwert bewertet, und alle Veränderungen werden sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Impairmentverluste auf Finanzanlagen

Bei Anzeichen eines Impairmentverlustes auf Finanzanlagen Held to Maturity, Available for Sale oder von der Gruppe gewährte Darlehen wird eine Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt.

Der realisierbare Wert der von der Gruppe gehaltenen Wertschriften Held to Maturity und Forderungen entspricht dem Barwert der zu erwartenden künftigen Geldflüsse. Es wird der ursprünglich effektive Zinssatz als Diskontsatz verwendet. Kurzfristige Forderungen werden nicht diskontiert.

Die Forderungen aus Leistungen entsprechen den fakturierten Beträgen. Die Wertberichtigung auf Forderungen basiert auf der Altersstruktur und Erfahrungswerten.

Wenn der realisierbare Wert tiefer ist als der Buchwert, wird der Vermögensgegenstand auf den tieferen Betrag abgeschrieben. Alle sich daraus ergebende Impairmentverluste (nach Rückbuchung früherer im Eigenkapital gebuchten Neubewertungsdifferenzen) werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Ein Impairmentverlust auf Finanzanlagen wird teilweise oder ganz aufgelöst, wenn sich die bei der Ermittlung des realisierbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben. Auflösungen von Rückstellungen für Impairmentverluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht mit der Ausnahme von Auflösungen für Rückstellungen von Impairmentverlusten für den Verkauf bestimmte Finanzanlagen.

7 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung widerspiegelt die Struktur der Gruppe.

Ein Segment ist eine definierte Teilaktivität der Gruppe, die entweder bestimmte Produkte oder Dienstleistungen anbietet (Geschäftsbereiche) oder die Produkte und Dienstleistungen in einem bestimmten ökonomischen Umfeld (geografisches Segment) anbietet, welche unterschiedlichen Risiken und Chancen ausgesetzt sind.

Die primäre Segmentierung deckt die Geschäftsbereiche See- und Luftfracht, Landverkehre, Kontraktlogistik und Versicherungsmakler/Sonstige ab.

Die sekundäre Segmentierung umfasst die geografischen Regionen.

Die Aktiven und Passiven decken alle Bilanzposten ab, welche direkt oder gemäss einem vertretbaren Schlüssel einem Segment zugeordnet werden können.

- 8 SACHANLAGEN** Grundstücke, Bauten und die übrigen Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Impairmentverluste bilanziert (siehe Anmerkung 12). Die Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Anlagekategorien. Die folgenden Abschreibungssätze werden angewendet:

	In Prozent
Geschäftsbauten	2 ½
Fahrzeuge	20–25
Büroeinrichtungen	33 ½
Büromaschinen	25
IT-Hardware	33 ½
Büromöbel	20

Falls Teile von Grundstücken, Gebäuden, anderen Anlagen oder Betriebs- und Geschäftsausstattungen verschiedene Lebensdauer haben, werden diese separat erfasst.

Zusätzliche Aufwendungen werden nur kapitalisiert, wenn sie zukünftig zusätzlichen wirtschaftlichen Nutzen erbringen werden; alle anderen Aufwendungen werden direkt der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

- 9 LEASING** Leasingobjekte, bei denen im Wesentlichen alle Risiken sowie der Nutzen bei Vertragsabschluss auf die Gruppe übergehen, werden als Finanzleasing bilanziert. Alle anderen werden als operationelles Leasing klassifiziert.

Sachanlagen unter Finanzleasing sind zu den tieferen diskontierten zukünftigen Mindest-Leasingzahlungen oder zum Marktwert abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierten Impairmentverlust bilanziert. Leasingobjekte werden über die kürzere Vertragslaufzeit oder die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Zins- und Abschreibungskomponente der Leasingraten werden der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer in den betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, sofern nicht eine andere Berechnungsgrundlage den Nutzen der geleasteten Sachanlage besser widerspiegelt.

10 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE**Goodwill**

Erworbene Unternehmen werden unter Anwendung der Purchase-Methode verbucht. Bei Firmenkäufen wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Marktwert des Nettovermögens als Goodwill aktiviert und wird den Geschäftsbereichen zugeordnet, welche eine geldgenerierende Einheit bilden. Goodwill wird zu Kosten abzüglich kumulierter Impairmentverluste bewertet. Die Werthaltigkeitsprüfung kann jederzeit während des Jahres erfolgen, diese muss jedoch immer zum gleichen Zeitpunkt durchgeführt werden. Die Gruppe überprüft die Werthaltigkeit des Goodwills jeweils am Jahresende. Sofern zu irgendeinem Zeitpunkt Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen wird die Werthaltigkeit überprüft. Negativer Goodwill aus dem Erwerb von Unternehmen wird direkt der Gewinn- und Verlustrechnung gutgeschrieben.

Andere immaterielle Vermögenswerte

Andere immaterielle Vermögenswerte (z.B. Software, Kundenlisten, Kundenverträge, etc.), die von Dritten erworben oder im Zusammenhang mit dem Kauf eines Unternehmens übernommen wurden, werden getrennt als immaterielle Vermögenswerte ausgewiesen und zu Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Impairmentverluste aktiviert. Andere immaterielle Vermögenswerte die im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Unternehmens übernommen wurden, sind getrennt vom Goodwill zu erfassen, wenn sie aus vertraglichen oder gesetzlichen Rechten entstehen oder getrennt übertragbar sind und ihr Marktwert verlässlich bestimmt werden kann. Software wird über die erwartete Nutzungsdauer von maximal 3 Jahren abgeschrieben. Andere immaterielle Vermögenswerte werden linear über die geschätzte wirtschaftliche oder rechtliche Nutzungsdauer (maximal 5–10 Jahre) abgeschrieben. Es wurden keine immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer in der Bilanz aktiviert.

11 FLÜSSIGE MITTEL

Die Flüssigen Mittel umfassen Bargeld und kurzfristige Bankguthaben, sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten. Für die konsolidierte Geldflussrechnung beinhalten die Flüssigen Mittel Bargeld, kurzfristige Bankguthaben und kurzfristige Bankverbindlichkeiten.

- 12 IMPAIRMENTVERLUSTE** Die Werthaltigkeit der Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und Joint Ventures und deren Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerte wird zum Bilanzstichtag darauf überprüft, ob Anzeichen eines Impairmentverlusts vorliegen. Falls sich solche Erkenntnisse verdichten, wird der zukünftig realisierbare Wert geschätzt. Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich überprüft. Ist der Buchwert der Anlage höher als ihr erzielbarer Wert, wird die Wertbeeinträchtigung in der Höhe des Überschusses des Buchwerts über dem erzielbaren Wert, als Aufwand erfasst.

Berechnung des realisierbaren Wertes

Als realisierbarer Wert eines Vermögensgegenstandes gilt der höhere Betrag zwischen Marktwert abzüglich Verkaufsaufwand und dem Nutzwert. Für die Berechnung des Nutzwerts wird der geschätzte zukünftige auf den Tageswert abdiskontierte Geldfluss unter Verwendung eines Diskontsatzes, der die aktuellen Marktverhältnisse und Risikofaktoren berücksichtigt, zu Grunde gelegt. Ein Vermögensgegenstand, der keinen unabhängigen Geldfluss generiert, wird der realisierbare Wert durch die geldgenerierende Einheit, zu welcher der Vermögensgegenstand zugeordnet ist, bestimmt.

Rückbuchung von Impairmentverlusten

Impairmentverluste auf Goodwill können nicht rückgängig gemacht werden.

Impairmentverluste auf anderen Vermögensgegenständen können nur rückgängig gemacht werden, falls sich die Annahmen für die Berechnung des realisierbaren Werts massgeblich verändert haben. Die Rückbuchung darf aber nur so hoch sein, dass der erzielbare Wert nicht höher wird als der Buchwert netto nach Abschreibungen und vor Impairmentverlusten.

- 13 RÜCKSTELLUNGEN** Rückstellungen werden im Zeitpunkt des Entstehens einer gesetzlichen oder faktischen Verpflichtung – falls ein zukünftiger Abfluss von Mitteln wahrscheinlich ist und der Betrag geschätzt werden kann – gebildet. Falls die Auswirkungen wesentlich sind, wird die Rückstellung aufgrund der erwarteten, diskontierten zukünftigen Geldflüsse gebildet.

14 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN

Einige grössere konsolidierte Unternehmen verfügen neben den gesetzlichen Sozialversicherungen über Vorsorgeeinrichtungen zugunsten der Mitarbeiter. Die Vorsorgeeinrichtungen bestehen zum Teil in Form von unabhängigen Stiftungen und sind unterschiedlich, entweder nach dem Beitrags- oder dem Leistungsprimat, aufgebaut.

Vorsorgeeinrichtungen nach dem Leistungsprimat

Die Netto-Pensionsverbindlichkeiten für leistungsorientierte Pläne beinhalten die diskontierten zukünftigen Leistungen reduziert um das Planvermögen zu Marktwerten. Die Rentenverpflichtung wird bei den wesentlichen leistungsorientierten Plänen durch unabhängige Versicherungsexperten mit dem Verfahren der laufenden Einmalprämien (projected unit credit method) ermittelt.

Wenn die kumulierten versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste 10% des höheren Barwerts der Verbindlichkeiten und Marktwert der Anlagen übersteigen (Korridor), wird dieser Anteil über die durchschnittlich geschätzte Restdienstzeit der Arbeitnehmer in der Erfolgsrechnung erfasst. Sonst werden die versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste nicht erfasst.

Vorsorgeeinrichtungen nach dem Beitragsprimat

Die anfallenden Prämien für beitragsorientierte Pläne werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht.

Abgangsentschädigungen

Die voraussichtlichen Kosten für die in einzelnen Ländern vorgeschriebenen Abgangsentschädigungen sind nach lokalgesetzlichen Bestimmungen zurückgestellt.

IFRS 2 Aktienbasierte Vergütung

Der Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan gestattet Kadermitarbeitern Aktien des Unternehmens zu erwerben. Zusätzliche detaillierte Informationen sind in der Anmerkung 3 und 34 IFRS 2 Aktienbasierte Vergütungen ersichtlich.

15 UMSATZERFASSUNG

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung widerspiegelt die Einkommensverhältnisse eines Unternehmens im Logistik- und Speditionsgeschäft. Nur ausgeführte und fakturierte Leistungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsätze erfasst. Falls ein Auftrag nicht abgeschlossen und nicht fakturiert ist, werden die Kosten zurückgestellt und in der Position Unfertige Leistungen ausgewiesen.

Der Rohertrag, welcher der Differenz zwischen den fakturierten Umsatzerlösen und den Nettoaufwendungen für bezogene Leistungen entspricht, ist die aussagefähigere Messgrösse für die Leistungsfähigkeit eines Logistik- und Speditionsunternehmens als der Umsatz.

16 STEUERN Sämtliche geschuldeten Steuern auf dem Ertrag, dem Gewinn, dem Kapital und den Grundstücken sind zurückgestellt. Die Höhe der Rückstellung bemisst sich nach den jeweiligen Steuergesetzen und -sätzen der einzelnen Länder.

Die Rückstellungen für laufende und latente Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht, mit Ausnahme der Posten, die sich direkt aufs Eigenkapital beziehen; diese werden gegen das Eigenkapital gebucht.

Die Rückstellungen für latente Steuern werden nach der Comprehensive Liability-Methode erfasst. Dabei werden zeitliche Differenzen (temporary differences) zwischen der konsolidierten und steuerrechtlichen Bilanz in den Jahresabschlüssen unter Anwendung des erwarteten Steuersatzes berücksichtigt.

Der Betrag der Rückstellung für latente Steuern errechnet sich auf Basis der erwarteten Realisierung oder Zahlungsausgleich der Marktwerte von Aktiven und Passiven unter Anwendung zum Bilanzstichtag bestehender oder kurz vor Einführung stehenden Steuersätze.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf im Folgejahr vorzunehmenden bzw. möglichen Gewinnausschüttungen sind ebenfalls als latente Steuerverbindlichkeiten erfasst.

Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen sowie aus zeitlichen Bewertungsdifferenzen werden nur aktiviert, falls eine Realisierung in absehbarer Zeit erwartet wird. Falls mit der Realisierung nicht mehr gerechnet werden kann, werden die entsprechenden Steuerguthaben reduziert.

17 LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE ALS ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTEN UND AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE Ein langfristiger Vermögenswert (oder eine Veräusserungsgruppe) ist als zur Veräusserung gehalten zu klassifizieren, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräusserungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Damit dies der Fall ist, muss der Vermögenswert (oder die Veräusserungsgruppe) im gegenwärtigen Zustand zu Bedingungen, die für den Verkauf derartiger Vermögenswerte (oder Veräusserungsgruppen) gängig und üblich sind, sofort veräusserbar und eine solche Veräusserung höchstwahrscheinlich sein. Unmittelbar vor der erstmaligen Klassifizierung eines Vermögenswertes (oder einer Veräusserungsgruppe) als zur Veräusserung gehalten, sind die Buchwerte des Vermögenswertes (bzw. alle Vermögenswerte und Schulden der Gruppe) gemäss der einschlägigen IFRS Bestimmungen zu bewerten. Die langfristigen Vermögenswerte (oder Veräusserungsgruppen), die als zur Veräusserung gehalten klassifiziert werden, sind zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten anzusetzen. Eine allfällige Wertberichtigung bei der erstmaligen Klassifizierung von langfristigen Vermögenswerten als zur Veräusserung gehalten wird der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

Ein aufgegebenen Geschäftsbereich ist ein Unternehmensbestandteil, der veräussert wurde oder als zur Veräusserung gehalten klassifiziert wird und der einen gesonderten, wesentlichen Geschäftszweig oder geografischen Geschäftsbereich darstellt oder ein konsolidiertes Unternehmen darstellt, das ausschliesslich mit der Absicht einer Weiterveräusserung erworben wurde. Die Klassifizierung als aufgegebenen Geschäftsbereich erfolgt nach Veräusserung oder zum Zeitpunkt, bei dem der Geschäftsbereich die Bedingungen als zum Verkauf gehalten, erfüllt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

18 PERSONALAUFWAND	CHF Mio.	2005	2004
Löhne und Gehälter		1.198,7	1.002,2
Sozialabgaben und übrige Personalaufwendungen		238,0	211,9
Aufwendungen für den Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan		4,4	2,7
Aufwendungen für Altersvorsorge			
• Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat		34,8	25,0
• Vorsorgeeinrichtungen mit Beitragsprimat		17,7	18,9
Sonstige		6,3	11,2
		1.499,9	1.271,9
19 VERKAUFS-, ALLGEMEINE UND ADMINISTRATIVE AUFWENDUNGEN	CHF Mio.	2005	2004
Verwaltungsaufwendungen		129,8	106,2
Kommunikationsaufwendungen		80,9	59,8
Reise- und Werbeaufwendungen		66,3	57,1
Fahrzeugaufwendungen		78,3	58,4
Sonstige Betriebsaufwendungen		76,0	60,3
Raumaufwendungen		270,1	226,6
Wertberichtigungen auf Forderungen und Inkassoaufwendungen		20,3	12,1
		721,7	580,5
20 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE, NETTO	CHF Mio.	2005	2004
Gewinn aus Veräusserungen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		17,3	5,1
Verlust aus Veräusserungen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		(3,2)	(1,6)
		14,1	3,5
21 FINANZERGEBNIS	CHF Mio.	2005	2004
Zinserträge		16,3	8,8
Währungsdifferenzen, netto		7,1	-
Nettoertrag aus der Auflösung der Kreuzbeteiligung – Semblog		-	25,9
Finanzerträge		23,4	34,7
Zinsaufwendungen		(17,5)	(9,9)
Währungsdifferenzen, netto		-	(4,4)
Finanzaufwendungen		(17,5)	(14,3)
Finanzertrag		5,9	20,4

22 ERTRAGSSTEUERN	CHF Mio.	2005	2004
Laufender Steueraufwand			
• für laufende Ertragssteuern		124,3	118,7
• Berichtigung von Vorjahresrückstellungen		(4,0)	0,1
		120,3	118,8
Latenter Steueraufwand			
• auf Veränderungen von zeitlichen Bewertungsdifferenzen		(8,9)	(22,3)
• auf Veränderungen der steuerlichen Verlustvträge		1,2	1,4
• auf Wertberichtigungen von latenten Steuerguthaben		14,9	5,6
		7,2	(15,3)
Total Ertragssteuern		127,5	103,5

Rückstellungen für Steuerverbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Gewinn aus der Veräusserung von eigenen Aktien im Betrage von CHF 11.9 Mio wurden direkt im Eigenkapital verbucht.

Berechnung des anwendbaren Ertragssteuersatzes

CHF Mio.	2005	2004
Gewinn vor Steuern gemäss konsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung	445,9	344,1
Ertragssteuern	117,9	100,6
Erwarteter Steuersatz	26,4%	29,2%
Steuereffekt von:		
• steuerlich nicht wirksamen Erträgen/Aufwendungen	3,9	(5,6)
• verrechnete steuerliche Verlustvträge	(4,5)	(11,7)
• Abschreibung von latenten Steuerguthaben	14,9	5,6
• Veränderung des Steuersatzes für in den Vorjahren berücksichtigte latente Steuerguthaben	1,6	5,3
• Berichtigung von Vorjahresrückstellungen	(4,0)	0,1
• Sonstige	(2,3)	9,2
Ertragssteuern	127,5	103,5
Ausgewiesener Steuersatz	28,6%	30,1%

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Latente Steuerguthaben		
• auf Pensionsverpflichtungen	17,7	13,5
• auf Verlustvträgen	7,0	8,2
• auf übrige Verbindlichkeiten	47,6	33,4
	72,3	55,1

Die berücksichtigten latenten Steuerguthaben auf steuerlichen Verlustvorträgen werden bis spätestens Ende 2007 realisiert sein.

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Nicht berücksichtigte latente Steuerguthaben		
• auf Verlustvorträgen	16,7	23,5
• auf zeitlichen Bewertungsdifferenzen	101,5	79,8
	118,2	103,3

Die Realisierung eines wesentlichen Teils dieser latenten Steuerguthaben ist ungewiss, daher wurde auf eine Aktivierung der entsprechenden Beträge verzichtet. Die nicht berücksichtigten latenten Steuerguthaben haben keine bestimmte Verfallszeit. Die latenten Steuerguthaben auf den Verlustvorträgen verfallen in den nachstehend aufgeführten Jahren:

Jahr	CHF Mio.
2006	0,7
2007	0,2
2008	0,1
2009	0,3
2010 und später	15,4
Total	16,7

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Latente Steuerverbindlichkeiten		
• auf nicht rückforderbaren Quellensteuern aus im Folgejahr vorgesehenen Gewinnausschüttungen von Beteiligungen	0,7	0,8
• auf Abschreibungen von Finanzanlagen	3,8	6,9
• auf Abschreibungen von Sachanlagen und Wertberichtigungen auf Forderungen	16,2	4,7
	20,7	12,4

23 GEWINN PRO AKTIE Die für die Berechnung des Gewinns und des verwässerten Gewinns pro Aktie verwendeten Ergebnis- und Aktiendaten per 31. Dezember setzen sich wie folgt zusammen:

	2005	2004
Reingewinn in CHF Mio.	315,0	238,1
Gewogener Durchschnitt der Anzahl der Namensaktien für die Berechnung des Basisgewinns pro Aktie	21.947.288	22.814.014
Einfluss der verwässernden Wertpapiere:		
Optionen auf Aktien	138.382	115.519
Angepasste gewogene Anzahl der Namensaktien anwendbar für den verwässerten Gewinn pro Aktie	22.085.670	22.929.533
Gewinn pro Aktie in CHF	14,35	10,44
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	14,26	10,38

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

24 SACHANLAGEN	Grundstücke und Bauten einschliesslich Bauten auf fremden Grundstücken	Grundstücke und Bauten Bauten unter Finanzleasing	Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Total
CHF Mio.				
Anschaffungskosten				
Stand per 1. Januar 2005	617,6	65,8	385,7	1.069,1
Zugänge aus Erstkonsolidierung	23,5	-	8,2	31,7
Zugänge	100,0	-	89,6	189,6
Abgänge	(92,1)	(54,5)	(65,6)	(212,2)
Zuschreibungen/Umbuchungen	(0,4)	-	(1,9)	(2,3)
Währungsdifferenzen	24,7	0,1	26,5	51,3
Stand per 31. Dezember 2005	673,3	11,4	442,5	1.127,2
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand per 1. Januar 2005	120,5	33,8	285,1	439,4
Zugänge	15,9	0,4	65,8	82,1
Abgänge	(32,8)	(33,8)	(52,5)	(119,1)
Zuschreibungen/Umbuchungen	0,3	-	(2,6)	(2,3)
Währungsdifferenzen	6,1	0,1	22,3	28,5
Stand per 31. Dezember 2005	110,0	0,5	318,1	428,6
Nettobuchwert				
Per 1. Januar 2005	497,1	32,0	100,6	629,7
Per 31. Dezember 2005	563,3	10,9	124,4	698,6

Feuer-Versicherungswert zum 31.12.2005 CHF 985 Mio. per 31.12.2005 waren sämtliche Sachanlagen frei von jedwelcher Belastung.

	Grundstücke und Bauten einschliesslich Bauten auf fremden Grundstücken	Grundstücke und Bauten Bauten unter Finanzleasing	Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Total
CHF Mio.				
Anschaffungskosten				
Stand per 1. Januar 2004	509,9	55,0	411,6	976,5
Zugänge aus Erstkonsolidierung	84,8	11,3	21,1	117,2
Zugänge	51,1	-	55,6	106,7
Abgänge	(14,7)	-	(94,9)	(109,6)
Zuschreibungen/Umbuchungen	(7,4)	-	7,2	(0,2)
Währungsdifferenzen	(6,1)	(0,5)	(14,9)	(21,5)
Stand per 31. Dezember 2004	617,6	65,8	385,7	1.069,1
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand per 1. Januar 2004	113,3	33,8	278,5	425,6
Zugänge	13,5	0,3	68,7	82,5
Abgänge	(4,6)	-	(52,0)	(56,6)
Währungsdifferenzen	(1,7)	(0,3)	(10,1)	(12,1)
Stand per 31. Dezember 2004	120,5	33,8	285,1	439,4
Nettobuchwert				
Per 1. Januar 2004	396,6	21,2	133,1	550,9
Per 31. Dezember 2004	497,1	32,0	100,6	629,7

Feuer-Versicherungswert zum 31.12.2004 CHF 845 Mio. per 31.12.2004 waren sämtliche Sachanlagen frei von jedwelcher Belastung.

**25 GOODWILL, SOFTWARE UND ANDERE
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE**

CHF Mio.	Goodwill	Andere immateriellen Vermögenswerte
Anschaffungskosten		
Stand per 1. Januar 2005	423,8	39,3
Elimination der kumulierten Wertberichtigungen	(318,1)	-
Stand per 1. Januar, angepasst	105,7	42,7
Zugänge aus Erstkonsolidierung	36,6	** 63,3
Zugänge	-	22,8
Abgänge	-	(6,0)
Zuschreibungen/Umbuchungen	-	2,3
Währungsdifferenzen	52,9	1,1
Stand per 31. Dezember 2005	195,2	122,8
Kumulierte Wertberichtigung		
Stand per 1. Januar 2005	318,1	26,6
Elimination der kumulierten Wertberichtigungen	(318,1)	-
Stand per 1. Januar, angepasst	-	30,0
Zugänge	-	** 25,5
Teilwertberichtigung	24,8	*** -
Abgänge	-	(2,7)
Zuschreibungen/Umbuchungen	-	2,3
Währungsdifferenzen	36,8	1,1
Stand per 31. Dezember 2005	61,6	52,8
Nettobuchwert		
Per 1. Januar 2005	105,7	12,7
Per 31. Dezember 2005	133,6	* 70,0

* Vom ausgewiesenen Goodwill per 31. Dezember 2005, betreffen CHF 116,1 Mio. den Kauf von USCO Logistics Inc im Juli 2001, CHF 5,9 Mio. den Kauf von Pracht im Januar 2004 und CHF 11,6 Mio. den Kauf von Mönkemöller im Juni 2005.

** Goodwill entstand aus der Akquisition von der Häring- und Mönkemöller Gruppe, weil diese die Anforderungen von IFRS 3 zur Aktivierung von immateriellen Aktiven zum Erwerbszeitpunkt nicht erfüllt haben. Diese Aktiven beinhalten hauptsächlich Mitarbeiter-Know-how, Verkaufskanäle und Netzwerk.

*** Die dem Kauf der Häring Gruppe zugrunde gelegte Rentabilität respektive die erwarteten zukünftigen Geldflüsse sind nicht im erwarteten Ausmass erreicht worden. Deshalb hat die Gruppe den erzielbaren zukünftigen Wert der Häring Geschäftstätigkeit einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen, mit dem Ergebnis, dass der Buchwert des Goodwills um CHF 24,8 Mio. vollumfänglich wertberichtigt wurde. Der geschätzte erzielbare Wert basiert auf dem Nutzungswert, welcher mit einem Zinssatz von 8% diskontiert wurde.

Andere immaterielle Vermögenswerte bestehen vorwiegend aus Kundenlisten/-verträgen und Logistik Netzwerken, welche vertraglich vereinbart wurden, sowie aus Software.

Als Folge der Änderungen der Bilanzierungsregeln nach IFRS und der jüngsten Akquisitionen wird das operative Ergebnis vermehrt durch Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten (ohne Abschreibungen auf Software – diese betrugen im Jahre 2005 CHF 14,0 Mio. und im Jahre 2004 CHF 9,1 Mio.) beeinflusst. Keine Wertberichtigungen von anderen immateriellen Vermögenswerten mussten im Jahre 2005 vorgenommen werden. In der folgenden Tabelle wird das operative Ergebnis unter Auslassung dieser Faktoren auf die verschiedenen Geschäftsbereiche dargestellt.

CHF Mio.	Luftfracht		Landverkehr		Kontraktlogistik	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
EBITA	124,3	114,3	4,5	29,1	56,5	47,3
Jährliche Wertberichtigung auf immateriellen Vermögenswerte	2,0	-	8,8	0,7	0,7	-
EBITA ohne Wertberichtigung auf immateriellen Vermögenswerten	126,3	114,3	13,3	29,8	57,2	47,3

Goodwill wird den Geschäftsbereichen zugeordnet, welche eine geldgenerierende Einheit bilden. Erhebliche Buchwerte von Goodwill sind auf die folgenden geldgenerierenden Einheiten zugeordnet:

Einheit	2005	2004
Kontraktlogistik	120,5	100,0
Landverkehre	13,1	5,7
Total	133,6	105,7

Für den den obenerwähnten geldgenerierenden Einheiten zugewiesene Goodwill basiert die Werthaltigkeitsprüfung auf der Berechnung des Nutzwertes. Die Cashflow-Prognosen beruhen einerseits auf aktuellem operativem Resultat und andererseits auf 5-Jahres-Finanzplänen/Vorhersagen. Die Cashflow-Prognosen jenseits des Schätzungs-Zeitraums werden, unter Anwendung einer angemessenen Wachstumsrate basierend auf den langfristigen Durchschnittswachstumsraten der Logistikindustrie, extrapoliert. Künftige Cashflows wurden mit einem Abzinsungssatz von 8-12 Prozent abgezinst. Der erzielbare zukünftige Ertrag übersteigt den Buchwert erheblich.

Die Wertberichtigung von CHF 24,8, welche im Jahre 2005 der Gewinn- und Verlustrechnung belastet wurde, betrifft den Erwerb der Häring Gruppe. Davon wurden CHF 6,2 Mio. der geldgenerierenden Einheit innerhalb der Kontraktlogistik und CHF 18,6 Mio. der geldgenerierenden Einheit innerhalb der Landverkehre zugewiesen.

CHF Mio.	Goodwill	Andere immateriellen Vermögenswerte
Anschaffungskosten		
Stand per 1. Januar 2004	409,6	60,7
Zugänge aus Erstkonsolidierung	45,9	13,4
Zugänge	-	9,6
Abgänge	-	(44,4)
Zuschreibungen/Umbuchungen	-	0,2
Währungsdifferenzen	(31,7)	(0,2)
Stand per 31. Dezember 2004	423,8	39,3
Kumulierte Wertberichtigung		
Stand per 1. Januar 2004	276,3	60,7
Zugänge	57,7	9,8
Teilwertberichtigung	6,1	-
Abgänge	-	(43,6)
Zuschreibungen/Umbuchungen	-	-
Währungsdifferenzen	(22,0)	(0,3)
Stand per 31. Dezember 2004	318,1	26,6
Nettobuchwert		
Per 1. Januar 2004	133,3	-
Per 31. Dezember 2004	105,7	12,7

Im Jahre 2004 wurden Wertberichtigungen von CHF 6,1 Mio. erfasst, die hauptsächlich auf die wirtschaftlich bedingte Überbewertung der Geschäftsaktivitäten von Akquisitionen aus dem Jahre 2004 zurückzuführen waren.

26 BETEILIGUNGEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND JOINT VENTURES

Zum Bilanzstichtag wurden folgende Beteiligungen an Joint Ventures gehalten (davon alle mit 50% Kühne + Nagel-Anteil):

Hellenic & International Transport Company Proodos S.A., Athen, Griechenland
 Arion Real Estate & Commerical S.A., Athen, Griechenland
 Sindos S.A. Warehousing & Logistics, Thessaloniki, Griechenland
 Kühne + Nagel-ITS S.A.L., Beirut, Libanon
 Orient Transport Company Ltd., Jeddah, Saudi Arabien
 Cologic S.A., Luxemburg

Die folgende Tabelle zeigt zusammengefasste Finanzinformationen der Joint Ventures zum 31. Dezember 2005 (100%):

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Total Aktiven/Passiven	101,5	81,3
Fakturierter Netto-Umsatz	256,5	243,6
Gewinn	7,4	4,6

Zum Bilanzstichtag haben keine Anteile an verbundenen Unternehmen bestanden. Der Saldo per 31.12.2004 betraf die WM Cargonet Gruppe (siehe Anmerkung 4).

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Joint Ventures	18,6	17,9
Verbundene Unternehmen	–	4,4
	18,6	22,3

27 UNFERTIGE LEISTUNGEN Diese Position hat sich von CHF 211,0 Mio. in 2004 auf CHF 270,7 Mio. in 2005 erhöht, was einem Abrechnungsrückstand von 5,8 Arbeitstagen gegenüber 5,6 Arbeitstage im Vorjahr (siehe Anmerkung 15) entspricht.

28 FORDERUNGEN AUS LEISTUNGEN Die Forderungen aus Leistungen waren per Bilanzstichtag durchschnittlich 38,8 Tage ausstehend (2004: 35,6 Tage). 93,4 Prozent (2004: 94,0 Prozent) beziehen sich auf Ausstände von 1 bis 90 Tagen.

Während der Berichtsperiode wurden Forderungen im Betrage von CHF 7,5 Mio. abgeschrieben. Die Mehrheit der Rechnungsstellung wird in EUR, USD und GBP erstellt.

Forderungen aus Leistungen im Betrage von CHF 155,2 Mio. (in 2004 CHF 131,7 Mio.) sind verpfändet als Sicherheit für Bankverbindlichkeiten in den USA und Südafrika.

29 SONSTIGE FORDERUNGEN	CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Vorschüsse an Mitarbeiter		2,2	1,4
Forderungen an Steuerbehörden			
• Erstattungsansprüche Quellensteuern		1,2	1,3
• Erstattungsansprüche Vorsteuern		26,7	23,2
• Vorauszahlungen Ertragssteuern		7,5	7,4
Forderungen an Sozialbehörden		3,2	2,9
Forderungen an Versicherer		0,3	1,0
Sonstige Forderungen		22,1	25,5
		63,2	62,7

30 WERTPAPIERE Der gesamte Bestand an Wertpapieren von CHF 15,7 Mio. ausgewiesen am Jahresende 2004, ist mittlerweile verkauft worden und es wurden im Berichtsjahr 2005 keine neuen Wertpapiere erworben.

31 FLÜSSIGE MITTEL a. Bargeld und kurzfristige Bankguthaben

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Kurzfristige Bankguthaben	1.197,9	462,2
	1.197,9	462,2

Die Mehrheit der Bankguthaben besteht bei Grossbanken. Die Bankguthaben werden einerseits zentral verwaltet und andererseits besteht ein Gruppen-internes Verrechnungssystem, welche beide die Kursrisiken reduzieren sollen. Die Mehrheit der Banksalden werden in lokaler Währung gehalten und bestehen vorwiegend aus CHF, EUR, USD und GBP.

b. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	73,3	64,7
Kurzfristig benützte Kreditlinie	254,3	190,9
	327,6	255,6

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten beinhalten langfristige Verbindlichkeiten und Finanzleasingverbindlichkeiten von CHF 45,2 Mio. (2004: CHF 6,6 Mio.) die in den nächsten 12 Monaten zur Zahlung fällig werden.

32 EIGENKAPITALANTEIL DER AKTIONÄRE DER MUTTERGESELLSCHAFT

	Namensaktien Nennwert CHF 5 Pro Aktie Anzahl	Stand 31.12.2005			1.1.2005
		CHF Mio.	Kapital- anteil Prozent	Stimm- rechtsanteil Prozent	Namensaktien Nennwert CHF 5 Pro Aktie Anzahl
Hauptaktionäre:					
Kühne Holding AG, Schindellegi	13.380.000	66,9	55,75	57,10	13.380.000
Publikumsaktionäre	10.046.773	50,2	41,86	42,90	8.226.000
Stimm- und dividendenberechtigt	23.426.773	117,1	97,61	100,00	21.606.000
Eigene Aktien ¹	573.227	2,9	2,39	–	2.394.000
Total	24.000.000	120,0	100,00	–	24.000.000

¹ Am 31. Dezember 2005 hat die Kühne + Nagel International AG 573.227 eigene Aktien gehalten, davon sind 303.978 reserviert für den Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan (siehe Anmerkung 34 für zusätzliche Informationen betreffend Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan).

Im Jahre 2005 wurden 120.773 (2004: 87.426) eigene Aktien im Zusammenhang mit dem Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan für CHF 18,9 Mio. (2004: CHF 10,6 Mio.) veräussert. Zusätzlich wurden 1,7 Mio. Aktien an institutionelle Investoren für CHF 484 Mio. verkauft, um damit teilweise die Übernahme von ACR Logistics zu finanzieren (siehe Anmerkung 49).

Die Generalversammlung vom 12. Mai 2004 hat dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt, eine genehmigte Kapitalerhöhung von 4 Mio. Namenaktien bis zu einem Maximum von CHF 20 Mio. innerhalb der nächsten 2 Jahre vorzunehmen.

Die Generalversammlung vom 2. Mai 2005 hat dem Antrag des Verwaltungsrates zur Schaffung von bedingtem Kapital im Umfang von höchstens CHF 12 Mio. (2,4 Mio. Namenaktien) und um diesbezügliche Ergänzung der Statuten im Artikel 3.4 zugestimmt.

Bisher wurde von diesen Rechten kein Gebrauch gemacht. Es gibt keinen Beschluss für die weitere Ausgabe von genehmigtem oder bedingtem Aktienkapital.

33 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN	CHF Mio.	Pensionen	Abgangs- entschädigungen	Total
Stand per 1. Januar 2004		154,6	12,5	167,1
Zugänge		25,0	4,1	29,1
Abgänge		(11,1)	(3,1)	(14,2)
Währungsdifferenzen		0,6	(0,5)	0,1
Stand per 31. Dezember 2004		169,1	13,0	182,1
Zugänge aus Neukonsolidierung		10,5	-	10,5
Zugänge		34,8	8,9	43,7
Abgänge		(15,2)	(4,2)	(19,4)
Währungsdifferenzen		1,7	1,1	2,8
Stand per 31. Dezember 2005		200,9	18,8	219,7

Pensionen

Die Gesellschaft verfügt über leistungsorientierte Vorsorgepläne, hauptsächlich in Deutschland und Benelux, und über beitragsorientierte Vorsorgepläne in einigen anderen Ländern. Die Vorsorgeleistungen sind von Plan zu Plan verschieden und spiegeln die geltenden lokalen Verhältnisse und gesetzlichen Anforderungen wider. Die Leistungen basieren auf der Anzahl Dienstjahre und den massgebenden Salären.

Die finanzielle Unterdeckung von CHF 235,3 Mio., wie unten aufgeführt, beinhaltet einen Betrag von CHF 214,9 Mio. in Deutschland, wo die Aktiven für die Pensionsrückstellungen nicht spezifisch zugeordnet sind.

Die wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen sind in der nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Wesentliche, zum Bilanzstichtag verwendete versicherungsmathematische Annahmen	2005 Prozent	2004 Prozent
Abzinsungssatz	2,0–5,5	2,0–6,5
Erwartete Erträge aus Planvermögen	1,5–4,5	1,5–5,0
Künftige Gehaltssteigerungen	1,5–4,5	1,5–4,0
Fluktuationsrate	1,5–2,0	1,5–2,0

Entwicklung

CHF Mio.	2005	2004
Aufwendungen für Altersvorsorge – netto		
• Laufender Dienstzeitaufwand	10,2	6,7
• Zinsaufwand	11,1	11,1
• Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	13,4	(2,4)
• Erwartete Erträge aus Planvermögen	0,1	9,6
Aufwendungen für Altersvorsorge verbucht als Personalaufwand (siehe Anmerkung 18)	34,8	25,0
In der Bilanz erfasste Nettoverbindlichkeit		
• Barwert der Pensionsverpflichtungen	273,7	218,0
• Marktwert des Planvermögens	(38,4)	(44,0)
• Finanzielle Unterdeckung	235,3	174,0
• Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne, netto	(34,4)	(4,9)
Erfasste Nettoverbindlichkeit	200,9	169,1
Bewegungen in der erfassten Nettoverbindlichkeit		
• Nettoverbindlichkeit zum Jahresbeginn	169,1	154,6
• Zugänge aus Erstkonsolidierung	10,5	–
• Unter Personalaufwand ausgewiesener Aufwand (wie oben)	34,8	25,0
• Währungsdifferenzen	1,7	0,6
• Ausbezahlte Leistungen	(15,2)	(11,1)
Nettoverbindlichkeit zum Jahresende (wie oben)	200,9	169,1

34 MITARBEITER BETEILIGUNGS- UND OPTIONSPLAN

Während des Jahres 2001 führte die Kühne + Nagel International AG einen Mitarbeiter-, Beteiligungs- und Optionsplan ein. In diesem Plan werden den Mitgliedern des Managements Namenaktien zum Kauf angeboten. Die Aktien werden mit einem Abschlag an die Mitarbeiter abgegeben. Der Kaufpreis der Aktien beträgt 90 bis 96,5 Prozent vom durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie an der Schweizer Börse (SWX) in den Monaten April bis Juni. Jede Option beinhaltet das Recht, eine Aktie der Kühne + Nagel International AG zu einem bestimmten Preis zu kaufen. Die Leistungsperiode beginnt mit dem Tag der Gewährung und endet drei Jahre nach diesem Datum. Nach Ablauf dieser Frist kann die Option bis an das Ende der Laufzeit während maximal drei Jahren ausgeübt werden und verfällt anschliessend. Die Option darf nicht bar abgegolten werden.

Ausgegebene Aktien

Der Marktwert der ausgegebenen Aktien wird gemessen am Aktienpreis unter Berücksichtigung der Bedingungen zu welchen die Aktien zugeteilt wurden. Im Jahre 2005 wurden 45.123 Aktien (2004: 41.326) ausgegeben.

CHF	2005	2004
Marktwert der Aktie zum Bewertungsstichtag	267,0	180,5

Die Differenz zwischen dem Marktwert zum Kaufzeitpunkt und dem Kaufpreis wird als Personalaufwand (2005: CHF 0,5 Mio. 2004: CHF 0,8 Mio.) erfasst und das Eigenkapital entsprechend erhöht.

Optionen

Die folgende Tabelle fasst die Informationen über die ausstehenden Optionen zusammen:

Datum der Ausgabe/ Mitarbeiter Gruppe	Ausübungsfrist	Anzahl ausgegeben	Ausübungs- preis CHF	Anzahl per 31. Dezember 2005	Anzahl per 31. Dezember 2004
30. Juni 2001	1. Juli 2004– 30. Juni 2007	87.800	92,60	3.350	41.700
30. Juni 2002	1. Juli 2005– 30. Juni 2008	77.650	111,00	36.650	75.450
30. Juni 2003	1. Juli 2006– 30. Juni 2009	92.580	94,50	91.080	91.080
30. Juni 2004	1. Juli 2007– 30. Juni 2010	82.652	175,00	82.652	82.652
30. Juni 2005	1. Juli 2008– 30. Juni 2011	90.246	259,00	90.246	–
Total		430.928		303.978	290.882

Bei Austritt aus dem Unternehmen während der Sperrfrist von 3 Jahren verfallen die Optionen. Anzahl und gewichteter Ausübungspreis von den Optionen sind wie folgt zusammengefasst:

	2005		2004	
	Gewichteter durchschnittl. Ausübungspreis (CHF)	Anzahl Optionen	Gewichteter Durchschnittl. Ausübungspreis (CHF)	Anzahl Optionen
Ausstehende Optionen per 1. Januar	121,4	290.882	98,8	258.030
Ausgegebene Optionen				
während des Berichtsjahres	259,0	90.246	175,0	82.652
Stornierte Optionen				
während des Berichtsjahres	111,0	(1.500)	104,3	(3.700)
Ausgeübte Optionen				
während des Berichtsjahres	101,7	(75.650)	92,6	(46.100)
Ausstehende Optionen per 31. Dezember	167,2	303.978	121,4	290.882
Ausübbar per 31. Dezember		40.000		41.700

Die gewichtete durchschnittliche Lebensdauer der Optionen ausstehend per 31. Dezember 2005 ist 3,8 Jahre (2004: 3,2 Jahre). Die ausstehenden Optionen per 31. Dezember 2005 haben einen Ausübungspreis von CHF 92,60 bis CHF 259,00 (2004: CHF 92,60 bis CHF 175,00).

CHF	2005	2004
Marktwert der Optionen per Stichtag	76,82	62,08
Aktienpreis	267,00	180,50
Ausübungspreis	259,00	175,00
Erwartete Volatilität	31,57%	33,36%
Optionsdauer	6 Jahre	6 Jahre
Erwartete Dividende	1,56%	1,75%
Risikofreie Verzinsung (basierend auf eidgenössischen Obligationen)	1,81%	2,61%

Die erwartete Volatilität basiert auf der historisch gewachsenen Volatilität (berechnet auf der Basis der gewichteten durchschnittlichen Lebensdauer der Optionen), berichtigt um etwelche erwarteten Veränderungen der zukünftigen Volatilität gemäss öffentlich vorhandenen Information. Die Optionen werden unter der Bedingung gewährt, dass der betroffene Mitarbeiter bis zum Ausübungszeitpunkt der Option im Anstellungsverhältnis mit der Gruppe verbleibt.

Personalaufwand

CHF Mio.	2005	2004
Aufwendungen aus dem Verkauf von Mitarbeiteraktionen	0,5	0,8
Aufwendungen aus dem Mitarbeiter-Optionsplan	3,9	1,9
Total verbucht als Personalaufwand	4,4	2,7

35 LANGFRISTIGE BANKVERBINDLICHKEITEN

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
- Zwischen 1-5 Jahren	3,5	5,0
- Nach 5 Jahren	11,4	1,1
	14,9	6,1

Die Mehrheit der Bankverbindlichkeiten laufen auf EUR und DKK und sind zu gängigen Marktkonditionen abgeschlossen worden.

36 VERPFLICHTUNGEN AUS FINANZLEASING

CHF Mio.	2005			2004		
	Leasing- zahlungen	Zins- anteil	Kapital- rückzahlung	Leasing- Zahlungen	Zins- anteil	Kapital- rückzahlung
Weniger als 1 Jahr	2,7	0,7	2,0	-	-	-
Zwischen 1-5 Jahren	4,4	2,1	2,3	6,1	2,3	3,8
Nach 5 Jahren	13,8	4,2	9,6	14,4	4,6	9,8
	20,9	7,0	13,9	20,5	6,9	13,6

**37 VERBINDLICHKEITEN AUS
LEISTUNGEN UND NOCH AUSSTEHENDEN
LIEFERANTENRECHNUNGEN**

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
• Verbindlichkeiten aus Leistungen	829,9	619,1
• Verbindlichkeiten aus noch ausstehenden Lieferantenrechnungen	626,3	497,8
• Abgrenzung Erlöse aus Leistungen	80,8	76,8
	1.537,0	1.193,7

38 RÜCKSTELLUNGEN

CHF Mio.	Rückstellungen für schwebende Prozesse*	Rückstellungen aus Selbstbehalt von Transport- versicherungen**	Sonstige	Total Rück- stellungen
Stand 1.1.2004	23,0	-	2,4	25,4
Abgänge	(3,5)	-	(0,1)	(3,6)
Zugänge	10,3	9,0	7,2	26,5
Währungsdifferenzen	-	-	-	-
Stand 31.12.2004	29,8	9,0	9,5	48,3
Stand 1.1.2005	29,8	9,0	9,5	48,3
Abgänge	(13,4)	-	(10,5)	(23,9)
Zugänge	6,9	10,8	16,4	34,1
Währungsdifferenzen	0,6	-	0,9	1,5
Stand 31.12.2005	23,9	19,8	16,3	60,0

* Einige Konzerngesellschaften sind Beklagte in verschiedenen Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Speditions- und Logistikaktivitäten. Falls aufgrund von Beurteilungen der zuständigen Rechtsanwälte angenommen werden muss, dass ein negativer Ausgang wahrscheinlich ist, erfolgte für die geschätzte zukünftige Inanspruchnahme - reduziert um eine allfällige Versicherungsdeckung - eine Rückstellung.

** Zusätzlich wurde eine Rückstellung für potenzielle zukünftige Inanspruchnahme im Zusammenhang mit Transportschäden verbucht.

39 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
• Personalaufwand einschliesslich Erfolgsbeteiligung und Urlaubsansprüche	157,7	130,8
• Rückstellung für Steuerverbindlichkeiten	22,6	16,6
• Sonstiger Betriebsaufwand	97,5	74,3
• Zinsaufwand	5,3	5,3
• Sozialabgaben	20,8	20,5
• Sonstige Verbindlichkeiten	22,7	11,1
	326,6	258,6

40 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

a) Primäres Segment	Umsatzerlös		Rohertrag		EBITA		EBIT*	
CHF Mio.	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Seefracht	7,503.2	6,111.4	943.5	780.9	243.3	183.1	243.3	180.4
Luftfracht	3,010.8	2,601.4	527.3	475.7	124.3	114.3	124.3	108.5
See- und Luftfracht	10,514.0	8,712.8	1,470.8	1,256.6	367.6	297.4	367.6	288.9
Landverkehre	2,094.5	1,587.8	400.1	276.9	4.5	29.1	(14.1)	6.6
Kontraktlogistik	1,334.4	1,170.8	866.4	765.9	56.5	47.3	50.3	14.5
Versicherungsmakler/ Sonstige	106.0	91.7	31.7	23.1	25.3	7.5	25.3	7.5
Total Gruppe	14,048.9	11,563.1	2,769.0	2,322.5	453.9	381.3	429.1	317.5

* Im Jahre 2004 wurden Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Goodwill im Betrage von CHF 63,8 Mio verbucht und davon wurden der Seefracht CHF 2,7 Mio. der Luftfracht CHF 5,8 Mio., den Landverkehren CHF 22,5 Mio. und der Kontraktlogistik CHF 32,8 Mio. zugeteilt. Eine Wertberichtigung auf Goodwill (Häring Gruppe – siehe Anmerkung 25) beeinflusste den EBIT im Jahre 2005 mit CHF 24,8 Mio. davon wurden CHF 18,6 Mio. den Landverkehren und CHF 6,2 Mio. der Kontraktlogistik belastet.

Die Ergebnisse von verbundenen Unternehmen und Joint Ventures aus dem Jahre 2005 von CHF 10,9 Mio. (2004: CHF 6,2 Mio.) wurden wie folgt auf die Segmente zugeordnet:

	2005	2004
See- und Luftfracht	2,6	2,7
Landverkehre	7,4	2,2
Kontraktlogistik	0,9	1,3
Total	10,9	6,2

	Aktiven		Passiven		Investitionen		Abschreibungen		Nicht liquiditätswirksamer Aufwand	
CHF Mio.	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Seefracht	955,8	744,9	904,2	675,1	21,0	26,7	17,2	22,9	14,0	17,4
Luftfracht	725,6	721,3	435,7	366,4	16,8	17,1	14,3	17,2	9,4	9,6
See- und Luftfracht	1.681,4	1.466,2	1.339,9	1.041,5	37,8	43,8	31,5	40,1	23,4	27,0
Landverkehr	579,1	439,9	395,1	252,2	88,7	33,2	44,0	30,0	12,4	3,0
Kontraktlogistik	630,8	359,7	376,9	368,0	122,2	85,1	56,6	85,7	26,3	16,5
Versicherungsmakler	52,6	36,3	46,6	27,7	0,3	0,1	0,3	0,3	15,7	9,1
Nicht zugeordnet	1.277,5	541,0	2.062,9	1.153,7	–	–	–	–	–	–
Total Gruppe	4.221,4	2.843,1	4.221,4	2.843,1	249,0	162,2	132,4	156,1	77,8	55,6

b) Sekundäres Segment		Umsatzerlöse		Rohertrag		EBITA		EBIT
CHF Mio.	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Europa	8.578,2	6.891,6	1.612,5	1.304,9	209,1	184,7	184,3	150,8
Nord-, Mittel- und Südamerika	3.297,4	2.826,9	729,0	673,1	108,2	85,4	108,2	61,0
Asien Pazifik	1.344,2	1.167,5	322,3	260,3	118,5	100,8	118,5	100,8
Nah-/Mittelost, Zentralasien und Afrika	829,1	677,1	105,2	84,2	18,1	10,4	18,1	4,9
Total Gruppe	14.048,9	11.563,1	2.769,0	2.322,5	453,9	381,3	429,1	317,5

CHF Mio.	Aktiven		Passiven		Investitionen		Abschreibungen		Nicht liquiditätswirksamer Aufwand	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Europa	1.743,0	1.158,6	1.547,2	1.219,0	223,1	136,8	106,4	95,4	59,4	38,3
Nord-, Mittel- und Südamerika	672,7	615,5	298,9	213,6	13,5	9,9	16,9	47,3	17,1	2,7
Asien Pazifik	377,0	377,2	223,8	168,5	7,5	5,5	4,9	8,8	1,2	12,1
Nah-/Mittelost, Zentralasien und Afrika	151,2	141,8	88,6	79,4	4,9	10,0	4,2	4,6	0,1	2,5
Nicht zugeordnet	1.277,5	550,0	2.062,9	1.162,6	-	-	-	-	-	-
Total Gruppe	4.221,4	2.843,1	4.221,4	2.843,1	249,0	162,2	132,4	156,1	77,8	55,6

ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG**41 ERWERB VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN**

Die Geschäftsübernahmen im Jahre 2005 haben die folgende Auswirkung auf die Aktiven und Passiven der Gruppe:

CHF Mio.	2005			2004
	Buchwerte	Verkehrswert- anpassungen	Nutzungs- wert	Nutzungs- wert
Sachanlagen	31,5	-	31,5	117,2
Immaterielle Vermögenswerte	-	62,7	62,7	13,4
Finanzanlagen	14,9	(14,9)	-	-
Forderungen aus Leistungen und sonstiges Umlaufvermögen	80,7	-	80,7	54,8
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten, netto	(0,5)	-	(0,5)	(5,0)
Subtotal Aktiven	126,6	47,8	174,4	180,4
Verbindlichkeiten aus Leistungen und anderes kurzfristiges Fremdkapital	(97,9)	-	(97,9)	(72,5)
Langfristiges Fremdkapital	(27,4)	(3,2)	(30,6)	(50,8)
Netto identifizierbare Aktiven und Passiven	1,3	44,6	45,9	57,1
Goodwill			36,3	45,9
Abnahme der Minderheitsanteile			1,6	-
Bezahlter Akquisitionspreis			83,8	103,0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten, netto			0,5	5,0
Erwerb von Tochtergesellschaften, netto			84,3	108,0

Die im konsolidierten Halbjahresabschluss 2005 verbuchten Werte betreffend Erwerb von Firmenvermögen erfolgten auf Grund provisorisch festgelegter Annahmen. Nachdem die Verbuchung des Erwerbs des Firmenvermögens in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen wurde, mussten diese Werte nicht mehr angepasst werden.

Die erworbenen Gesellschaften haben in der Berichtsperiode einen Verlust von CHF 37,9 Mio. beigetragen. Wären sämtliche Akquisitionen zum 1. Januar 2005 erfolgt, hätte sich der Umsatzerlös der Gruppe auf CHF 14.194,8 Mio. und der Reingewinn auf CHF 318,6 Mio. erhöht.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
42 MITARBEITER
(PER JAHRESENDE - UNGEPRÜFT)

Anzahl	31.12.2005	31.12.2004
Europa	14.392	11.092
Nord-, Mittel- und Südamerika	5.568	5.481
Asien Pazifik	3.946	3.107
Nah-/Mittelost, Zentralasien und Afrika	1.701	1.513
Total Gruppe	25.607	21.193

43 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN **Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Eventualverbindlichkeiten:**

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Garantien zugunsten Dritter	8,1	4,5
Eventualverbindlichkeiten aus schwebenden Prozessen	12,1	31,0
Total	20,2	35,5

44 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN **Zum Bilanzstichtag bestanden folgende langfristige, nicht kündbare Miet- und Pachtverpflichtungen**

Per 31.12.2005

CHF Mio.	Grundstücke und Bauten	Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	Total
Jahr			
2006	163,1	26,5	189,6
2007–2010	376,6	25,5	402,1
Später	238,1	0,2	238,3
Total	777,8	52,2	830,0

Die Gruppe mietet einige Lageranlagen. Diese Mietverträge laufen für eine feste Vertragsdauer und beinhalten keine bedingten Mietzahlungen

Per 31.12.2004

CHF Mio.	Grundstücke und Bauten	Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	Total
Jahr			
2005	130,2	21,7	151,9
2006–2009	271,8	20,6	292,4
Später	183,0	–	183,0
Total	585,0	42,3	627,3

45 VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALSCHULDEN **Zum Jahresende haben folgende Verpflichtungen aus nicht kündbaren Kaufverträgen bestanden:**

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Spanien	–	11,1
Neuseeland	–	1,8
Deutschland	40,3	4,6
Belgien	29,1	–
Sonstige	–	0,8
Total	69,4	18,3

**46 MANAGEMENT VON FINANZRISIKEN
ZIELSETZUNG UND GRUNDSÄTZE**

Die Gruppe ist Marktrisiken ausgesetzt, die sich vor allem aus den Veränderungen der Zinssätze und Wechselkurse sowie aus dem Abschluss von Verträgen zur Absicherung von Kursrisiken in Fremdwährungen ergeben. Die Gruppe benutzt keine derivaten Finanzinstrumente zu Handelszwecken.

Zinssatzrisiken

Die Auswirkungen des Risikos von Zinssatzveränderungen beziehen sich hauptsächlich auf kurzfristige Bestände an Festgeldern und festverzinslichen, börsenkotierten Wertpapiere, die als Liquiditätsreserve gehalten werden. Die Gruppe verwendet keine derivaten Finanzinstrumente für die Absicherung des Zinsrisikos.

Währungsrisiken

Die Gruppe ist weltweit tätig und somit dem Risiko von Wertveränderungen der Fremdwährungen ausgesetzt. Derivate Finanzinstrumente (Fremdwährungsverträge) als Absicherung von Wechselkursrisiken werden nur im Zusammenhang mit den monatlichen Zahlungen der ausstehenden Salden gegenüber dem am Hauptsitz zentralisierten, internen Kühne + Nagel Clearingsystem angewendet. Das Clearing wird in Euro abgewickelt. Geplante Transaktionen werden nicht abgesichert.

Marktrisiken

Veränderungen des effektiven Wertes von Finanzanlagen, Verbindlichkeiten oder Finanzinstrumenten könnten einen Einfluss auf das Resultat und das Eigenkapital der Gruppe haben. Das Risiko ist nicht wesentlich, da die Gruppe keine wesentlichen Finanz- oder Anlageaktivitäten eingeht.

Kreditrisiko

Die Gruppe erachtet ihr Kreditrisiko als minimal, umso mehr als die Überschussliquidität kurzfristig in Festgeldern und festverzinslichen Wertpapiere erstklassiger Schuldner angelegt ist.

Die Gruppe verfügt über ein striktes Genehmigungs- und Überwachungsverfahren in Bezug auf die eigene Kreditgewährung. Jede Kreditgewährung an einen Kunden muss vorher genehmigt werden. In Bezug auf die Forderungen aus Leistungen wird die Höhe der Wertberichtigung und/oder die Kreditversicherung als ausreichend erachtet, um das mögliche Kreditrisiko abzudecken.

**47 MARKTWERT DER FINANZANLAGEN
UND VERPFLICHTUNGEN**

Der Verkehrswert der Finanzanlagen und Verpflichtungen entspricht dem Nettobuchwert.

**48 GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN
MIT KONZERNGESELLSCHAFTEN**

Speditions- und Logistik-Geschäfte zwischen Konzerngesellschaften werden zu Marktbedingungen abgewickelt. Für andere nahestehende Unternehmen und Personen wird auf die Aktionärsstruktur (Anmerkung 32) und auf die Auflistung der wesentlichen konsolidierten verbundenen Unternehmen und Joint Ventures (Seiten 150 bis 153) verwiesen.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Kühne + Nagel International AG, Schindellegi, Schweiz, betrugen im Jahre 2005:

- Geschäftsleitung CHF 9,2 Mio.
- Verwaltungsrat CHF 5,7Mio.

Per 31. Dezember 2005 waren weder Kredite noch andere Verpflichtungen zugunsten von Organmitgliedern ausstehend. Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates halten zum Bilanzstichtag 56% (2004: 56%) vom Stimmrechtsanteil der Gesellschaft.

Die gesamte Vergütung an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat stellt sich wie folgt dar:

CHF Mio.	Geschäftsleitung		Verwaltungsrat	
	2005	2004	2005	2004
Gehälter, Löhne und andere kurzfristig Sozialleistungen	8,2	6,4	5,7	5,1
Altersvorsorgeprämien	0,3	0,4	–	–
Aktienbasierte Entlöhnungen	0,7	0,9	–	–
Gesamtbezüge	9,2	7,7	5,7	5,1

Für andere nahestehende Unternehmen und Personen wird auf die Aktionärsstruktur (Anmerkung 32) und auf die Auflistung der wesentlichen konsolidierten, verbundenen Unternehmen und Joint Ventures (Seiten 150 bis 153) verwiesen.

49 EREIGNIS NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit Wirkung zum 1.1.2006 erwarb Kühne + Nagel International AG, Schweiz, 100% der Anteile an der ACR Logistics Holdings B.V. (ACR) mit Sitz in Paris/Frankreich. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind Kontraktlogistikdienstleistungen mit einer führenden Marktposition, insbesondere in Grossbritannien, Frankreich, Italien und Benelux. ACR Logistics ist an insgesamt 140 Standorten in 11 Ländern vertreten und bewirtschaftet 2,2 Mio. Quadratmeter Lagerfläche. Die Schwerpunkte der Aktivitäten liegen in den Branchen Retail, Telekommunikation, Industrie- und Konsumgüter. ACR beschäftigte mehr als 15.000 Mitarbeiter in 2005.

Das Unternehmen wird ab dem Erwerbszeitpunkt ab 1.1.2006 voll konsolidiert. Der Kaufpreis für das gesamte Aktienkapital von ACR Logistics Holding B.V. in Höhe von EUR 440 Mio. wurde bar bezahlt (Anmerkung 32).

**50 DAS RECHNUNGSWESEN BETREFFENDE
SCHÄTZUNGEN UND BEURTEILUNGEN**

Die Geschäftsleitung beurteilte sorgfältig die Entwicklung, Wahl und Offenlegung der Anwendung von wesentlichen Schätzungen und Richtlinien der Rechnungslegung der Gruppe und deren Einhaltung.

Erwerb von immateriellen Vermögenswerten

Erworbene immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit Firmenkäufen müssen getrennt vom Goodwill verbucht werden und über die erwartete Lebensdauer abgeschrieben werden, wenn sie von vertraglichen und gesetzlichen Rechten abhängen oder getrennt veräusserbar sind und deren Marktwert verlässlich bestimmt werden kann. Die Gruppe hat beim Erwerb von Firmen in 2005 getrennt vom Goodwill den Wert des Kundenstamms, der Kundenverträge und des geografisch erweiterten Logistiknetzwerks basiert auf den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen berechnet. Der Wert dieser immateriellen Vermögenswerte ermittelt sich auf Grund einer Bewertungsmethode, da für diese Vermögensgegenstände kein aktiver Markt besteht. Diese Bewertungsmethode gründet auf Annahmen über die zukünftige Entwicklung der entsprechenden Geschäftssubstanz. Die Geschäftsleitung benutzte ihr bestes Wissen bei der Schätzung des Marktwertes der erworbenen immateriellen Vermögenswerte zum Datum des Erwerbs. Der Wert der immateriellen Vermögenswerte wird auf Impairmentverluste hin überprüft, sobald sich Anzeichen ergeben, dass ein Impairmentverlust entstanden sein könnte (siehe unten). Die Geschäftsleitung muss ebenso Annahmen über die voraussichtliche Lebensdauer der erworbenen Vermögenswerte treffen unter Berücksichtigung von Gründen für eine verschärfte Wettbewerbssituation.

Buchwerte von Goodwill, anderen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Die Gruppe überprüft jährlich den Goodwill mit einem Buchwert von CHF 133,6 Mio. auf allfällige Impairmentverluste wie in Anmerkung 10 ausgeführt wird. In 2005 wurde ein Impairmentverlust von CHF 24,8 Mio. verbucht. Die Gruppe beurteilt ebenso jährlich, ob sich Anzeichen für Impairmentverluste bei den anderen immateriellen Vermögenswerten ergeben. In diesem Fall werden Vermögenswerte auf allfällige Impairmentverluste hin überprüft. Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte beträgt CHF 70 Mio. gegenüber einem Sachanlagevermögen von CHF 698,6 Mio.

Die Überprüfung von allfälligen Impairmentverlusten basieren normalerweise auf den Berechnungen des sogenannten Nutzwertes. Diese Berechnungen umfassen eine Reihe von Schätzungen, wie zukünftige Geldzuflüsse und Geldabflüsse und die Wahl des anwendbaren Diskontsatzes. Bestehende Geldflüsse können z.B. wesentlich von den durch die Geschäftsleitung angewendeten besten Schätzungen abweichen. Veränderungen im Verhalten des Wettbewerbs, technologische Entwicklungen usw. können die zukünftigen Geldflüsse negativ beeinflussen und die Verbuchung von Impairmentverlusten unvermeidlich werden lassen.

Rechnungsabgrenzungen im Speditionsbereich

Bei ausgeführten und abgerechneten Aufträgen im Speditionsbereich, für die noch nicht alle Rechnungen von Lieferanten und Dienstleistern eingegangen sind, werden für die noch zu erwartenden Aufwendungen Rückstellungen basiert auf möglichst genauen Schätzungen gebildet. Für nicht vollständig ausgeführte Aufträge, die bereits teilweise abgerechnet wurden, für die jedoch die Aufwendungen noch nicht angefallen sind und nicht annähernd geschätzt werden können, werden die verrechneten Erträge voll zurückgestellt. Die Geschäftsleitung überprüft regelmässig die Vertretbarkeit der erfolgten Schätzungen der Rückstellungen für Speditionsaufwendungen und bereits an Kunden verrechnete Erträge auf deren Angemessenheit und Vollständigkeit.

Ertragssteuern

Um die latenten und laufenden Steuern sowie die Steuerguthaben/-verbindlichkeiten zu bestimmen, sind Annahmen und Schätzungen nötig. Die Geschäftsleitung glaubt, dass die zugrunde gelegten Schätzungen, z.B. in der Auslegung von Steuergesetzen, mit bestem Wissen vorgenommen wurden. Änderungen von Steuergesetzen und Steuersätzen, Auslegungen von Steuergesetzen, Gewinn vor Steuern, steuerbarer Gewinn, usw. können einen Einfluss auf die berücksichtigten Steuerguthaben und Steuerverbindlichkeiten haben.

Die Gruppe verfügt über latente aktivierte Netto-Steuerguthaben im Betrage von CHF 51,6 Mio. zusätzlich bestehen latente Steuerguthaben im Zusammenhang mit steuerlichen Verlustvorträgen und auf zeitlichen Bewertungsdifferenzen im Betrag von CHF 118,2 Mio. (siehe Anmerkung 22), welche nicht aktiviert wurden. Aufgrund von Annahmen der Profitabilität, den vorhandenen steuerlichen Bewertungsdifferenzen und deren anwendbaren Zeitraum, glaubt die Gesellschaft nicht, dass die Voraussetzungen für eine Verbuchung als tatsächlich realisierbare Steuerguthaben gegeben sind.

51 ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

Der konsolidierte Jahresabschluss der Kühne + Nagel-Gruppe wurde am 10. März 2006 vom Verwaltungsrat gutgeheissen. Der Generalversammlung vom 2. Mai 2006 wird beantragt, den konsolidierten Jahresabschluss zu genehmigen.

**BERICHT DES KONZERNPRÜFERS
AN DIE GENERALVERSAMMLUNG
DER KÜHNE + NAGEL INTERNATIONAL AG,
SCHINDELLEGI**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresabschluss (bestehend aus konsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung, konsolidierter Bilanz, Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals, konsolidierter Geldflussrechnung und Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 107 bis 148) der Kühne + Nagel International AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den Internationalen Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen im konsolidierten Jahresabschluss mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze in der Konzernrechnung, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Günter Haag
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Roger Neininger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Zürich, 10. März 2006

WESENTLICHE KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN, VERBUNDENE UNTERNEHMEN UND JOINT VENTURES*

Land	Name der Gesellschaft	Sitz	Währung	Einbezahltes Aktienkapital (in 1.000)	Kühne + Nagel- Kapitalanteil (in Prozent)
SCHWEIZERISCHE HOLDING- UND MANAGEMENTGESELLSCHAFTEN					
Schweiz	Kühne + Nagel International AG	Schindellegi	CHF	120.000	100
	Kühne + Nagel Management AG	Schindellegi	CHF	1.000	100
	Kühne + Nagel Internationale Transporte AG	Schindellegi	CHF	750	100
	Kühne + Nagel Liegenschaften AG	Schindellegi	CHF	500	100
	Kühne + Nagel Treasury AG	Schindellegi	CHF	1.500	100
	Nacora Holding AG	Schindellegi	CHF	500	100
	Nacora Agencies AG	Schindellegi	CHF	400	100
	Kühne + Nagel Asia Pacific Holding AG	Schindellegi	CHF	2.500	100
OPERATIONELLE GESELLSCHAFTEN					
Europa					
Albanien	Transalbania Ltd.	Tirana	ALL	9.300	51
Belgien	Kühne + Nagel NV	Antwerpen	EUR	6.337	100
	Stute-Montan BVBA	Antwerpen	EUR	25	100
	Kühne + Nagel Logistics NV	Antwerpen	EUR	61	100
	Nacora Insurance Brokers NV	Brüssel	EUR	240	100
	Kühne + Nagel e.o.o.d.	Sofia	BGL	365	100
Bulgarien	Kühne + Nagel e.o.o.d.	Sofia	BGL	365	100
Dänemark	Kühne + Nagel A/S	Kopenhagen	DKK	5.000	100
	GT Spedition A/S	Aalborg	DKK	500	100
Deutschland	Cargopack Verpackungsgesellschaft für Industriegüter GmbH	Bremen	EUR	307	100
	Kühne + Nagel Airlift GmbH	Kelsterbach	EUR	256	100
	Kühne + Nagel (AG & Co.) KG	Bremen	EUR	15.000	100
	Kühne + Nagel Beteiligungs-AG	Bremen	EUR	10.277	100
	Kühne + Nagel Euroshipping GmbH	Regensburg	EUR	256	100
	Stute Verkehrs GmbH	Bremen	EUR	1.023	100
	Pact GmbH	Hamburg	EUR	50	100
	CS Parts GmbH	Bremen	EUR	1.550	50
	Häring Service Company AG	Grafenau	EUR	4.300	100
	Zippert Logistik + Spedition GmbH & Co. KG	Hamburg	EUR	2.000	100
	Gebr. Mönkemöller GmbH & Co. KG	Bielefeld	EUR	827	100
	Gebr. Mönkemöller & Rieck Speditionsges.mmbH & Co. KG	Dietzenbach	EUR	767	100
	WM Cargonet GmbH & Co. KG	Bocholt	EUR	238	100
	WM Sea Air Transport GmbH	Duisburg	EUR	512	100
	Pracht Spedition + Logistik GmbH	Haiger	EUR	7.700	100
	Nacora Versicherungsmakler GmbH	Hamburg	EUR	77	100
	Gustav. F. Hübener GmbH	Hamburg	EUR	26	100
Estland	Kühne + Nagel Eesti OÜ	Tallinn	EEK	800	100
Finnland	OY Kühne + Nagel Ltd.	Helsinki	EUR	200	100
Frankreich	Kühne + Nagel (France) S.A.	Paris	EUR	7.000	100
	Kühne + Nagel S.A.	Paris	EUR	38	100
	Transalfra S.A.R.L.	Paris	EUR	45	100
	Nacora (France) S.A.	Paris	EUR	40	100
	* Arion Real Estate & Commercial S.A.	Athen	EUR	411	50
Griechenland	* Hellenic & International Transport Company .Proodos. S.A.	Athen	EUR	3.900	50
	* Sindos S.A. Warehousing & Logistics	Thessaloniki	EUR	4.549	50
Grossbritannien	Kühne + Nagel (UK) Ltd.	London	GBP	5.120	100
	Kühne + Nagel Ltd.	London	GBP	4.000	100
	Kühne + Nagel (NI) Ltd.	Belfast	GBP	10	100
	Nacora Insurance Brokers Ltd.	London	GBP	150	100

Land	Name der Gesellschaft	Sitz	Währung	Einbezahltes Aktienkapital (in 1.000)	Kühne + Nagel- Kapitalanteil (in Prozent)
Irland	Kühne + Nagel (Ireland) Ltd.	Dublin	EUR	500	100
Italien	Kühne + Nagel S.p.A.	Mailand	EUR	4.589	100
Kroatien	Kühne + Nagel d.o.o.	Zagreb	HRK	4.300	100
Lettland	Kühne + Nagel Latvia SIA	Riga	LVL	100	100
Luxemburg	Kühne + Nagel Spedition S.a.r.l.	Luxemburg	EUR	5.750	100
	Kühne + Nagel AG	Luxemburg	EUR	31	100
	Transfluvia GmbH	Luxemburg	EUR	250	100
	Kühne + Nagel Investment S.a.r.l.	Luxemburg	EUR	50	100
Malta	Kühne + Nagel Malta Ltd.	Hamrun	MTL	6	100
Mazedonien	Kühne + Nagel d.o.o.	Skopje	MKD	8.232	100
Niederlande	Kuehne & Nagel N.V.	Rotterdam	EUR	3.313	100
	Kühne + Nagel Logistics	Nieuwegein	EUR	268	100
	Nether Cargo Service B.V.	Amsterdam	EUR	18	100
	Kühne + Nagel Europe Holding B.V.	Rotterdam	EUR	18	100
	Stute International (Benelux) B.V.	Rotterdam	EUR	19	100
	Kühne + Nagel Investments B.V.	Rotterdam	EUR	50	100
	Pact Benelux B.V.	Wijchen	EUR	18	60
	Nacora Assuranti Kantoor B.V.	Rotterdam	EUR	45	100
	Kühne + Nagel A/S	Oslo	NOK	3.100	100
Österreich	Cordinator Transport and Spedisjon AS	Drammen	NOK	150	100
	Kühne + Nagel Speditions AG	Wien	EUR	1.090	100
	Kühne + Nagel Ges.m.b.H.	Wien	EUR	1.820	100
	Ferroviasped Int. Speditions-gesellschaft m.b.H.	Wien	EUR	73	100
Polen	Kühne + Nagel sp.z.o.o.	Posen	PLZ	18.350	100
Portugal	Kühne + Nagel Lda.	Porto	EUR	160	100
Rumänien	Kühne + Nagel Transport SRL	Bukarest	RON	100.000	100
Russland	ZAO Kühne + Nagel	Moskau	RUR	274	100
	OOO Kühne +Nagel Sachalin	Moskau	RUR	4.107	100
	OOO Kühne & Nagel Sachalin	Moskau	RUR	500	100
	OOO Nakutrans.	Moskau	RUR	278	100
Schweden	Kühne + Nagel A/B	Stockholm	SEK	500	100
	Kühne + Nagel Investment A/B	Stockholm	EUR	112	100
	Nacora Assurans Finans Service A/B	Stockholm	SEK	100	100
Schweiz	Kühne + Nagel AG	Embrach	CHF	3.000	100
	Nacora Insurance Brokers AG	Embrach	CHF	100	100
	Max Renz	Embrach	CHF	100	100
Serbien-Montenegro	Kühne + Nagel d.o.o	Belgrad	YUM	3.039	100
Slowakei	Kühne + Nagel s.r.o.	Bratislava	SKK	9.150	100
	Ferroviasped Slovakia s.r.o	Cierna	SKK	5.000	100
	Kühne + Nagel S.A.	Madrid	EUR	3.191	100
Spanien	Kühne + Nagel Investment S.L	Madrid	EUR	3	100
	Nacora Correduria de Seguros S.A	Barcelona	EUR	150	100
	Kühne + Nagel, spol. s.r.o.	Prag	CZK	11.000	100
Tschechische Rep.	NHN spol.s.r.o.	Olomouc	CZK	10.000	100
Ukraine	Kühne + Nagel Ltd.	Kiev	UAK	21.997	100
Ungarn	Kühne + Nagel Kft.	Budapest	HUF	130.000	100
Zypern	Nakufreight Ltd.	Nikosia	CYP	10	70

Land	Name der Gesellschaft	Sitz	Währung	Einbezahltes Aktienkapital (in 1.000)	Kühne + Nagel- Kapitalanteil (in Prozent)
Nord- und Mittelamerika					
Bermuda	Kühne + Nagel Ltd.	Bermuda	USD	12	100
Costa Rica	Kühne + Nagel S.A.	San Jose	CRC	1	100
El Salvador	Kühne + Nagel S.A. de C.V.	San Salvador	USD	69	100
Guatemala	Kühne + Nagel S.A.	Guatemala	GTQ	291	100
Kanada	Kühne + Nagel Canada Holding Inc.	Toronto	CAD	2.910	100
	Kühne + Nagel International Ltd.	Toronto	CAD	8.022	100
	Kühne + Nagel Logistics Inc.	Toronto	CAD	-	100
	Nacora Insurance Brokers Ltd.	Toronto	CAD	0	100
Mexiko	Kühne + Nagel S.A de C.V	México, D.F.	MXP	24.447	100
	Almacadora Kühne + Nagel S.A. de C.V.	México, D.F.	MXP	35.440	100
	Kühne + Nagel Servicios Administrativos S.A. de C.V.	México, D.F.	MXP	50	100
Nicaragua	Kühne + Nagel Nicaragua	Managua	NIO	10	100
Panama	Kühne + Nagel S.A.	Panama	USD	1	100
USA	Kühne + Nagel Investment Inc.	Jersey City	USD	1.400	100
	Kühne + Nagel Inc.	Jersey City	USD	1.668	100
	Nacora Insurance Brokers Inc.	Jersey City	USD	25	100
Südamerika					
Argentinien	Kühne + Nagel S.A.	Buenos Aires	ARS	2.000	100
	Kühne + Nagel (South America) Mgt. S.A.	Buenos Aires	ARS	12	100
Bolivien	Kühne + Nagel Bolivia Ltda.	Santa Cruz	BOB	260	100
Brasilien	Kühne + Nagel Servicios de Logísticos Ltda.	Sao Paulo	BRL	8.728	100
	Kühne + Nagel Gerenciamiento de Servicios Ltda.	Sao Paulo	BRL	25	100
	Nacora Corretagens de Seguros Ltda.	Sao Paulo	BRL	344	100
Chile	Kühne + Nagel Ltda.	Santiago	CLP	575.000	100
Equador	Kühne + Nagel S.A.	Quito	USD	7	100
Kolumbien	Kühne + Nagel S.A.	Bogota	COP	1.200.000	100
	Kühne + Nagel Colombia Aduana Sia S.A.	Bogota	COP	595.000	100
Peru	Kühne + Nagel S.A.	Lima	PEN	481	100
	Kühne + Nagel Peru Aduanas S.A.	Lima	PEN	173	100
Uruguay	Kühne + Nagel Cargo Systems International S.A.	Montevideo	UYU	3.908	100
Venezuela	Kühne + Nagel S.A.	Caracas	VEB	1.000.000	100
	Kühne + Nagel Venezuela Aduanas C.A.	Caracas	VEB	2.000	100
Asiatisch-pazifischer Raum					
Australien	Kühne + Nagel Pty. Ltd.	Melbourne	AUD	2.900	100
Bangladesch	Kühne + Nagel Ltd.	Dhaka	BDT	10.000	100
China	Kühne + Nagel Ltd.	Shanghai	CNY	1.477	100
	Kühne + Nagel Ltd.	Hong Kong	HKD	1.560	100
	Kühne + Nagel (Asia Pacific) Management Ltd.	Hongkong	HKD	100	100
	Transpac Container System Ltd.	Hongkong	HKD	100	100
	Nacora Insurance Brokers Ltd.	Hongkong	HKD	500	70
Indien	Kühne + Nagel Pvt. Ltd.	Neu-Delhi	INR	40.000	100
Indonesien	* PT. Kühne + Nagel-Sigma Trans	Jakarta	IDR	865.000	50
Japan	Kühne + Nagel Ltd.	Tokio	JPY	80.000	100
Kambodia	Kühne + Nagel Ltd.	Phnom Penh	USD	5	100
Korea	Kühne + Nagel Ltd.	Seoul	KRW	500.000	100

Land	Name der Gesellschaft	Sitz	Währung	Einbezahltes Aktienkapital (in 1.000)	Kühne + Nagel- Kapitalanteil (in Prozent)
Macau	Kühne + Nagel Ltd.	Macau	HKD	971	100
	Nacora Insurance Brokers Ltd.	Macau	HKD	53	51
Malaysia	Kühne + Nagel Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	MYR	1.521	100
	Nacora (Malaysia) Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	MYR	100	70
Neuseeland	Kühne + Nagel Ltd.	Auckland	NZD	201	100
Pakistan	Kühne + Nagel (Pvt) Ltd.	Karatschi	PKR	2.000	100
Philippinen	Kühne + Nagel Inc.	Manila	PHP	5.000	100
	Ocean Sky Brokerage Inc.	Manila	PHP	2.000	100
Singapur	Kühne + Nagel Pte. Ltd.	Singapur	SGD	500	100
	ST – Kühne + Nagel PTE Ltd.	Singapur	SGD	200	51
	Nacora Insurance Agency Pte. Ltd.	Singapur	SGD	100	100
Sri Lanka	Kühne + Nagel (Pvt) Ltd.	Colombo	LKR	2.502	100
Taiwan	Kühne + Nagel Ltd.	Taipei	TWD	20.000	100
	Nacora Insurance Brokers Ltd.	Taipei	TWD	2.000	70
Thailand	Kühne + Nagel Ltd.	Bangkok	THB	10.000	100
Nah-/Mittelost und Zentralasien					
Ägypten	Kühne + Nagel Ltd.	Kairo	EGP	1.000	100
Bahrain	Kühne + Nagel Mars W.L.L.	Manama	BHD	200	100
Iran	Kala Navgan Shargh Co. Ltd.	Teheran	IRR	2	60
	Caspian Terminal Services (Qhesm) Ltd. CTS	Qeshm	IRR	200	57
Israel	Amex Ltd.	Tel Aviv	NIS	2	75
Jordanien	Orient Transport Company Ltd.	Amman	JOD	300	100
Kasachstan	Kühne + Nagel Ibrakom L.L.P.	Almaty	KZT	680	60
Lebanon	* Kühne + Nagel-ITS S.A.L.	Beirut	LBP	113.000	50
Saudi-Arabien	* Orient Transport Company Ltd.	Jeddah	SAR	1.000	50
Türkei	Kühne + Nagel Nakliyat Sti.	Istanbul	TRL	3.720	100
UAE	Kühne + Nagel L.L.C.	Dubai	AED	1.000	100
	Kühne + Nagel L.L.C.	Abu Dhabi	AED	1.000	100
	Kühne + Nagel Ibrakom FZCo., Jebel Ali Free Zone	Dubai	USD	273	60
	Ibrakom Cargo L.L.C	Dubai	USD	82	60
	Lloyds Maritime & Trading Ltd.	London	USD	–	60
Afrika					
Angola	Kühne + Nagel (Angola) Transitarios Lda	Luanda	AON	1.020	100
Equatorial Guinea	Kühne + Nagel (Equatorial Guinea) Ltd.	Malabo	CFA	1.046	100
Kenia	Kühne + Nagel Ltd.	Nairobi	KES	63.995	100
Lesotho	Kühne + Nagel (Pty) Ltd.	Maseru	ZAR	1	100
Malawi	Kühne + Nagel Ltd.	Blantyre	MWK	500	100
Mauritius	Nakufreight (Mauritius) Ltd.	Port Louis	MUR	4.000	51
Mosambik	Kühne + Nagel Mocambique Lda.	Beira	MZM	133	100
Namibia	Kühne + Nagel (Pty) Ltd.	Windhuk	NAD	340	100
Nigeria	Kühne + Nagel (Nigeria) Ltd	Lagos	NGN	0	100
Sambia	Kühne + Nagel (Zambia) Ltd.	Lusaka	ZMK	85	100
Südafrika	Kühne + Nagel (Pty) Ltd.	Johannesburg	ZAR	3.625	100
	Kühne + Nagel Tsepisa Logistics (Pty) Ltd.	Johannesburg	ZAR	100	60
	Nacora Insurance Brokers (Pty) Ltd.	Johannesburg	ZAR	35	100
Tanzania	DAL Forwarding (T) Ltd.	Dar es Salaam	TZS	525	100
Uganda	Kühne + Nagel Ltd.	Kampala	UGX	418	100
Simbabwe	Kühne + Nagel (Zimbabwe) (Pvt) Ltd.	Harare	ZWD	–	100

Jahresabschluss

157	Gewinn- und Verlustrechnung
158	Bilanz
160	Anhang zum Jahresabschluss

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

CHF Mio.	Anhang	2005	2004
Ertrag			
Beteiligungserträge von konsolidierten Gesellschaften	1	342,5	76,3
Beteiligungserträge von nicht konsolidierten Gesellschaften		3,1	2,2
Ertrag aus Verkauf von Beteiligungen		0,9	-
Erträge aus Verkauf von Minderheitsbeteiligungen		-	1,4
Erträge aus Werschriften und Devisen		5,6	4,1
Erträge aus Verkauf eigener Aktien		218,3	4,2
Zinsertrag aus Guthaben gegenüber Konzerngesellschaften		5,0	2,6
Sonstige Finanzerträge		2,0	2,2
Kursgewinne		3,6	2,0
Ertrag aus Verkauf Sembcorp Beteiligung		-	67,6
Liquidationserlös von Beteiligungen		-	0,3
		581,0	162,9
Aufwand			
Operative Kosten		(9,4)	(38,7)
Sonstige Zinskosten		(0,3)	(0,9)
Zinsaufwand aus Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		(4,7)	(2,9)
Kursverluste		(6,2)	(8,7)
Abschreibungen auf Beteiligungen	2	(433,0)	(10,4)
		(453,6)	(61,6)
Gewinn vor Steuern		127,4	101,3
Steuern	3	(0,1)	(2,9)
Jahresgewinn		127,3	98,4

BILANZ

CHF Mio.	Anhang	31.12.2005	31.12.2004
AKTIVEN			
Beteiligungen an konsolidierten Unternehmen	5	808,4	280,0
Anlagevermögen		808,4	280,0
Rechnungsabgrenzungsposten		0,7	0,5
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	6	356,7	428,3
Sonstige Forderungen		5,2	2,3
Wertschriften	8	95,4	414,0
Flüssige Mittel	9	100,8	79,9
Umlaufvermögen		558,8	925,0
Total Aktiven		1.367,2	1.205,0

CHF Mio.	Anhang	31.12.2005	31.12.2004
PASSIVEN			
Aktienkapital	10	120,0	120,0
Kapital- und gesetzliche Gewinnreserven	11	384,1	81,1
Reserve für eigene Aktien	12	95,4	398,3
Gewinnvortrag	13	1,6	0,7
Jahresgewinn		127,3	98,4
Eigenkapital		728,4	698,5
Steuerrückstellungen		2,4	2,7
Sonstige Rückstellungen		2,4	11,7
Rückstellungen		4,8	14,4
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	7	634,0	492,1
Verbindlichkeiten		634,0	492,1
Total Passiven		1.367,2	1.205,0

Schindellegi, 10. März 2006

KÜHNE + NAGEL INTERNATIONAL AGKlaus Herms
CEOGerard van Kesteren
CFO

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2005

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Kühne + Nagel International AG kontrolliert direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die in der Konzernrechnung voll konsolidiert sind. Zur finanziellen und wirtschaftlichen Beurteilung ist in erster Linie die Konzernrechnung von Bedeutung. Die in diesem Teil des Geschäftsberichtes enthaltene Jahresrechnung der Kühne + Nagel International AG, die nach den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechtes erstellt wurde, dient als Ergänzung der Konzernrechnung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODE

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an Konzerngesellschaften, verbundenen Unternehmen und Joint Ventures sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Von diesen Werten werden Abschreibungen unter maximaler Ausnützung der aktienrechtlichen Möglichkeiten für die Bildung von Wertberichtigungen vorgenommen. In Vorjahren abgeschriebene Beteiligungen sind auch bei zwischenzeitlicher Verbesserung der Ertragslage und/oder der Eigenkapitalausstattung nicht wieder auf den Anschaffungswert aufgewertet worden.

Forderungen

- Gegenüber Konzerngesellschaften
Die ausstehenden Salden werden zum Nominalwert per Bilanzstichtag ausgewiesen.
- Sonstige
Die sonstigen Forderungen werden zu Nominalwerten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Wertpapiere

Die Wertpapiere werden zum Marktwert bzw. zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet, ausgenommen eigene Aktien, diese werden zu Anschaffungskosten bewertet. Wertpapiere, deren Marktwert höher/tiefer als der Anschaffungspreis bzw. Buchwert ist, werden aufgewertet bzw. abgeschrieben. Nicht realisierte Kursgewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Steuerrückstellungen

Sämtliche auf den Jahresgewinn und das Eigenkapital anfallenden schweizerischen Steuern sind im Jahresabschluss enthalten.

Verbindlichkeiten

- Gegenüber Konzerngesellschaften
Die Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften sind zu Nominalwerten per Bilanzstichtag ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**1 ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN
AN KONSOLIDIERTEN UNTERNEHMEN**

Die Erträge aus Beteiligungen an konsolidierten Unternehmen beziehen sich überwiegend auf Dividendeneinkünfte.

**2 ABSCHREIBUNGEN AUF BETEILIGUNGEN
AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Die Abschreibungen der Beteiligungen an verbundenen Unternehmen sind aus der Aufstellung über die Entwicklung der Beteiligungen ersichtlich (siehe Anmerkung 5).

3 STEUERN	CHF Mio.	2005	2004
Ertragssteuern		0,1	2,6
nicht Rückforderbare ausländische Quellensteuern		-	0,3
Summe Ertragssteuern		0,1	2,9

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**4 ANLAGEVERMÖGEN**

Das Anlagevermögen der Gesellschaft besteht ausschliesslich aus Finanzanlagen. Die Aufgliederung der Finanzanlagen und deren Entwicklung im Jahr 2005 sind auf der Seite 162 des Geschäftsberichtes dargestellt.

Die Aufstellung der wesentlichen Beteiligungen mit Angaben zum gezeichneten Aktienkapital und zum Kühne + Nagel Anteil an dem entsprechenden Eigenkapital ist aus der Tabelle auf den Seiten 150–153 des konsolidierten Jahresabschlusses ersichtlich.

**5 ENTWICKLUNG DER
BETEILIGUNGEN**

CHF Mio.	Beteiligungen an konsolidierten Gesellschaften	Beteiligungen an verbundenen Gesellschaften und Joint Ventures	Minderheits- beteiligungen	Total
Anschaffungskosten				
Stand 1. Januar 2005	1.028,3	1,7	1,3	1.031,3
Zugänge	1.009,5	(48,1)	-	961,4
Abgänge	(6,9)	(1,6)	-	(8,5)
Stand 31. Dezember 2005	2.030,9	(48,0)	1,3	1.984,2
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 1. Januar 2005	748,3	1,7	1,3	751,3
Zugänge	481,1	(48,1)	-	433,0
Abgänge	(6,9)	(1,6)	-	(8,5)
Stand 31. Dezember 2005	1.222,5	(48,0)	1,3	1.175,8
Buchwerte				
Stand am 1. Januar 2005	280,0	-	-	280,0
Stand am 31. Dezember 2005	808,4	-	-	808,4

Im 2005 wurde die Reorganisation in der europäischen Organisation mit dem Verkauf einer Beteiligung abgeschlossen. Als Ergebnis aus diesem Verkauf an eine Subholding resultierte ein Gewinn von CHF 48,1 Mio., welcher gegen den obenerwähnten Abschreibungsaufwand von CHF 481,1 Mio. verrechnet wurde, woraus eine Nettoabschreibung in der Erfolgsrechnung von CHF 433 Mio. resultiert.

Der Steuereffekt dieser Reorganisation wurde von der Steuerverwaltung Schwyz (Schweiz) geprüft und es wurde bestätigt, dass diese Transaktionen Einkommensteuer neutral behandelt werden. Vorbehalten gemäss Kreisschreiben Nr. 10 der Eidgenössischen Steuerverwaltung bleibt eine Besteuerung, wenn während der Sperrfrist bis am 31.12.2006 eine oder mehrere Beteiligungen ganz oder teilweise an einen Dritten veräussert oder liquidiert werden.

6 FORDERUNGEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN	CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Kühne + Nagel Treasury AG, Schindellegi		193,5	19,7
Kühne + Nagel Liegenschaften AG, Schindellegi		21,3	20,7
Kühne + Nagel Management AG, Schindellegi		62,1	-
Nacora Holding AG, Schindellegi		26,9	29,7
Kühne + Nagel Europe Holding B.V., Rotterdam		48,9	158,6
Kühne + Nagel A/S, Kopenhagen		2,6	8,3
Kühne + Nagel Nakliyat Ltd. Sti., Istanbul		1,4	2,9
Kühne + Nagel Investment S.L., Madrid		-	23,5
Kühne + Nagel N.V., Rotterdam		-	122,9
Kühne + Nagel Investment S.A.R.L., Luxemburg		-	42,0
		356,7	428,3

7 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN	CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Kühne + Nagel Treasury AG, Schindellegi		0,1	-
Nacora Holding AG, Schindellegi		0,1	-
Kühne + Nagel Management AG, Schindellegi		161,4	51,8
Kühne + Nagel Asia Pacific Holding AG, Schindellegi		101,8	73,4
Kühne + Nagel Internationale Transporte AG, Schindellegi		49,1	30,2
Nacora Agencies AG, Schindellegi		4,9	2,9
Ferroviasped Holding AG, Schindellegi		-	4,8
Nacora Insurance Brokers AG, Embrach (Zürich)		0,5	-
Kühne + Nagel AG, Embrach (Zürich)		6,8	-
Kühne + Nagel Services Ltd., Tortola		-	19,0
Transfluvia N.V., Rotterdam		-	9,9
Kühne + Nagel Investment AB, Stockholm		-	15,4
Kühne + Nagel Ltd., Bermuda		-	284,7
Kühne + Nagel B.V., Antwerpen		309,3	-
		634,0	492,1

8 WERTSCHRIFTEN	CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Wertschriften in folgenden Währungen:			
• Schweizer Franken		-	7,3
• EURO		-	8,4
Total Wertschriften		-	15,7
Eigene Aktien ¹		95,4	398,3
		95,4	414,0

¹ Siehe Anmerkung 12

9 FLÜSSIGE MITTEL	CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Die Bankguthaben lauten auf folgende Währungen:			
• Schweizer Franken		78,1	73,9
• EURO		21,8	3,4
• US Dollar		0,9	2,6
		100,8	79,9

10 AKTIENKAPITAL	Namenaktien Nennwert CHF 5 Anzahl	CHF Mio.
Stand 31.12.2005	24,000,000	120

siehe Anmerkung 32 auf Seite 134 des konsolidierten Jahresabschlusses.

Die Generalversammlung vom 12. Mai 2004 hat dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt, eine genehmigte Kapitalerhöhung von 4 Mio. Namenaktien bis zu einem Maximum von CHF 20 Mio. innerhalb der nächsten 2 Jahre vorzunehmen.

Die Generalversammlung vom 2. Mai 2005 hat dem Antrag des Verwaltungsrates zur Schaffung von bedingtem Kapital im Umfang von höchstens CHF 12 Mio. (2.4 Mio. Namenaktien) und um diesbezügliche Ergänzung der Statuten im Artikel 3.4 zugestimmt.

Bisher wurde von diesen Rechten kein Gebrauch gemacht. Es gibt keinen Beschluss für eine weitere Ausgabe von genehmigtem oder bedingtem Aktienkapital.

11 KAPITAL- UND GESETZLICHE GEWINNRÜCKLAGEN	Freie Reserven	Gesetzliche Reserven	Total Reserven und Gewinnvortrag
CHF Mio.			
Bestand 1.1.2005	21,1	60,0	81,1
Zuführung aus Auflösung			
Reserven für eigene Aktien ¹	303,0		303,0
Bestand 31.12.2005 (vor Gewinnverwendung)	324,1	60,0	384,1

¹Siehe Anmerkung 12

12 RESERVE FÜR EIGENE AKTIEN

CHF Mio.	Entwicklung
Bestand 1.1.2005	2.394.000 Aktien (9,97 Prozent) 398,3
Veräusserungen von:	(120.773) Aktien (0,50 Prozent) Mitarbeiterbeteiligungsplan (20,1)
	(1.700.000) Aktien (7,08 Prozent) am freien Markt (282,8)
Bestand 31.12.2005	573.227 Aktien (2,39 Prozent) 95,4

In Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Bestimmungen über die Bewertung von eigenen Aktien hat die Gesellschaft infolge der Veräusserungen Reserven in Höhe des Erwerbspreises aufgelöst.

13 GEWINNVORTRAG

CHF Mio.	Entwicklung
Gewinnvortrag 1.1.2004 (vor Jahresgewinn)	0,7
Jahresgewinn 2004	98,4
Gewinnverteilung 2004 (gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 2.5.2005):	
• Ausschüttung an die Aktionäre	(97,5)
Gewinnvortrag 31.12.2004 (nach Gewinnverwendung)	1,6

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN**14 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN**

CHF Mio.	31.12.2005	31.12.2004
Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Eventualverpflichtungen:		
• Bürgschaften gegenüber Dritten	0,2	0,2
	0,2	0,2

**15 ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES
AN DIE ORDENTLICHE
GENERALVERSAMMLUNG VOM
2. MAI 2006 ÜBER DIE VERWENDUNG
DES BILANZGEWINNES 2005**

CHF Mio.	
Gewinnvortrag 1.1.2005 (vor Jahresgewinn)	1,6
Jahresgewinn 2005	127,3
Bilanzgewinn 31.12.2005	128,9
Ausschüttung an die Aktionäre (CHF 5.50 pro Aktie) ¹	(128,8)
Gewinnvortrag 31.12.2005 (nach Gewinnverwendung)	0,1

¹ Die Dividendenerfordernis deckt alle ausstehenden Namenaktien ab. Die sich zum Zeitpunkt der Dividendenerklärung im Eigentum der Gesellschaft befindenden Namenaktien sind nicht dividendenberechtigt. Damit kann sich das ausgewiesene Dividendenerfordernis entsprechend ändern.

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE
AN DIE GENERALVERSAMMLUNG
DER KÜHNE + NAGEL
INTERNATIONAL AG,
SCHINDELLEGI**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Anhang auf den Seiten 157 bis 165) der Kühne + Nagel International AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Günter Haag
dipl. Wirtschaftsprüfer

Roger Neininger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Zürich, 10. März 2006

TERMINE 2006

13.03.2006	Medienkonferenz zum Ergebnis 2005 Finanzanalysten-Konferenz zum Ergebnis 2005
24.04.2006	Zwischenbericht, 3-Monatsergebnis
02.05.2006	Generalversammlung
08.05.2006	Dividendenausschüttung
24.07.2006	Zwischenbericht, Halbjahresergebnis
23.10.2006	Zwischenbericht, 9-Monatsergebnis



DEUTSCHER LOGISTIK-PREIS 2005 FÜR KÜHNE + NAGEL

Auch aus Sicht der Bundesvereinigung Logistik beeindruckt unser Unternehmen mit ausgezeichneten Dienstleistungen. Deshalb wurde am 20. Oktober 2005 auf einem Senatsempfang in der deutschen Oper Berlin der Logistik-Preis 2005 an Kühne + Nagel verliehen. Mit dieser begehrten Auszeichnung honorierte die Jury unser innovatives, integriertes Logistikangebot für die Luftfahrtbranche.



Kühne + Nagel International AG

Kühne + Nagel-Haus

Postfach 67

CH-8834 Schindellegi

Telefon +41 (0) 44 786 95 11

Telefax +41 (0) 44 786 95 95

Email: info.schindellegi@kuehne-nagel.com

www.kuehne-nagel.com